

Stadt WIESBADENER analysen

Wiesbaden – (k)ein Ort für Studierende?
- Ergebnisse der Studierendenbefragung 2024 -
Zusatzband Offene Antworten

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
Auflage 15
Dezember 2025

Tel.: 0611 31-5691
Fax: 0611 31-3962
E-Mail: amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/stadtforschung

Fotos

Titel: shutterstock.com; ID 667292656; ImageFlow, ID 106989074; SH-Vector

Gestaltung

t_satz grafikdesign.
Christina Zimmermann, Wiesbaden

Druckerei

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm-/fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.



Inhaltsverzeichnis

138

Wiesbaden – (k)ein Ort für Studierende?
- Ergebnisse der Studierendenbefragung 2024 -

Zusatzband Offene Antworten

Frage H1	Sonstige Hochschule	5
Frage H3	Sonstige Fächergruppe	5
Frage 2a	Sonstige Gründe, in Wiesbaden zu wohnen	6
Frage 2c	Sonstige Gründe für die Entscheidung, außerhalb Wiesbadens zu wohnen	7
Frage 4	Sonstige gewünschte Wohnform	8
Frage 9a	Wenn Sie lieber woanders studieren würde, aus welchem Grund?	9
Frage 13c	Was war weniger gut? Was sollte verbessert werden?	11
Frage 15a	Falls Sie mit den digitalen Angeboten der Landeshauptstadt Wiesbaden unzufrieden sind: Womit bzw. warum sind Sie unzufrieden?	15
Frage 21b	Wie finden Sie ein solches Angebot (Voucherbook) für die Studierenden - Sonstiges	17
Frage 22	Was sind für Sie die drei wichtigsten Freizeitorte/-angebote oder -einrichtungen in Wiesbaden?	18
Frage 23	Was wäre Ihre wichtigste Anregung an die Stadt Wiesbaden, um das Leben für Studierende in Wiesbaden attraktiv zu gestalten?	32
Frage 24a	Bleibeabsicht in Wiesbaden nach dem Studium - Wenn "vielleicht" - Was wäre die wichtigste Bedingung dafür?	61
Frage 24b	Wenn Sie nicht in Wiesbaden bleiben möchten, was sind Ihre Gründe dafür?	66
Frage 25a	Weshalb schätzen Sie Ihre Berufschancen in der Region Wiesbaden als eher schlecht bzw. sehr schlecht ein?	73
Frage S8	Zum Abschluss: Haben Sie noch etwas, was Sie uns zum Thema "Studentische Lebensqualität in Wiesbaden" mitteilen möchten?	76

Stadtanalysen

Frage H1: An welcher Hochschule sind Sie immatrikuliert? (Sonstige Nennung)
10 Befragte mit Nennungen

DHBW
EBS Universität
Hochschule Darmstadt
HSRM Hochschule RheinMain Campus Rüsselsheim
International University of Applied Sciences
JGU Mainz
JGU Mainz
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
TH Köln
Wiesbadener Musikakademie

Frage H3: Welcher Fächergruppe gehört Ihr Studiengang an? (Sonstige Nennung)
19 Befragte mit Nennungen

Digital Business Management
Gesundheitsökonomie
Gesundheitsökonomie
Gesundheitsökonomie
Health Economics and Pharmacoeconomics
Human Resources
Informationswissenschaft
International Health Economics and Pharmacoeconomics
Journalismus
Maschinenbau
Media: Conception and Production
Medien Conception & Production
Mobilitätsmanagement
Polizei
Sales and Marketing Management
Tourismus-, Hotel- & Event Management
Umweltwissenschaften
Wirtschaft, Forensik
Wirtschaftsinformatik

Frage 2a: Sonstige Gründe dafür, in Wiesbaden zu wohnen

Filter: Nur Befragte, die in Wiesbaden wohnen (n=504)

31 Befragte mit Nennungen

Angebot der Studiengänge an der Hochschule

Arbeitsplatz ist ebenfalls in Wiesbaden

Aufgrund der Architektur, die Stadt ist groß aber dennoch heimisch, alles ist gut erreichbar, Großstädte kann man ganz einfach mit dem öffentlichen Verkehr bereisen

Aufgrund der einfacheren Wohnungssuche und niedrigeren Mieten (vgl. Mainz)

Aufgrund der hohen Fahrtkosten

Aufgrund der Nähe zu Frankfurt, wollte ursprünglich dort studieren aber die Mieten sind zu teuer

Aufgrund der Nähe zur Arbeit

Aufgrund eines Wohnungsangebots

Durch Glück eine Wohnung nahe der Hochschule gefunden

Familie in der Nähe

Für die Ausbildung hergezogen

Gezwungenermaßen

Großstadt

Günstigere Mieten als in Mainz

Günstigere Mietpreise und besserer Wohnungsmarkt als Mainz

Habe hier zuerst eine Wohnung gefunden

Ich kann bei meiner Patentante wohnen.

It's beautiful, clean and most importantly safe. Especially that I'm a foreign girl alone that don't speak German very well

Kostengünstiger als Mainz/Umgebung

Nähe zum Arbeitgeber

Neroberg, Tanus, Stadtbild

Neue Erfahrungen

Niedriger NC

Pendeln von 4h am Tag, plus Unzuverlässigkeit im Bahnverkehr war nicht mehr zu ertragen.

WG ist aus VG Wörstadt nach Wiesbaden gezogen.

Pendeln zur Universität nicht möglich

Studienfach

Um den Wohnort nach dem Studium beibehalten zu können und nah an der Arbeit zu wohnen.

Vergleichsweise bezahlbar

War die beste Möglichkeit Kostenweise

War günstiger als Mainz

Wohnviertel mit Gründerzeitvillen

Frage 2c: Sonstige Gründe für die Entscheidung, außerhalb Wiesbadens zu wohnen

Filter: Nur Befragte, die außerhalb wohnen (175)

29 Befragte mit Nennungen

Alter Mietvertrag

Arbeit ist außerhalb von Wiesbaden

Bessere Parkmöglichkeiten, ländlicheres Wohnen

Duales Studium - wohne am Standort des Praxispartners

Eigenamt in der Heimat

Es ist schwer eine Wohnung bzw. einen Platz im Studentenwohnheim zu bekommen

Grunzäglich extrem schlechte Verfügbarkeit von bezahlbaren Wohnungen. Mir wäre es egal gewesen, ob es Mainz oder Wiesbaden ist.

Habe 2 Jahre in Wiesbaden gelebt und die Stadt wurde langweilig. Freunde und Familie waren weit weg

Heimatort

Ich befinde mich im letzten Semester und muss lediglich die Masterarbeit schreiben. Das kann ich von überall machen und da niemand meiner Freunde in Wiesbaden geblieben ist habe ich mich dafür entschieden nicht in Wiesbaden zu bleiben.

Ich finde keine Wohnung

Ich hab keine Wohnung in Wiesbaden gefunden

Ich habe keine Wohnung, WG oder Studentenwohnheim in Wiesbaden gefunden, dass ich mir leisten kann oder habe keine Antwort oder Absagen erhalten.

Ich habe mein erstes Studium in Mainz begonnen und wohne deswegen in Mainz, dies ist mein zweites Studium.

Ich mag Wiesbaden, möchte aber nicht direkt in der Stadt wohnen

Job

Katastrophaler Verkehr

Keine Wohnung vor Ort gefunden

Mehrheit der Freunde wohnt in Mainz

Mobilität/Parken in Wiesbaden ist schwierig

Nähe zum AG

Nähe zur Arbeitsstelle

Nichts innerhalb Wiesbadens gefunden

Studiere berufsbegleitend, arbeite in Luxemburg, Zweitwohnung zu teuer

Uni & Job

Vorheriger Job war in Frankfurt

Vorlesungen finden teilweise in Frankfurt statt. Daher Frankfurt präktischer

Wiesbaden ist mir zu unsicher geworden

Wohnung mit Garten in Wiesbaden nicht bezahlbar vorhanden

Frage 4: Sonstige gewünschte Wohnform

9 Befragte mit Nennungen

Haus

Villa

Aber definitiv woanders

Mit einer Katze egal welche Konstellation

In einem Mehrgenerationenhaus

Einfach in Wiesbaden, in der Nähe des Campus

Wohne schon gerne mit meiner WG, würde aber auch gerne mal alleine wohnen, wenn es bezahlbar wäre

In einem kleinen Haus mit Garten mit meiner Tochter

In einer Wohngemeinschaft mit meinen Freundinnen

Frage 9a: Wenn Sie lieber woanders studieren würden, aus welchem Grund?

Filter: Nur Befragte, die lieber woanders studieren würden (n=181)

38 Befragte mit Nennungen

Allgemein mehr Möglichkeiten und Struktur, mehr alternative junge Menschen

Besser organisierte Hochschule

Bessere Anbindung, besseres Studentenleben, schönere Universitäten

Bessere Ausgehmöglichkeiten, besserer ÖPNV, bessere Freizeitmöglichkeiten, mehr Studenten

Bessere Öffis

Bessere ÖPNV Anbindung

Besserer Freizeit und Ausgeh-Möglichkeiten, mehr Studentenstadt eben

Besserer Öffentlicher Verkehr innerhalb der Stadt und bessere Bahnbindung (ICE)

Besserer und sicherer Vehrkehr

Besseres Freizeitangebot/mehr Veranstaltungen für Studierende/junge Menschen

Busverbindungen innerhalb WI

Der ÖPNV ist beschissen, man kann sich auf nichts mehr verlassen. Außerdem wird die Lärmbelastung durch Kneipen bis mitten in die Nacht nicht reguliert. Allein in den letzten 2 Jahren hat man gemerkt wie die Stadt vor die Hunde geht.

Der Verkehr in und um Wiesbaden

Die Infrastruktur macht andere Standorte attraktiver

Die öffentlichen Verkehrsmittel nach Wiesbaden und zurück sind anstrengend. Man kann fast nie pünktlich sein. Es ist eine nervige Situation. Auch die Menschen, denen man begegnet. Es ist unangenehm als Frau alleine in Wiesbaden zu sein. Und wenn man mit dem Auto fährt, ist die Parksituation nicht angenehm. Ich fahre fast immer eine halbe Stunde rum, bis ich was finde. Der Campus am HSRM ist ideal mit den Parkplätzen, aber die Parkplätze an der WBS sind kostenpflichtig. Als Student kann man sich das nicht auf Dauer leisten. Es wäre schön, wenn man für Studenten eine Art von Ausnahme machen kann bezüglich der Parkplätze.

Die Qualität meines Studiums

Höhere Lebensqualität

Kein zufriedenstellender Studiengang

Kriminalität

Lage des Campus in Wiesbaden kaum noch zumutbar

Lange Anreise mit der Bahn

Mehr Ausgeh-Angebote vor allem abends

Mehr Studierendenleben

Neue Erfahrungen sammeln

Schlechte Organisation und Zustand der Hochschule

Schlechter ÖPNV, Busse kommen nicht oder sind zu voll. Busse stehen im Stau.

Innenstadt sehr laut. Viele komische Läden in der Stadt (1Euroshops, handyshops etc.)

Sehr schlechte Busverbindungen, unmögliche Universität

Sicherheit als Frau fehlt.

Studentischere Stadt

Unter den Eichen gibt es keine Kantine

(Noch Frage 9a)

Verkehr mit dem Auto

Verkehr(sanbindung), fehlende kurze Wege und schnelle Verbindungen

Verkehrsanbindung

Wenig Möglichkeiten für Studierende, zu wenig grün, keine "innovative, junge" Stadt

Wiesbaden ist eine Auto-Stadt. Alles dreht sich hier nur ums Auto. Fahrradwege sind eine Seltenheit. Autofahrer nehmen keine Rücksicht, ich habe häufig Angst, mit dem Fahrrad am Verkehr teilzunehmen

Wiesbaden ist eine Shitshow. Busse fahren absolut willkürlich, sind immer voll und fahren selten. Die Anbindung des Campus UdE ist ein schlechter Scherz. Es gibt kein inner-städtisches SPNV System was für eine Stadt wie Wiesbaden ein Armutszeugnis ist. Am Campus UdE gibt es zudem keine Mensa und in der Nähe keine Einkaufs-, oder Restaurantangebote - Welcher Volltrottel baut dort einen Campus hin?

Wiesbaden ist null eine gute Studentenstadt

Zuverlässigkeit und Fahrpläne des ÖPNVs, Ausgehmöglichkeiten/Nachtleben

Frage 13c: Was war weniger gut? Was sollte verbessert werden?

Filter: Befragte, deren allgemeiner Eindruck des Kontaktes zur Stadtverwaltung teilweise oder nicht gut (n=124)
79 Befragte mit Nennungen

- Freundlichkeit des Personals
 - Übersicht über Zuständigkeiten der Ämter hinsichtlich Aufgaben (wer ist für was zuständig) aber auch hinsichtlich der Bezirke (wer ist für welchen Bezirk zuständig)
 - Kommunikation bei Wahlen
 - Terminbuchung nur möglich innerhalb der nächsten wenigen Wochen (Beispiel Reisepass abholen: Termin nur fünf Wochen im Vorräus möglich, Produktionsdauer aber 8-10 Wochen. Deshalb gewartet auf Fertigstellungsinfo, danach war jedoch kein Termin für die nächsten vier Wochen verfügbar, somit effektiv viel zu lang gewartet)
 - Fotoautomat vor Ort nicht brillenkompatibel, aber auch keine Warnung wenn Brille auf Fotos zu stark reflektiert hat
- 12 Monate Bearbeitungszeit, steifes deutsches System was jetzt nicht nur in Wiesbaden das Problem ist, keine Unterstützung durch Wohngeld da die Dinge die gefordert werden unmöglich sind zu erbringen (Nachweis über Gehalte von Personen mit denen ich nicht verwandt bin, Forderung von Dokumenten die schlichtweg nicht existieren)

5 Minuten zu spät und dann musste direkt ein neuer Termin ausgemacht werden
Abholen des BPA in der Service-Box war in Kastel nicht möglich. Obwohl ich bereit gewesen wäre, dafür sogar zum Bürgerbüro Innenstadt zu fahren (weil nur eine Abholung außerhalb Öffnungszeiten in Betracht kam) wurde dies seitens der Stadtverwaltung für völlig unmöglich erklärt.

Positiv ist allerdings zu erwähnen, dass mittlerweile Abhol-Boxen in Kastel aufgestellt wurden und schlussendlich ein kurzfristiger Abholtermin bei der Stadtverwaltung möglich Anmeldeprozess zu lang im Voraus

Arbeitsmotivation & Auftreten vor dem Kunden

Beim Beantragen meines Personalausweises war die zuständige Mitarbeiterin leider sehr unhöflich und indiskret. Auch der Mitarbeiter nebenan hat sich ohne Aufforderung selbst in den Prozess eingemischt und mit der Mitarbeiterin Dinge über meine persönlichen Daten diskutiert wie bspw. ob man meine Unterschrift lesen könne was meiner Meinung rechtlich nicht relevant, nicht in seinem Aufgabenbereich und datenschutzrechtlich schwierig ist. Insgesamt also ein unschönes Erlebnis.

Damals kleiner organisatorischer Reinfall (Folgetermin nach Beantragung eines neuen Personalausweises), mein Termin konnte nicht wahrgenommen werden da die Systeme kurzfristig ausgefallen waren (oderso ähnlich, hieß es...). Das war weniger gut - die Terminabsage hätte verbessert werden können bzw. die Kommunikation am Standort vor Ort, da ich mit sehr kurzen und knappen Worten weggeschickt wurde und im Anschluss ähnlich lange wie beim ersten Mal auf einen Termin und dadurch auf die Abholung meines bereits bezahlten Ausweises warten durfte :b

Sehr gut möglich, dass dies aber einfach tagesformabhängig war und somit ein Einzelfall :)

Der online Terminkalender stürzte ab, vor Ort meinte man dann, ich könne nur online einen Termin machen. Die Personen waren sehr unfreundlich und generell.

Der Wohnraumbedarf sollte besser verfügbar sein..

Die Freundlichkeit der Mitarbeiterin ließ etwas zu wünschen übrig, allerdings ging die Ummeldung relativ problemlos über die Bühne.

(Noch Frage 13c)

Die Wartezeiten für Termine, der Ablauf der Terminbuchung. Außerdem würde ich mir wünschen, dass man beispielsweise für Abholungen von Dokumenten keinen gesonderten Termin vereinbaren müsste, da die Abwicklung hier sehr schnell geht und man trotzdem wochen- oder monatelang auf einen passenden Termin warten muss. Eine nicht so enge Taktung wäre sicherlich von Vorteil, da das Wartezimmer öfter mal sehr voll war.

Einen Termin zubekommen, war wie ein sechser im Lotto.

Den Termin, den ich bekommen konnte, war um 9 Uhr Morgens... Somit musste ich mich von Studentischen Angelegenheiten befreien lassen. Weil ich sonst keinen anderen Termin bekommen hätte. Der nächst mögliche Termin wäre im Dezember (deutlich zu spät) gewesen. Zudem musste ich 30 Minuten mit dem Auto fahren, da es organisatorisch mit dem Bus, ein Zeitverlust gewesen wäre.

Erreichbarkeit, Verlässlichkeit

Es dauert immer lang für einen Termin zubekommen

Es dauert lange bis man einen Termin bekommt.

Die Mitarbeiter haben teilweise wenig Motivation freundlich nett zu sein und sind nicht entgegenkommend.

Es gab lange Wartezeiten, aber sobald man dran war hat eigentlich alles funktioniert

Es gibt wenige Cafés oder schöne Ausstellungen

Es ging schnell, was positiv war. Es wurde aber drei mal angerufen, ob wir früher können und drauf hin gedrängelt, dass wir bitte früher kommen sollen, da wir der letzte Termin waren um 11:30 Uhr

Es sind sehr veraltete Prozesse und die Terminvergabe & Einhaltung ist schlecht

Ewig lange Wartezeiten

Flexibler sein, gerade gegenüber arbeitenden Menschen. Wenn man arbeitet, kann es nun mal vorkommen, dass man ein paar Minuten später zu einem Termin kommt.

Verkehr kann man nicht ganz vorhersagen und die Bürgerangebote werden im Endeffekt von der arbeitenden Bevölkerung finanziert.

Freundlichkeit :)

Freundlichkeit, Erreichbarkeit

Gerne informiere ich Sie in einem persönlichen Gespräch über die Missstände. Diese hier auszuführen, würde den Rahmen meiner Kapazitäten für heute sprengen.

Besonders negativ empfinde ich die Regelungen zu den Parkausweisen, da ich durch diese als junge Frau gezwungen werde, in einem Bereich zu parken, in dem ich mich abends auf dem Weg vom Auto zur Haustüre nicht sicher fühle und dies nur, weil ich genau an der Grenze zu der anderen Zone wohne, die für mich deutlich sinnvoller und sicherer wäre.

Gut: Ummeldung Wohnadresse, Reisepassbeantragung (schneller Termin, Mitarbeiter:innen vor Ort freundlich und fix), Briefwahl antrag online ging auch problemlos Schlecht: Wohngeldantrag, hat 6 Monate gedauert und man musste mit einer Klage drohen, um eine Antwort zu bekommen.

Höflichkeit der Mitarbeiter im Rathaus, welche scheinbar noch stolz darauf sind als unfreundlich tituliert zu werden. Für jede Kleinigkeit (wie zB Pässe abholen) wird ein Termin benötigt, welche fast immer nur Wochen im Voraus gebucht werden können.

Ich habe meinen Wohnsitz online angemeldet, jedoch nie die Aufkleber für die Ausweisdokumente erhalten.

(Noch Frage 13c)

Ich versuche seit über einem Monat mich umzumelden, da Termine beim Bürgeramt aber beinahe nur vormittags und mit einem Monat Vorlauf vergeben werden, ich aber nie so weit im Vorraus weiß, ob ich frei habe und weder ich noch mein Vermieter einen Online Personalausweis besitzen weiß ich bis dato nicht, wie ich dieses Problem lösen soll.

Zur Verbesserung wäre ein weiterer Standort, der vor Allem nachmittags und abends Termine vergibt sinnvoll oder die Möglichkeit des Ummeldens ohne Online Personalausweis.

Ich war in der Zulassungstelle und dort war eine Frau die sehr unfreundlich war allerdings waren die Personen am empfang sehr nett

Ich warte seit 16 Monaten auf Wohngeld und niemand meldet sich

Ich wurde zu einer Antwort aufgefordert obwohl ich bereits längst geantwortet hatte

Irgendwie kleinstädtisch, räumliche gedrängt auch im neuen Bürgerbüro. Nett und familiär Katastrophe Verkehrslage und unverhältnismäßig teures Anwohnerparken

Keinen Termin bekommen für Wochen

Klare Informationen über Prozesse

Kulanter

Lange Wartezeiten (ich weiß da kann man nur so mäßig was für, trotzdem nervig) Bürgerbüro ist sehr versteckt (komme aus einer Stadt wo es so Passagen nicht gibt)

Lange Wartezeiten und teils netteres/kompetenteres Personal

Lange Wartezeiten für Termine, Hotline nicht besetzt/nie jemand erreicht

Manche Personal waren unfreundlich. Mehr Bezahlmöglichkeit als nur EC Karte oder Bar sind notwendig

Mehr Angebote digital und nutzerfreundlicher.

Es gibt viele Angebote die man auch ohne einen persönlichen Termin durchführen könnte.

Mehr rein (sprich komplett) digitale Prozesse anbieten um unnötige Wege zu vermeiden.

Mehr Streifenpersonal der Stadtpolizei, um stärker gegen Falschparker auf Bussen und Radwegen vorzugehen; mehr Wille der vorhandenen Streifen, die Parkregeln auch durchzusetzen und das Falschparken nicht zu dulden

Mitarbeiter:in war/ schien genervt zu sein. Wartezeiten waren sehr lang

Online-Seite Bürgerbüro Überarbeitung bei Terminvergabe. Sehr schwierig für Leute die zuziehen Termine zu bekommen. Telefonisch kaum bis gar nicht erreichbar. Online Anmeldung nicht möglich durch technischen Absturz. E-Mail Kontaktierung sehr freundlich und verständnisvoll, nur leider keine Antwortmöglichkeiten über mail (oder nicht sichtbar). Kontaktdata eventuell überarbeiten.

Persönlichkeit, Geduld/ Zeit

Rückmeldungen haben lange gedauert.

Unterbesetzte Stellen, um effizient arbeiten zu können.

Zu wenig Betreuungsplätze.

Zu geringes & qualitativ gutes Angebot für Jugendliche.

Keine Vernetzung der Stadtteile/Stadtteilübergreifende Angebote.

Schwer erreichbar, wochenlang auf Termin gewartet, vor Ort ungeduldig gewesen. Heißt, bessere telefonische Erreichbarkeit, schnellere Terminvergabe, Höflichkeit und Geduld mit Bürgern.

Sehr lange Wartezeiten

Sehr lange Wartezeiten auf Termin

(noch Frage 13c)

Sehr lustlose Mitarbeiter teils auch unfreundlich

SEHR unfreundliche Dame bei meinem ersten Besuch im Wiesbadener Bürgeramt, die in einem dermaßen respektlosen Ton mit mir geredet hat, dass ich zum ersten Mal in meinem Leben eine Beschwerde geschrieben habe.

Außerdem die Lüge der Stadt Wiesbaden, dass es für eine Ummeldung nach Wiesbaden im Jahr 2023 100€ gäbe und die fehlende Informationen und Aufklärungen darüber, warum man diese nicht erhalten hat obwohl diese mehrfach versprochen wurden.

Strafzettel wurde ausgestellt obwohl nicht rechtens

Termine für dringende Sachen (Wohnortummeldung, etc.) bekommt man kaum spontan bzw. innerhalb 1-2 Wochen.

Termine und Belastung

Termine, bei denen man nur etwas unterschreiben muss und/oder den Personalausweis vorzeigen muss, könnte man leicht auch online erledigen.

Es ist etwas unnötig für 2 Minuten in's Bürgerbüro zu kommen, wenn man das auch einfach schnell zu hause etc. hätte machen können.

Terminmöglichkeiten

Terminverfügbarkeit

Terminverfügbarkeit

Ummeldung und Reisepass waren gut, Beantragung und Bearbeitung des Wohngeldes waren katastrophal, da ich 17 Monate auf meine Bestätigung warten musste und bereits wieder über 2 Monate für meinen Folgeantrag.

Umständliche Bürokratie

Unfreundlich, nicht zuvorkommend, unflexibel, nicht digital genug

Verkehrsführung

Verwaltungsprozesse sind unflexibel und zeitintensiv, Demo Planung ist nervig, weil immer irgendwelche Probleme bestehen, ohne dass produktive Gegenvorschläge gebracht werden.

Viele Menschen zur selben Terminzeit. Zudem muss man Termine weit im voraus machen.

Wartezeit auf einen Termin und Wartezeit Vorort

Wartezeit im bürgerbüro und alle waren unhöflich und eher unzufrieden nette telefonische beratung und schnelles antworten auf emails

Wartezeiten

Wartezeiten waren sehr lang.

Personal war zwar freundlich, wirkte aber genervt

weniger Bürokratie und Papier, mehr Online-Dienste

Wenn man irgendwas einreichen muss, dann werden immer Dokumente gefordert, die man drucken soll. Diese Dokumente gehen dann verloren und man soll es wieder drucken. Alles in einem null Digital!

Wer seinen Termin um 1-2 min verpasst muss sich wieder hinten anstellen. Das ist echt blöd wenn man den Termin nur in der Zeitspanne der Mittagspause reingelegt hat. Das Ticketsystem ist nicht auf Anhieb für jeden verständlich.

Zu lange Wartezeiten

Zu lange Wartezeiten. Gerne mehr online Angebote

Frage 15a: Falls Sie mit den digitalen Angeboten der Landeshauptstadt Wiesbaden unzufrieden sind: Womit bzw. warum sind Sie unzufrieden?

Filter: Nur Befragte die digitale Angebote der Stadt kennen und (teilweise) unzufrieden sind (n=56)

Abholen des Ausweises in den Abhol-Boxen. Viele Infos hierüber gefunden, aber nicht wie man genau zum PIN kommt.

Alles sollte digital möglich sein

Angebote kaum bekannt und Interesse daran nicht gefördert

Bessere Übersicht von verfügbaren digitalen Diensten und Bündelung auf einer Seite/in einer Anwendung

Die Internetseite ist unübersichtlich gestaltet.

Die städtische Website ist ein Fiebertraum was Layout und Orientierung angeht. Die Suchfunktion führt eigentlich nie zu dem, was man sucht bzw. bloß über Umwege.

Wenn ich auf der städtischen Website mal etwas Spezielles suche, dann tue ich das immer über Google.

Die Webseite ist nicht besonders schön und für Mobilgeräte schwer zu bedienen. So wie dieser Fragebogen...

Die Webseite ist super unübersichtlich und einfach nicht gut gemacht.

Die Website ist unübersichtlich und anstrengend zum anschauen

Digitalisierung an Schulen, Kitas und Unis, Medienaufklärung, Digitale Jobs, Homeoffice Möglichkeiten, Sozialarbeit Angebote im digitalen Raum (Digital Streetwork, Digitale (niedrigschwellige) Beratungsangebote) usw.

Es ist verschachtelt und bringt nicht genügend Vorteile

Ich finde die Internetseite unübersichtlich und finde häufig nicht die Informationen, die ich brauche.

Ich weiß nicht welche es gibt...

Ich wünsche man würde über große Events früher informiert

Ihre Internetseite zur Terminbuchung für das Meldebüro ist schwer zu finden. Als ich vor die letzten Male ein Termin bei ihnen vor Ort vereinbaren wollte, hat es immer eine Weile gedauert bis man die Seite findet wo man sich den Termin buchen kann. (Habe die Seite zuletzt im März gesucht, nur falls Sie seitdem etwas geändert haben)

In den meisten Restaurants und Lokalen kann nicht mit Karte bezahlt werden und ebenso finde ich es nicht gut dass in Bus und Bahn gar nicht mehr mit Bargeld gezahlt werden kann. Das ist besonders Obdachlosen gegenüber unfreundlich.

Informationen über Projekte, (Stadt)Planung, man muss sich alles zusammensuchen

Keine Darstellung, welche Vorteile diese mir bringt. Vllt. als übergreifende App, die anwenderfreundlich funktioniert implementieren und bewerben.

Keine praktikable Internetseite

Meist dauert eine Anfrage super lange, Benutzerfreundlichkeit ist nicht wirklich gegeben

Mir ist nicht klar, was es für Angebote es gibt und welchen Mehrwert diese für mich haben sollen.

(noch Frage 15a)

Portal zur Terminbuchung merkwürdig. zum Beispiel: Welches ist das für mich nächste Bürgerbüro?

Sonst enthalten Infoseiten extrem viele Links, durch die man sich klicken muss, bis man zum Ergebnis kommt. Dann sind viele Informationen nur in PDF-Dokumenten hinterlegt, wo ich mir einen Text direkt auf der Webseite wünschen würde.

Terminvergabe zwar digital, aber sperrig benutzbar; Viele Services weiterhin nur Vor-Ort benutzbar, obwohl eigentlich gar keine physische Anwesenheit benötigt wäre.

Unübersichtlich

Unübersichtlich, Termin-Tool sehr eingeschränkt (kann keine zwei Termine buchen, Kombitermine dauern viel länger)

Veraltete Website, teils unübersichtlich

Weil eine Landeshauptstadt in diesem Bereich einfach deutlich weiter sein könnte als Wiesbaden es aktuell ist, aber das ist tatsächlich in den meisten Städten so, also ein generelles Systemproblem.

Frage 21b: Wie finden Sie ein solches Angebot (Voucherbook) für die Studierenden?**(Sonstige Nennung)**

11 Befragte mit Nennung

Alle Angebote sind für Studenten meist uninteressant

Da gab es viele Gutscheine die den eigenen Hobbys nicht entsprechen

Für junge Leute vielleicht lieber in Form einer App - dort könnte man auch relevante Events pflegen und darauf aufmerksam machen.

Gibt wenig

Im Vergleich zu anderen Städten wirkt es halbherzig.

In den Vouchern schon etwas eingepreist ist und die Gastros das in Wirklichkeit nicht

Keine guten Ausgehmöglichkeiten in der Innenstadt. Die komplette Studentenkultur fehlt in der Stadt.

Klingt ein bisschen unnötig

Kommt drauf an welche Angebote es gibt, und ob die Orte attraktiv sind. Restaurants besuche ich zum Beispiel nicht

Man keine Infos erhält, ist zu versteckt

Man nicht gut herausfindet wie man es in Anspruch nimmt

Frage 22: Was sind für Sie die drei wichtigsten Freizeitorte /-Angebote oder -einrichtungen in Wiesbaden?

434 Befragte mit Nennungen

- Altstadt/nördliche Innenstadt (Gastro)
- Kurpark/Warmer Damm
- Rheingauviertel/Äußeres Westend
- Calistenicsparks
- Stadtparks
- Schwimmbäder

Einkaufszentren (Lili, Luisenforum, Kirchgasse), Schwimmbäder und Thermen, Restaurants (Tokyon, Moschmosch, Hans im Glück, vegane Möglichkeiten),

- Innenstadt mit Cafés & Restaurants
- Schlachthof zum Tanzen
- Theater

- Kurpark
- Neroberg
- Kino

- Neropark (Super zum spazieren oder Picknicken im Sommer)

- Apothekergarten

- Biebrich Rheinufer (Wasser, Schloss und Flohmarkt)

- Parks
- Hochschule

- Restaurants
- Bowlinghalle
- Innenstadt

- Schlachthof (Konzerte/Park)

- Therme
- Theater

- Schlachthof
- Kino
- Kurpark

- Sportplätze
- Brita Arena
- Eisbahn

- Wiesbadener Innenstadt, wenn sie nicht so asozial und gefährlich abends wäre

- Kurpark
- Lilien-Caree

(Kur)park/Parks allgemein, Therme, Wald und Fasanerie

1. Boulderhalle (eine Halle in der Innenstadt wäre super, weil es mit dem Bus umständlich ist oder man lange laufen muss)
 2. Silent Disco (Gibt es extrem selten in WI, wäre schön wenn das öfter angeboten würde)
 3. Schlachthof (Konzerte & Poetry Slams sind dort wirklich klasse)
1. Cineplex-Kino mit den verschiedenen Standorten
 2. Schlachthof
 3. Hessisches Staatstheater Wiesbaden

(noch Frage 22)

1. Nordwestsportanlage (Fußballplatz im Westend) bzw. Fußballplatz bei Kleinfeldchen (mehr Möglichkeiten außerhalb von Vereinen Fußball zu spielen wären mal super!!!); 2. Bars/Kneipen/Kiosk; 3. Elsässer Platz mit Tischtennisplatten und mit dem Bierwagen (seit die Abgasschleudern Gott sei Dank endlich fast komplett weg sind)
Albrecht-Dürer-Anlage, Fußballplätze, Ausgehmöglichkeiten
Alle Kinos inkl. Caligari, Neropark, Landesmuseum
AlNatura, Parkanlagen, Schlachthof
Altstadt, Bars, Kneipen
Aukammtal, Stadion
Badhausbar, Schwejk, Schlachthof
Badhausbar,
Château Nero,
Die Straßenfeste
Bar, Clubs, Parks
Bars, Kurpark, andere WGs
Bars, mein Haus, Hochschule
Bars/Clubs, feste, mehr Events und Aktivitäten für Studenten da Wiesbaden abends unter der Woche wirklich tot ist
Barszene
Theater
Museen
Bett, Hochschule
Bibliohek
Restaurants
Kinos
Bibliothek
Schwimmbad(leider gibt es kein gutes)
Irish Pup
Bibliothek, Parks
Bibliothek, Parks, Therme
Bibliotheken und literarische Angebote, Schwimmbad, Grünanlagen und Wald
Bibliotheken, Parks, Cafés
Bibliotheken, Parks, Einkaufszentren
Biebricher Schlosspark. Altstadt und Kurpark,
Bin nicht oft hier, verbringe die meiste Zeit mit Anfahrt.
Boxen, Fitnessstudio, Kino
Brita-Arena
Kurhaus
Kurpark
Burger Hannes, Casino , Theater
Café Klatsch, Infoladen, Krea/Vogeltränke
Café Klatsch, Wakker am Wallufer Platz, ehemals Kiezgarten
Cafés und Parks
Cafes welche ich selbst rausgesucht habe und dann gibt es eigentlich nichts was ich aufsuche.

(noch Frage 22)

Cafés, Andere Treffpunkte, Natur
Cafés, Konzerthallen, Parks
Cafés, Park,
Cafés, Park, Therme
Cafés, Parks zum Spazieren, Fitnessstudio
Calisthenics-Park Platz der deutschen Einheit
Neroberg
Kleinfeldcgen-Bad
Camp Lindsay
Sporthalle Klarental
Casino, Kletterpark, Theater
Club (der nicht unbedingt den Mainstream Vorstellungen entsprechen muss) , Arcade halle (ist etwas was ich schon immer sehen wollte leider ausgestorben) , Motorsport-Events (sind für mich immer ein Erlebnis) - mir ist auch nichts anders eingefallen :)
Da ich aktuell nicht in Wiesbaden wohne kann ich die Frage nicht beantworten. Als ich in Wiesbaden gewohnt hatte waren es die Parkanlagen insbesondere Kurpark und Warmer Damm, der Schlachthof und die Bars in der Innenstadt.
Das neue Museum Reinhard Ernst, der Kurpark, der Neroberg (+ Wald drumherum)
Definitiv Schlachthof, Stadtbücherei, Caligari
Der Bahnhof um nach Frankfurt zu kommen. Der Rest ist mir egal
Der Park, Sportstudios und Rheingau
Der Schlachthof, die Kreativfabrik, das Theater
Der Schlachthof, die KREA,
Der Wald außerhalb der Stadt, denn in der Stadt kann man sich nicht mehr wohl und sicher fühlen, private Freizeitangebote, selbst organisierte Feste
Die Kinos, der Park hinter der HS RheimMain und dem dahinter angrenzenden Wald, das Theater
dont know
Dürerpark, Kulturpark am Schlachthof, Innenstadt
Dürerpark, Neroberg
ehem. Schlachthof-Gelände, Hauptbahnhof, Rettbergsaue
Eine gute hippe Bar mit guter Musik und einer großen Auswahl an Getränken, ein Ort zum schicker Ausgehen aber dennoch bezahlbar, ein Angebot zum Tanzen oder feiern mit verschiedenen Themen für Studenten
eine gute verbind mit den öffentlichen verkehrsmitteln, die zu den orten führen.
Einkaufszentren und Cafes
Eisbahn am Theater
Es braucht insgesamt mehr studentisches Leben in der Stadt
Es gibt keine third places/spaces für Studierende wo sie nichts konsumieren oder Geld ausgeben müssen
Fällt mir keiner ein.
Fasanerie, Kurpark, Rhein
Feste, Parkanlagen
Fit4U, City Billard, Spielbank Wiesbaden

(noch Frage 22)

Fitnessmöglichkeiten und Cafes rund um Wiesbaden und nicht nur innerstädtisch

Fitnessstudio

Fitnessstudio

Bar

Park

Fitnessstudio

Bars

Zentren für Aktivitäten

Fitnessstudio, Cafés, Parks

Fitnessstudio, Einkaufszentrum und Fachärzte

Fitnessstudio, Fußgängerzone, Kurpark

Fitnessstudio, Innenstadt, Parks

Fitnessstudio, Kino und Shopping

Fitnessstudio, Kurpark (zum Joggen), Neroberg

Fitnessstudio, mehr gibt es ja nicht wirklich

Fitnessstudio, Museum, Bibliothek

Fitnessstudio, Parkanlagen, Bars

Fitnessstudio, Restaurant & Geschäfte

Fitnessstudio, Schwimmbad Kleinfeldchen, neues Museum

Fitnessstudio, Schwimmbad, Sternenschnuppenmarkt

Fitnessstudio, Stadtwald, Innenstadt

Fitnessstudio, Theater, Kino

Fitnessstudios, Rheinufer (Kastel) und Restaurants

Fitnessstudios, Schlachthof, Weihnachtsmarkt

Flohmärkte

Schlachthof

Cafes

FUN-Fabrik in Biebrich; Nordwand in Biebrich; Rheinufer, Hafen und Neroberg

gibt gefühlt nur den Neroberg

Gibt keine

Gibt nicht mal 3 Cafés die nice sind

Gibt nichts, bin meistens nur in der Stadt. Maximal noch im Kino

Grünanlagen, Café, Irish Pub

Grünflächen und Naherholung

Schloss Freudenberg

Schwimmbäder (Kleinfeldchen, Nerobad)

Grünflächen, Stadttöffentliche Kulturangebote, Quartiersplätze/Nachbarschaftsaustausch
(Bücherschränke/Babbelbänke etc.)

Gym, Kurpark, Bars

Hab keine

Hallenbad, Wanderrouten & Einkaufsmeile

Henkell Eisbahn, Schlachthof, Parks

HLB, Schlachthof, Fußgängerzone Innenstadt

Hochschulcampus, Parks, Innenstadt

(noch Frage 22)

Hochschule, Ausflüge nach Mainz

Ich habe noch nie in Wiesbaden gewohnt und habe immer lange Pendelwege, deshalb

Ich nutze keine, da mir alles zu teuer ist.

Ich studiere Architektur, ich habe keine Freizeit.

Ich verbringe keine Freizeit in Wiesbaden

Ich war noch nie da, aber in der Zukunft vermutlich das queere Zentrum

Den Schlachthof/Krea

Meine Wohnung

Ich weiß es nicht

Ich würde gerne Leichtathletik im Verein machen, aber da gibt es keine Programme Ü18 und fühle mich unwohl unter Jugendlichen. Daher sind meine wichtigsten Freizeitorte der Hochschulsport, Cafés, Irish Pub

Innenstadt

Kurpark

Theater&Museum

Innenstadt für Shopping und Essen gehen

Kurpark und Nerotal für Spaziergänge

Hochschule mit eigenem Bergfest

Innenstadt, Luisenforum, lili

Innenstadt, Taunusstraße, Rheinufer

Innenstadt, Weinberge

Innenstadtbum shoppen, Ausgehmöglichkeiten wie Restaurants und Bars und Kino,

Thermalbad

innerstädtische Parkanlagen; Schlachthofgelände;

Nichtgenutzte Parkhausdächer wären super nutzbar.

Innerstädtischen Parks, Luisenforum, Fußgängerzone

Irish Pub

Casino

Neroberg

Irish Pub, Fitnessstudio, Kino

Irish Pub, Kurpark, Wohnzimmer

Irish Pub, Restaurants, Schlosspark Biebrich

Johanniter Unfallhilfe (Ehrenamt)

Innenstadt

Rheinufer

Kaffe Klatsch, Boulderhalle, Parks

Kaffees in der Wiesbadener Innenstadt

Kaiser Friedrich Therme

Kurpark

Schlachthof

Kann ich nicht beurteilen

Kann ich nicht bewerten

Keine

Keine

Keine

(noch Frage 22)

Keine Ahnung

Keine Ahnung, ich verbringe meine Freizeit nicht in Wiesbaden

Kenne mich noch nicht gut genug aus.

Kino (Arkaden etv.), Bars und Restaurants (am liebsten auch gut und bezahlbar), Fitnessstudio (da würde ich mir günstigere Tarife in der Innenstadt wünschen)

Kino

Cafes

Bars

Kino

Schwimmbad

Parks

Kino

Wellness Bad

Park

Kino, Theater, Parkanlagen

Kinos, Stadtpark und ÖPNV

Kirchen

Calisthenicsparks z.B. am Schlachthof oder am Platz der deutschen Einheit

Parks/Wald

Kletterhalle, Schwimmbad

Kletterpark, Sauna, Schwimmbad

Kletterwald Neroberg

Bars

Europalast

Kletterwald, Innenstadt, Äppelallee

Kneipen, Bars, Restaurants

Krea, Kaiserfriedrich Therme, MalWieder

KREA, Schlachthof, Theater

Kulturpark

Sternschnuppenmarkt

Innenstadt

Kulturpark, Stadtwald, Bars in der Innenstadt

Kulturpark/Schlachthof, Kurpark, Theater

Kurhaus wiesbaden, Schwimmbad,

Shishabar in Biebrich

Kurhaus, Staatstheater, Park

Kurhaus-Park, Innenstadt, Carl von Linde Straße

Kurpark

Kurpark

Weihnachtsmarkt

Flohmarkt

Kurpark (zum Laufen)

Schwimmbäder

Museen etc. in der Innenstadt

(noch Frage 22)

Kurpark
Hochschule
Irish Pub
Kurpark
Kasino
Innenstadt
Kurpark
Keine weiteren
Kurpark, Café und Bars sind wichtig
Kurpark, der Wald dahinter
Kurpark, Einkaufszentrum Lilli, Innenstadt
Kurpark, Hochschulsport
Kurpark, Hochschulsport (Allerdings doof, dass jede Sportart kostet) und das wars
Kurpark, Innenstadt mit Einkaufsmöglichkeiten, Ufer Biebrich
Kurpark, Innenstadt, Fitnessstudio
Kurpark, Innenstadt, Gastronomie
Kurpark, Neroberg
Kurpark, Neroberg + Neropark, Museum+Theater
Kurpark, Neroberg, Bars
Kurpark, Neroberg, luisenforum
Kurpark, Neroberg, Schlachthof
Kurpark, Neroberg, Stadtwald
Kurpark, Neroberg, Stadtwald
Kurpark, Neropark, Theater (Pariser Hof, thalhaus)
Kurpark, Nerotal, Rheinufer
Kurpark, Restaurants, Fitnessstudios
Kurpark, Rheinufer, Radwege
Kurpark, Schlachthof, Café Klatsch
Kurpark, Schlachthof, Weinfest
Kurpark, Schloss Biebrich
Kurpark, Schlosspark, Schlachthof
Kurpark, Staatstheater, Tierpark "Fasanerie"
Kurpark, Stadtteste, Bars
Kurpark, Stadtwald, Bibliothek
Kurpark, Technoparty im Schlachthof, Fitness und Therme
Kurpark, Theater, Neroberg
Kurpark, Therme und Museen
Kurpark, vielzahl an Restaurants, Weihnachtsmarkt
Kurpark, Warmer Damm
Kurpark, Weihnachtsmarkt
Kurpark/Warmer Damm
Kurparkanlage, Schlachthof, Innenstadt
Kurpark/Warmer Damm
Schlachthof
Rheingau

(noch Frage 22)

Landesbibliothek, Hochseilgarten Neroberg, Schlachthof/KREA
Landesbibliothek, Kurpark, Meine christliche Gemeinde
Landesbibliothek, Parkanlagen und Fasanerie
Langgasse/ Kirchgasse, Fitnessstudio, Parks
Leider meist nur WGs, Hochschulsportprogramm
Lili Einkaufszentrum / Bahnhof wegen der Verbindung zum öffentlichen Nahverkehr / Innenstadt
Litfaßsäule
Luisenplatz, the Casino area
Mainz
Marktplatz, Fußgängerzone, Neroberg
Mauritius Bibliothek, Staatstheater, Kaffees
Mcfit
Stadtfeeste
Litfaßsäule
McFit, Schlachthof, Bars
Mein Hund kann mitkommen
Meine Kampfsportschule, Parkanlagen, Caligari
Mountainbike-Strecke am Schläferskopf (auch mal Platte eine legale Strecke anlegen, für mehr Sicherheit und den vielen Mountainbiker im Wald), Restaurants und
Mountainbikestrecken; Programmkin (nicht Cineplex); Ein Ort, an dem es keinen Straßenlärm gibt (muss ich noch finden);
Museen
Museen, Restaurants: Takumi/Tokigon, Stadion Wehen Wiesbaden
Museum Wiesbaden, Kurpark und Neroberg
Museum Wiesbaden, Schlachthof, Kurpark
Museum Wiesbaden, Staatstheater und Bahnhof
Museum Wiesbaden, Weinmarkt und Stadtbibliothek
Museum, Bar/Cafe, Läden in der Innenstadt
Museen, Kino, Kurpark, Alleen
Nassauer Hof
Kurhaus
Restaurantstrasse
Neroberg (Chateau Nero); Kurpark; die sehr wenigen Kneipen/Bars, die es immerhin gibt
Neroberg
Kurpark
Mein Tanzkurs
Neroberg
SV Wehen Wiesbaden Stadionbesuch
Flohmarkt Schlachthof
Neroberg, Bibliothek, Parks
Neroberg, im Sommer - Opelbad, Restaurants
Neroberg, Kurpark, Rathausplatz
Neroberg, Parkanlagen, Schlachthof
Neroberg, Parks, Museum

(noch Frage 22)

Neroberg, Schlachthof / Kupa, Schlosspark Biebrich

Nerotal Park, Cineplex Kinos, Landesmuseum

Nerotalanlagen,

Kurpark

Innenstadt

Nerotal-Park, Neroberg und Restaurants in der Innenstadt

Nichts, weil es kaum Angebote gibt und wenn ja dann nur für eine homogene Masse

Nordwand sonst nichts

Nordwand, Gym, Kino

Öffentliche Sportgelände wie z.B. ein Volleyballfeld.

Opelbad, Museum Wiesbaden, Apollo Kino

Opelbad, Wilhelmstraßenfest, Kurpark

Otto-Schmelzeisen-Dojo

Schlachthaus

Mc Fit

Park

Kino/ Thater

Innenstadt

Park, Einkaufszentrum, Kultur

Park, Innenstadt, Shoppingcenter

Park, Sporthalle, Innenstadt

Parkanlagen, Feste (Weinfest, Wilhelmstraßenfest, Herbstfest, etc.)

-Parkanlagen, gerne mit Abkühlungsmöglichkeiten im Sommer wie Dürerpark oder der neue Kirschenpfad.

-Schlachthof Wiesbaden für Konzerte/Ausgehen

Parkanlagen, Rheinufer, Barszene

Parkanlagen

Genügend Parkplätze

Parks

Parks

Parks

Parks & Fitnessstudio

Einkaufsmöglichkeiten

Café & Bars

Parks (im Sommer)

Weihnachtsmarkt

Sportvereins-Angebote

Parks (Warmer Damm/etc...), Sportheinrichtungen, Naturangebote (Neroberg/Wald/...)

Parks und Grünanlagen (Kurpark, Warmer Damm etc.), Stadtfeste (Wilhelmstraßenfest, Weihnachtsmarkt), Bibliotheken zum Lernen (Längere Öffnungszeiten der Mauritius

Bibliothek wären toll und auch am Wochenende)

-Parks

-Cafés

-Restaurants

(noch Frage 22)

Parks
Fitnessstudio
Cafés/Bars
Parks, Alleen, Cafés
Parks, Bars, Clubs
Parks, Cafés, Schlachthof
Parks, Cafés, Sportangebote
Parks, Cafés, Sportveranstaltungen (Handball)
Parks, Gym, Kino
Parks, Innenstadt, Bars
Parks, Kino, Schwimmbad
Parks, Kinos
Parks, Natur, Museen
Parks, Neroberg, Staatstheater
Parks, Nerobergbahn, Schlachthof
Parks, Restaurants
Parks, Restaurants, Cafés
Parks, Schwimmbäder(kleinfeldchen),
Parks, shopping, unigelände
Parks, sonst gibt es keine
Parks, Sportanlagen, schöne Aufenthaltsorte
Parks/Forest, Museums (Art museums), Gym and sports
Skating/swimming(thermalbads), Music in nightlife is always an add-on.
Parks/Grünflächen
Im Sommer Rheinufer
Cafés/Bars im allgemeinen
Private Räumlichkeiten oder Kneipen/Bars, Parks
Radweg entlang des Rheins.
Maaraue
Kneipenkultur
Restaurant, Ballett, Therme
Restaurant, Casino, Marktplatz
Restaurants, die Wohnungen von Freund/-innen, Parks, Theater
Restaurants/Cafes
Rheingau, Helmuth-Schön-Sportpark, Wellritztal
Rheinufer
Schlosspark Biebrich
Weinwoche
Rheinufer
Taunus
Stadtpark
Rheinufer, Schlosspark Biebrich, Rabengrund
Rheinufer, Schloßpark, Kurpark
Rheinufer, Weinberg Dotzheim, Innenstadt
Rheinufer/Schlosspark, Kurpark, Innenstadt allgemein

(noch Frage 22)

Sandbox VR wiesbaden, Herbertanlage

Schachthof mit Krea und Vogeltränke; Orte zum Tischtennis spielen; Events wie

Wilhelmsstraßenfest/Weihnachtsmarkt etc.

-Schiersteiner Hafen

-Stadtwald Nordost

-öffentliche Bücherschränke!!

Schiersteiner Hafen,

Schlachter, Cafés, Ausstellungen

Schlachter, Klatsch, meine Wohnung

Schlachthof

Schlachthof

Schlachthof

Kurpark

Schlachthof

Kurpark/Neroberg

Kaiser-Friedrich Therme

Schlachthof

Schlosspark Biebrich

Therme Aukamm

Schlachthof & KREA

Schlachthof (Basketball und Calisthenics), Streib MMA in Klarenthal, Stadtparks

Schlachthof (Flohmarkt, Konzerte...), Skatepark Kranensand, Kurpark

Schlachthof konzerte, schlachthof flohmarkt, im kurpark spazieren

Schlachthof und dessen Umgebung, jedoch als einziges erreichbares Jugend-/Freizeitangebot nicht allzu gut

Fitnessstudio

Ein drittes zutreffendes gibt es nicht

Schlachthof Wiesbaden - Konzerte, Freizeit auf dem Gelände, Partys

Parkanlagen- Düreranlage, Kirschenpfad,

Café Klatsch- Podiumsdiskussionen, Freizeit, Konzerte

Schlachthof Wiesbaden e. V.

Kurpark

Stadtfeste

Schlachthof Wiesbaden

Sportverein

Cafés und Kulturszene äußeres Westend

Schlachthof Wiesbaden, Sportparks unter freiem Himmel, skatepark

Schlachthof

Boulderhalle

Rheinufer

Schlachthof

Littfasssäule/Schweig/Badhausbar

Parks

Schlachthof

Schwimmbad

(noch Frage 22)

Schlachthof, Bars, Parks
Schlachthof, Caligari, Rheinufer
Schlachthof, Casino, Wellness
Schlachthof, Fußgängerzone, Staatstheater
Schlachthof, Grünanlagen, Oper/Theater
Schlachthof, Hochschule
Schlachthof, HSRM
Schlachthof, Innenstadt
Schlachthof, Kaffee Klatsch, Kurpark
Schlachthof, Kletterwald, Innenstadt Café
Schlachthof, Krea, Kontext und hoffentlich bald das Basement
Schlachthof, Krea, Platz vor Schlachthof
Schlachthof, Kreativfabrik, Basement,
Schlachthof, Kreativfabrik, Cafe Klatsch
Schlachthof, KSR-Hochschule Außenanlagen, Barviertel in der Wiesbadener Innenstadt.
Schlachthof, Kurpark, Warmer Damm
Schlachthof, Kurpark/Warmer Damm, Gym
Schlachthof, Landesmuseum, Angebote vom Stadtjugendring
Schlachthof, Museum Reinhard Ernst, Kurpark
Schlachthof, Neroberg, Biebrich Park
Schlachthof, öffentliche Sportangebote, Parks
Schlachthof, Parks, Hochschule
Schlachthof, Parks/Wald
Schlachthof, Rheinufer, Irish Pub Michelsberg
Schlachthof, Schlachthof, Schlachthof
Schlachthof, Stadtchor (Chor der Stadt Wiesbaden), Hochschulsport der HS RheinMain
Schlachthof, Stadtfeste
Schlachthof, Thermen
Schlachthof, Warmer Damm und Neroberg
Schlachthof, Warmer Damm, Feste wie Wilhelmstraßenfest, Weinwoche etc.
Schlachthof, Wiesbadener Nordwand, Kiezgarten
Schlachthof/Kesselhaus, Willhelmstraßenfest und Weihnachtsmarkt
Schlachthof/Krea, Caligari, Stadtwald
Schlachthofareal mit Skatehalle, Skatepark in Kastel, die Parkanlagen
Schlachthofareal, cafe klatsch,
Schlachthofareal, Cineplex Kinos, Museen
Schlosspark Biebrich, Schlachthof, Sonntagsmärkte
Schwejk, Litfaßsäule Badhaus bar
Schwimmbad
Schwimmbad Kleinfeldchen, Fitnessstudio am Hauptbahnhof, Landschaftspark Wellritzal
Schwimmbad Kleinfeldchen, Unisport an der Hochschule RheinMain, Café nahe der
Schwimmbad, Bowlingbahn, mein Zuhause
Schwimmbad, Parks, Museum
-Schwimmbad/Therme
-Weihnachtsmarkt
-Weinfest

(noch Frage 22)

Schwimmbad/Therme; Bibliothek; Museum
Schwimmbäder (Freizeitbad Mainzer Straße)
Innenstadt mit Wochenmarkt
Staatstheaterbesuch und angrenzender Park
Sedanplatz bars restaurants, Badhaus bar und Litfaßsäule und Schwejk
Selten Bars, Restaurants, sonst keine Zeit wegen Studium
Shopping und Restaurants
Skatehalle, Schlachthof, Cafe Klatsch
Skatepark (auch wenn sehr sehr klein) ; Kurpark ; Stadtwald Wiesbaden
Skatepark, Skatehalle, Clubs
Sport
Sport (Fitness), Parks, Sehenswürdigkeiten
Sports up, öffentlicher Raum
Sportstudio
Essensgelegenheiten
Badhaus Club
Sportverein, Kaiser Friedrich Therme, Café Maldaner
Sportverein, Yours Sports Bar, Restaurants
Springbrunnen vor Kurhaus, Dürer-Anlagen, Neropark
Staatstheater Wiesbaden, Museen in wiesbaden,
Staatstheater, Kaiser-Friedrich-Therme, Parkanlagen
Staatstheater, Landesmuseum, Museum Reinhard Ernst, Kurpark
Staatstheater, Warmer Damm, Fußgängerzone
Stadtbibliothek, Calligari Kino, Cafés
Stadtbibliothek, Grünflächen, Fußgängerzone
Stadtbibliotheken, Landesbibliothek, Biebricher Schlosspark
Städtische Feste, Uni Sport
Stadtpark
Innenstadt mit Pubs und Bars
Sportanlage Arena
Stadtwald
Stadtwald, mehr Nutze ich nicht
Stadtwald, Schlachthof/Krea, Parks
Stadtwald, Staatstheater, öffentliche Parks und Grünflächen in Bierstadt
Straßenfeste, Cafés, Bars und Clubs -> besonders mit Studentenangeboten
Südfriedhof/Erbenheimer Feld zum spazieren gehen
SV Wehen Wiesbaden, Fußballvererin, Weinfest/Wilhelmstrfest
SV Wehen, Schlachthof, Kiezgarten
Tanzschule Weber
Theater, Museen, Veranstaltungen
Theater, Museum, Bibliothek
Theater, Park
Therme
-Therme
-Kurpark
-Schlachthof

(noch Frage 22)

Therme, Eisbahn, Bibliothek

Therme, Parks, Rheinufer

Therme, Schwimmbad, Rheinufer

Tischtennisplatten, Kurpark, Neroberg

Tom's Bierbrunnen, Kurpark, Schlachthof

Turnerbund Wiesbaden, Kurpark, Boulderhalle Nordwand

Umgebung - Weinberge

Ansonsten leider kaum Zeit

VC Wiesbaden, Volleyball, Restaurants

Verschiedene Parks, Rheinufer, Neroberg

Viertel

Wohnung

Fitnessstudio

Volleyball beim Eintracht Wiesbaden, Biebricher Schlosspark als Laufstrecke.

Wälder in Umgebung, Sternschnuppenmarkt, Innenstadt

Warmer Damm & Kurpark, Neroberg & Wald, Fitnessstudio im Luisenforum, wobei ein direkter Konkurrent für Männer in der Innenstadt der Qualität des Gyms sehr gut tun

Warmer Damm

Kurpark

Kirchgasse

Warmer Damm, Albrecht-Dürer-Anlagen, Schlachthof

Warmer Damm, Kurpark, Rheinufer, Neroberg

Warmer Damm, Schlachthof, Fußgängerzone

Warmer Damm, Straßen in direktem Umkreis meines Wohnortes (Alleen), Schlemmerblock / Neotaste

Weihnachtsmarkt, Weinfest und Karneval

Weinwoche

Weihnachtsmarkt

Fussballstadion

Wellness, Fitness, Grünflächen/ Wald/ Parkanlagen

Wellritzpark, Basketballplatz, Stadtwald

Wellritzpark, Beachvolleyballplatz (leider viel zu wenige öffentliche!), Schlachthof

Wine & Dine am GLYG, Staatstheater, Toms Bierbrunnen

Yogastudio Anke Gold

Cafés

Zum Schwejk,

Stadtfeste,

Badhausbar

Frage 23: Was wäre Ihre wichtigste Anregung an die Stadt Wiesbaden, um das Leben für Studierende in Wiesbaden attraktiv zu gestalten?
500 Befragte mit Nennungen

- Bessere / mehr Parkmöglichkeiten bieten
 - Mehr Ausgehmöglichkeiten
 - Bezahlbaren Wohnraum, um Möglichkeit zu haben in einer eigenen Wohnung wohnen zu können
 - Eine durchgängige Fahrradinfrastruktur, die einen nicht tötet, wenn man Rad fährt.
 - Freizeitangebote am Campus -> Unter den Eichen
 - Fahrradwege bzw. Fahrradfahren allgemein sicherer machen. Ich bin noch nie so oft in gefährliche Situationen geraten wie in Wiesbaden.
 - Café mit Indoor-Tischtennisplatten
 - Rauchen in den Kneipen verbieten (ist zwar eine persönliche Meinung, aber habe ich aus meinem Studierendenumfeld schon öfter gehört)
 - Förderung des Nachtlebens,
 - generösere Austeilung von Ausnahmegenehmigungen bezüglich Nachtruhe für Veranstaltungen,
 - Investition in den ÖPNV (häufigere Verbindungen zwischen anderen Stadtteilen und der Innenstadt, dichterer Takt für Nachtlinien),
 - Für Biebricher Studierende; eine Buslinie, die in Biebrich anfängt und über den Ring fährt und beim Kurt-Schumacher-Ring Campus sowie dem Campus Unter den Eichen der HSRM hält (genauer eine solche, die nicht um dort anzukommen erst durch die gesamte Wiesbadener Innenstadt fährt)
 - Förderung und Nutzung von digitalen Angeboten seitens der ESWE Verkehr (vor allem bessere und häufigere Meldungen von Umleitungen und Fahrtausfällen über die digitale Fahrplanauskunft in bspw. der RMV-App)
 - Einführung eines U-Bahn-Netzes in Wiesbaden
 - Mehr Studentenwohnheime oder anderweitige Anschaffung von für Studierende bezahlbare Wohnangebote
 - Freizeitmöglichkeiten verbessern
 - Studentenrabatte
 - Clubs/Disco (bisher hauptsächlich dafür nach Mainz)
 - Günstigere Wohnungen
 - Mehr Angebote zum Kennenlernen in Wiesbaden (auch für die muslimische Community)
 - mehr bezahlbaren Wohnraum
 - bessere Verkehrsbedingungen
 - mehr Freizeitaktivitäten
 - mehr Kulturzentren
 - mehr Freizeitangebote
 - günstigere Preise
 - Studenten mehr fördern
 - Mehr Möglichkeiten, um abends mit Freunden wegzugehen (Clubs, Bars..)
 - mehr Nachtleben / Angebot
 - eine Straßenbahn
- Musikstars sollten regelmäßig zu Gast sein !

(noch Frage 23)

- ÖPNV auf jeden Fall verbessern
- mehr Busse oder in einem schnelleren Takt
- weniger Ausländer / Flüchtlinge
- mehr Sicherheit
- mehr Parkmöglichkeiten

(Finanzielle) Unterstützung, um die Wohnraum bezahlbar zu machen. Aktionen, um andere Studierende kennen zu lernen (z.B. Feier für Masterstudenten / Bachelorstudenten)

1. Attraktive Angebote (Rabatte) für Studierende
 2. Eine zentrale Übersicht, über Aktivitäten und Angebote in Wiesbaden bei der man alles recht schnell finden kann.
- Kultur -> Museen, Ausstellungen, Musik, etc. -> Kurzer Überblick und ggf. Verlinkung auf Anbieter
 - Sport -> Vereine und ihre Preise, Hochschulsport, private Treffen -> ...
 - besondere Angebote -> Bars, Restaurants, etc.
 - usw.

1. Die Anzahl an freien Parkplätzen ist zu gering
2. Mehr Angebote speziell für Studenten (Veranstaltungen, Museum etc.)

1. Sichere Radwege (klare Abgrenzung zwischen Autos und Fahrrad)
2. Statt Asphalt und Beton überall in der Innenstadt, mehr Grün und bequeme Sitzplätze

Abends mehr Möglichkeiten zum ausgehen weniger talahons

Abendveranstaltung, die Studierende ansprechen und öffentlich und auf Social Media dafür werben

Aktivitäten um andere Leute kennen zu lernen , wie eine Art Blind Date, Studis zusammen zu bringen z.B. auch von verschiedenen Hochschulen und Studiengängen

Als Studierender am Campus "Unter den Eichen" wäre meine erste Beschwerde spezifisch dieser Campus. Ja er ist in der Naturnähe und das ist auch was Positives an diesem, aber auch das einzige Positive. Dieser Campus ist durch die 6,3,28 angebunden (die gerade gut laufen, aber in den letzten 2 Jahren zum größten Teil extrem unzuverlässig waren, sodass es häufiger zustande kam, dass für 40 Minuten lang kein Bus kam). In der Zeit hätte man zur Hochschule Fahrrad fahren können, was sich aber niemand durch die Steigung zu dem Campus antun möchte. Alleine die Positionierung von diesem Campus ist grottenschlecht geplant.

Auf diesem Campus gibt es kein Studentenleben für die Informatiker, keine gesundheitlich unbedenkliche Mensa (Camera Restaurant hat kein Interesse daran langfristig ein Studentenangebot zu stellen) und keine Aufenthaltsmöglichkeiten außerhalb der Vorlesungsräume. Das führt dazu, dass die Studenten nur zu ihren Veranstaltungen auftauchen und dann so früh wie möglich nach Hause gehen.

Viel dieser Kritik richtet sich an den Informatikbereich und nicht an den Medienbereich an diesem Campus, da diese durch ihre viel größere Förderung (auch wenn diese nicht staatlich ist) vieles davon nicht hat.

(noch Frage 23)

Wiesbaden hat den Ruf, dass sie eine reiche Rentner-Stadt ist, was aber auch zu 100% begründet ist. Diese Stadt hat keine richtigen Angebote für Studenten, sich in ihrer Freizeit in Wiesbaden aufzuhalten. Bis auf (1) den Schlachthof, was hauptsächlich für Studenten ist, die gerne in einem "Club" feiern wollen, (2) seine direkte Umgebung mit dem Skatepark, Basketballplatz und dem Calisthenicsbereich und (3) dem Henkel Freizeitbade / Schlittschuhbahn hat Wiesbaden keine Angebote für Studenten die nachhaltig überhaupt bezahlbar wären. Es gibt zwar die Boulderhalle in Biebrich, was aber für Studenten keine passenden Preise sind.

All das soll jetzt nicht heißen, dass die Preise gesenkt werden sollen (das liegt alleine an den Unternehmern), das heißt viel eher, dass man die Bereiche, die eh schon für Studenten sind (Hochschul Campus, etc.) und von Studenten genutzt werden (Parks, etc.) viel mehr darauf ausgelegt werden sollten, dass es eine Vielzahl an verschiedenen Aufenthaltsmöglichkeiten gibt. Ein weiteres vernachlässigen davon führt nur dazu, dass die Zufriedenheit der Studenten weiter sinkt, die Bekanntschaften vieler Studenten weiter oberflächlich bleiben und langfristig kann das dazu führen, dass mehr Studenten Langzeit studieren oder ihr Studium durch ein fehlendes Netzwerk abbrechen werden.

Anbindung an Frankfurt/ Mainz und Bars und Clubs

Anbindung Kurt- Schumacher- Ring an Hauptbahnhof! Fahre aus dem Rheingau mit dem Auto, würde gerne Zug fahren, jedoch ist die Reisezeit zu lang

Angebote für Studierende mehr über verschiedene Medien an die Öffentlichkeit tragen.

Angebote wie Semesterticket o.ä. auch für Studierende der WMA (oder Hessenticket günstiger)

Mehr finanzielle Unterstützung

Günstigere Wohnungsangebote

Grünerer Stadt, also mehr Parks, Bäume usw.

Bessere Fahrradwege und Tempolimit 30 in der Innenstadt (auch wegen des Lärms)

Angebote zum Nachtleben in einem Ort, besser ÖPNV auch nachts, bessere Anbindungen nach Dotzheim, weniger überfüllte Busse

Angenehmerer ÖNV (keine überfüllten Busse, bessere/schnellere Verbindungen). Bessere (wirklich bessere) Fahrradwege. Günstige Citybikes. Weniger Auto-Verkehr. Weitere Ausgeh-Möglichkeit wie Schlachthof.

As an international student, I think it will be good that i received information about the city websites which i can use for my leisure activities and free events, festival celebrations in the city. a guided city tour will help a lot.

Attraktivere Innenstadt

Sichere Innenstadt

Weniger Radwege dafür mehr pünktlicher ÖPNV

Mehr Autostraßen & grüne Ampelwellen um Staus zu verhindern

Attraktivere und bezahlbare Bars und Clubs, Orte an denen man Abends tanzen kann und Orte an denen man entspannt den Abend verbringen kann

Aufenthaltsqualität in der Innenstadt an großen Plätzen schaffen (Z.B. Dernsches Gelände, Luisenplatz) -> bessere Anbindung dieser zentralen Plätze miteinander. Außerdem die Verkehrssicherheit für Fahrradfahrende sichern. Für einen Menschen, der neu in der Stadt ist, gab es an vielen Stellen Überraschungen beim Fahrrad fahren. Seien es fehlende Radwege (auch in der Nähe vom Hbf). Außerdem stehen viele Autos auf Fahrradwegen, wodurch man an vielen Stellen auf den Straßenverkehr mit den anderen Autos gedrängt wird.

(noch Frage 23)

Ausbau der Freizeitmöglichkeiten (insbesondere Aufenthaltsmöglichkeiten) für junge Erwachsene. Bessere Finanzierung von sozialen Einrichtungen. Den städtischen und überregionalen Busverbindungen ausbauen (insbesondere zu späteren Uhrzeiten). Sicherere Fahrradwege.

Ausbau der Radwege nach Mainz Kastel, Fertigstellung Radweg Schiersteiner Brücke
Ausgehörmlichkeiten, da man sonst immer nach Mainz/Frankfurt fahren muss
Ausgestaltung des (Abends-)Nachtprogramm (dazugehörige Sicherheit und ÖPNV-Anbindungen, um nach Hause zu kommen)

Austausch/Beteiligung verschiedenster Studierender Personen! Quasi wie ein "Runder Tisch Ehrenamt" bei dem (versuchterweise) alle Akteure, Initiativen, Angebote und Einrichtungen zusammen kommen können um sich möglichst gemeinschaftlich und auf Augenhöhe darüber auszutauschen, wer wie was in welchem Alter und welcher Lebenssituation oder Quartier braucht oder selber beitragen kann! Wichtig hierbei vielleicht noch: beim partizipierenden Ältestenrat dann möglichst keine alten weißen Besserwisser hinsetzen.. Außer falls in Wiesbaden eine größere Gruppe alte weiße studieren und tagtäglich vor Ort in Campuskultur und Hochschulorganisation involviert sind, und es somit besser wissen ;)

Autoverkehr reduzieren und öffentliche Verkehrsmittel verbessern
Bahnverbindungen von und nach Wiesbaden von außerhalb besser ausbauen (vor allem abends / nachts)
Vielleicht eine zusätzliche Regio zum RB10, der nur die Strecke Wiesbaden - Mainz Kastel - Höchst - Frankfurt fährt
Möglichkeit am Bahnhof sein Handy zu laden
Busverbindungen in Wiesbaden verlässlicher gestalten (Strecke zum Nordfriedhof ist eigentlich ganz gut aber sobald mal was ausfällt, strandet man dort schnell)

Bars und Clubs für das Nachtleben
Beseitigt euer Verkehrchaos. Es wird immer schlimmer anstatt besser, ÖPNV wird auch unattraktiver

Besser ÖPNV
Besser ÖPNV; Busse sind eine Katastrophe und Busfahrer bauen regelmäßig fast Unfälle, eine große Stadt wie Wiesbaden könnte eine Stadtbahn vertragen
Bessere / zuverlässigere Busverbindungen vom Campus unter den Eichen bzw. wenn möglich eine Direktverbindung vom Campus unter den Eichen zum Kurt-Schuhmacher-Ring
Günstigere Studententarife im Fitnessstudio (z.B. 20€/Monat) oder auch Tanzschulen
Mehr bekannte Sänger / Konzerte im Schlachthof, die auch Studierende kennen (junge, neue Musiker)

Bessere Anbindung der Studentenwohnheime an die Hochschule im ÖPNV, Expressbusse zwischen Hochschule und Hauptbahnhof, täglich 24 Stunden ÖPNV
Bessere Anbindung nach Mainz, mehr Clubs, nicht Spießbaden sein
Bessere Anbindung nach Mainz, weil dort die Studentenhochburg ist. Da kann Wiesbaden schlichtweg nicht mithalten. Vor allem am Wochenende nachts regelmäßige Verbindungen (Bus o. Bahn) zwischen Wiesbaden und Mainz und innerhalb Wiesbadens.

(noch Frage 23)

Bessere Angebote für das Nachtleben (Clubs, Bars), die bezahlbarer sind bzw. Vergünstigungen für Studierende erhalten.
Bessere Einkaufsmöglichkeiten (Innenstadt, Lebensmittel und sonstiges).
Pünktlichere Verkehrsanbindung!! Eine schnelle und funktionierende Verbindung nach Mainz. Weniger Autos und Stau, mehr und bessere Radweg/ Fußgängerwege.
Angebote für Sozialschwächer (oder Studierende) bei Sport und Freizeit. Mehr themenbezogene (zB queere oder für einsame Menschen) Veranstaltungen, um soziale Kontakte knüpfen zu können. Allgemein Veranstaltungen explizit für junge Menschen,. Auch eine bessere Übersicht von anstehenden Events. Die Internetseite ist oft zu unübersichtlich bzw nicht aktuell - ich möchte etwas unternehmen, aber finde keine Angebote.
Ein sauberes Stadtbild. Die Sozialschwachen Gegenden in Mitte/Bleichstraße dürfen nicht weiter verkommen. Die illegalen Handyläden und Barbiershops nehmen Überhand.
Mehr Sicherheit!! Ich fühle mich als Frau zwischen den Gruppen der herumlungenden Menschen (v.a. Männer) nicht wohl. Die Armut der vergessenen Schicht zeigt sich in Kriminalität, das muss so nicht sein.

Es heißt immer, Wiesbaden hätte viel Geld. Das sieht man leider nicht in der Innenstadt. Es ist laut (Autos, Hupen, Menschengruppen), es ist dreckig - es wird vergessen und man fühlt sich vergessen.

Bessere Angebote. Ich als Student kann mir fast gar nichts leisten. Oder kostenlose Angebote
Bessere Ausgemöglichkeiten und bessere Anbindung von der Innenstadt zur RheinMain Hochschule

Bessere Bibliotheken, Mensa an allen Standorten besonders unter den Eichen, bessere öffentliche Verkehrsanbindung

Bessere bus infrastructure/ Straßenbahn!!!!

Bessere Busanbindungen

Bessere Busverbindungen auch abends in die Innenstadt
es muss mehr auf Sicherheit und Obdachlose geachtet werden

Bessere Busverbindungen zur Universität (vom hbf fährt eine Linie, die zu Stoßzeiten überfüllt ist, teils passen Leute nicht mehr hinein)

Bessere Busverbindungen, vor allem zu unter den Eichen, pünktlicher und nicht nur halben Stunden, wie die 3 und dann folgt ein zwei Minuten später direkt die 270 und dann ne halbe Stunde wieder nichts... wäre schön wenn da wirklich eine bessere Zeitdifferenz geben würde und somit sagen wir alle 15 min eine Möglichkeit nach oben hätte. Selbst Bushaltestelle fast 10 min Fußweg, und bei allen anderen Bushaltestellen muss man mindestens 1 mal umsteigen, dazu Zeitaufwand 30+- min. Fußweg hoch auch ne halbe Stunde.... man ist aber leider TOT nach der Erklimmung, dazu momentane Rutschgefahr wie durch Blätter auf Bürgersteigen (vor allem so ne bestimmte Zone mit Kopfsteinpflaster, wäre wirklich mal der Kehrdienst erforderlich) macht die Sache nicht gerade attraktiv.

Sonst mit dem Auto gerade mal 5 min hoch, aber dann die Parkplatz suche.... an sich Parkplätze in Wiesbaden schwierig.

Bessere CampusVerbindungen, gemütliche Coworking Orte, Bars - Clubabende für junge Leute

Bessere Fernzuganbindung

(noch Frage 23)

Bessere innerstädtische Mobilität

Einführung einer City-Bahn m. Anschluss nach Mainz

Weniger Autos

Sichere Verkehrswege für Radfahrer

Bessere Öffis

Hier und dort mal aufräumen

Radfahren ist teilweise unsicher (andere Verkehrsteilnehmer passen auch nicht auf)

Bessere Öffis! Die Busse sind immer zu spät, fallen aus etc. Man kann sich nie darauf verlassen und dann sind sie auch noch überfüllt

Bessere ÖPNV Anbindung an die Hochschule, Mensa am Campus, Aufenthaltsräume am Campus

Bessere ÖPNV Anbindungen an den Campus unter den Eichen

Bessere ÖPNV Verbindungen

Bessere Rad Infrastruktur

Bessere Radwege und weniger Verkehr

Bessere Stadthygiene

Mehr Aufenthaltsorte mit Bänken

Bessere überregionale Zugverbindungen

Bessere und sicherere also getrennte Fahrradwege

Bessere Verkehrsanbindung bzw. zuverlässigere Busverbindungen, mehr Parkplätze bei den Hochschulen oder auch Park and Ride Parkplätze, und kostengünstigere Alternativen; mehr Studentenwohnheim-Plätze, die bezahlbar sind

Bessere Verkehrsanbindung zu umliegenden Ortschaften

Mehr bezahlbare Studentenwohnungen

Bessere Wohnungsabbote

Bessere, schnellere und vielfältigere öffentliche Verkehrsmittel

Besserer innerstädtischer Verkehr/weniger Stau, Ampeln,

Besserer Nahverkehr

Besserer Nahverkehr vor allem in den Abendstunden und sicherere Radwege

attraktivere öffentliche Aufenthaltsmöglichkeiten in der Innenstadt

Besserer öffentlicher Verkehr

Mehr zugängliche wohnungsmöglichkeiten

Bessere Hochschulräume wie Bibliothek, Mensa etc. - passende Kosten

Besserer ÖPNV - eine bessere überregionale Anbindung wäre auch wünschenswert

Bspw. besuche ich öfter einen Freund von mir in Aachen. Während der

Riedbahnsperre fahren aktuell viele ICEs Richtung Köln, außerhalb dieser ist das Angebot aber eher mangelhaft. Deshalb wäre es schön, hier eine regelmäßige Anbindung zu haben.

Besserer ÖPNV - Straßenbahn, verlässlichere und mehr Busse

Radwege ausbauen!!!

Günstigere Angebote in Cafés, Restaurants - in WI ist alles relativ teuer

Kein Geld einsparen bei Public Viewing (wurde abgesagt)

Mietpreisbremse

Besserer ÖPNV (mit dem Bus ist es eine Katastrophe)

Besserer ÖPNV Citybahn jetzt LOS

(noch Frage 23)

BESSERER ÖPNV!!!!!!!!!!!!!!

attraktivere Bars, Clubs, Locations an denen sich Studenten treffen, mehr Initiativen von/für Studenten (vielleicht Kollaborationen zwischen den Hochschulen)

Studenten motivieren nach Wiesbaden zu ziehen

Besserer ÖPNV, weniger Autos

Besseres Nachtleben insbesondere Clubs. Für gute Musik muss man (bis auf hin und wieder eine Veranstaltung im Schlachthof) nach Mainz oder Frankfurt fahren.

Besseres und bezahlbareres Wohnungsangebot

Bezahlbare Studentenwohnheime bauen

Bezahlbare Wohnung für die Studierende zu schaffen

Bezahlbaren und guten Wohnraum schaffen! Die Wohnungsangebote sind einfach nicht gut, viel zu teuer und kaum zugänglich für Menschen mit durchschnittlichem oder unterdurchschnittlichem Einkommen (wie bei Studenten). Dadurch, dass die Bürger in Wiesbaden überdurchschnittlich wohlhabend sind, werden Studenten bei Wohnungsangeboten (wo der Wohnraum nicht schäbig und zu klein ist) kaum berücksichtigt.

Bezahlbaren Wohnraum, viel mehr Angebote. Vergünstigtes Essen und Einkaufsmöglichkeiten für Studierende. Vielleicht so eine Art Studierenden App.

Bezahlbarer Wohnraum auch für nach dem Studium

Bezahlbarer wohnraum für Studierende

Bezahlbarer Wohnraum, bezahlbare Parkmöglichkeiten, Universitätsübergreifender Fachbuchhandel und Fachbibliothek für Studierende (Vorbild Harvard Library/Bookstore)

Bezahlbarer Wohnraum, echte Fahrradwege.

Warum hat niemand den Wegzug der EBS aus WI nach Oestrich-Winkel verhindert?

BEZAHLBARER WOHNRAUM, mehr Nachtleben (Kneipen, Clubs, Discotheke), sicherer Radwege

Bezahlbarer Wohnraum. Es kann nicht sein dass ich so viel Miete zahlen muss dass ich nichts essen kann und damit meine ich NICHTS ESSEN

Bezahlbarere Freizeitmöglichkeiten (Kino, Restaurants, Cafés)

Bezahlbares Sportangebot, Fitnessstudio, Outdoor Basketball etc, Grünflächen erweitern
bezahlbarer Wohnraum, mehr verfügbarer Wohnraum für Studenten

mehr Orte ohne Eintritt/Orte an denen man Zeit verbringen kann ohne etwas kaufen zu

Bitte besseren ÖPNV, vor allem Anbindung Campus unter den Eichen. Die Linie 6 ist immer verspätet und unzuverlässig. Linie 3 fährt sehr selten und fällt häufig aus.

Breiter aufgestellte Möglichkeiten für die Studierenden der Hochschule des Bundes. Beispielweise ist es für die Studierenden nicht möglich, in die von Studentenwerken bereitgestellte Wohnungen zu ziehen. Ich würde gerne nach Wiesbaden ziehen, aber es ist auf Grund der wenig verfügbaren Plätze in Studentenwohnheimen sehr schwer einen Platz zu finden. Als Student der Hochschule des Bundes ziehe ich auch mehrmals im Verlauf der Semester aus der Stadt und wieder zurück. Das heißt ich benötige teilweise nur kurzzeitig (8 Monate) eine Möglichkeit hier zu wohnen. Darauf sind aber viele private Vermieter nicht eingerichtet.

Busanbindung des Campus KSR verbessern. Verkehrssituation allgemein, Stau, Einfahrstraßen. Pendelwege aus Richtung A60 Ingelheim, Bad Kreuznach, Bingen berücksichtigen. Mehr direkte SPNV Anbindungen.

Busanbindung ist schlecht koordiniert, bessere Anbindung in andere Städte, bietet zu wenig Lebensqualität

(noch Frage 23)

Busse die pünktlich und öfter kommen. Insbesondere die 33

Busse sind schlimm, Fahrrad fahren auch, mehr Studentenleben, liegt wohl auch an den Studenten selbst

BUSVERBINDUNG. Jeden Tag kommt der Bus zu spät und ist gottlos überfüllt. Manchmal kommt man gar nicht erst rein und jeden Tag ist es zufällig wann der Bus kommt... Überall Leute auf den Busspuren die "kurz" was ausladen... DIREKT neben der Stadtpolizei, wie kann sowas sein?!

Busverbindungen nachts ausbauen, ein Club in Wiesbaden wäre genial, mehr Sitz- und Grünflächen in der Innenstadt

Busverbindungen tagsüber zwischen Campus-Standorten (inkl. Unter den Eichen) und Wohnheimen/-orten zuverlässig (Zeit, Platz) sowie spätabends zwischen Freizeitorten (z.B. Neroberg) und Wohnheimen/-orten

Campus UdE entweder drastisch attraktiver machen oder schließen und an geeigneten Standort verlegen. Endlich eine Straßenbahn bauen und das Verkehrssystem auf Vordermann bringen!!!! Ernsthaft, so schlimm habe ich es noch nirgends in Deutschland erlebt, das ist wirklich eine Schande für ganz Hessen!

Campus unter den Eichen sollte mehr einladender sein nach der Vorlesung oder zwischen Vorlesungen auf dem Campus zu bleiben, z.B. durch eine vernünftige Mensa...

Citybahn! Fußgängerfreundlichere Stadtplanung. Mehr und größere Busse in alle Vororte (Busse ab Dotzheim zu jeder Uhrzeit überfüllt). Bessere Busanbindungen nachts. Besser für Wohnungslose und Menschen in schwierigen Situationen sorgen. Mehr Kultur- und Freizeitangebote, insbesondere für Frauen und Queers.

Club, attraktive Geschäfte (Kleidung), monatliche Veranstaltungen gezielt für Studenten. (Beerpong Turnier, Quiz, sonstige Sportliche Events)

Verbreitung Studentenrabatt in Wiesbaden

Clubs

Clubs und (mehr) Bars!!

Clubs, Nachtleben erweitern

Das die Schiersteiner Brücke fertig wird bitti bitti und das ich nicht jeden Tag eine Stunde unterwegs bin für eigentliche 28 Minuten Weg (33 km Fahrstrecke)

Das Heft mit den Gutscheinen tatsächlich allen Studierenden zukommen zu lassen, schnelle und gute Anbindung der Angebote an öffentliche Verkehrsmittel, studentische Veranstaltungen an verschiedenen Orten und Einrichtungen der Stadt zum Kennenlernen, kostenlose oder stark vergünstigte Theaterbesuche oder ähnliches für Studierende

Das Nachtleben ausbauen, bezahlbarer machen

Das Nachtleben in Wiesbaden MUSS gefördert werden!!! mehr Veranstaltungen/Parties für Studierende während des Semesters (siehe Mainz) und bessere Rabatte/Angebote für Studierende für Kino, Freibad, Therme, etc.

Das Nachtleben verbessern und mehrere Angebote mit Rabatten für Studenten organisieren zum Beispiel Ernst Museum kostenlos für Studenten usw

Das Problem ist weniger die Stadt, eher die Hochschulen selbst. Durch die Verteilung der Studierenden auf diverse Campen kommt kein wirkliches Unileben zusammen.

Dass es mehr öffentliche Verkehrsmittel gibt

(noch Frage 23)

Definitiv mehr Ausgehmöglichkeiten (Clubs, Bars etc.). Hier ist lediglich der Schlachthof als einigermaßen relevante Adresse zu nennen, ansonsten gehen wir zum Feiern i.d.R. nach Mainz. Auch das Staatstheater könnte frischer auftreten (siehe hier auch Mainz!!!). Der ÖPNV könnte insbesondere Nachts stärker besetzt sein.

Definitiv Nahverkehr ausbauen

Den ÖPNV besser auszubauen

Den ÖPNV verbessern(Bsp.: Straßenbahn zw Mainz und Wiesbaden)

Den ÖPNV verbessern.

Den späten/nächtlichen ÖPNV deutlich ausbessern. Ich komme z.B nach 23:15 Uhr nicht mehr nach Erbenheim außer mit dem Bus um 0:34.

Zusätzlich sollte jemand (eventuell politisch) engagiert sein, zusammen mit den Nachtbürgermeistern, das junge Leben in der Stadt zu fördern und Angebote zu schaffen (Pop-Up Clubs?). Das Nachtleben in Wiesbaden ist einfach unattraktiv (ÖPNV/Angebote)

Der öffentliche Nahverkehr sollte länger fahren, wenn man abends ausgeht, ist es oft schwierig, wieder mit dem öffentlichen Nahverkehr nachhause zu kommen.

Deutliche Verbesserung des Nahverkehrssystems

Läuft in Mainz sehr deutlich viel besser

Dezentralere Raumplanung -> Stärkung bestehender und Schaffung neuer zentraler Quartiersplätze mit ausreichender Nahversorgung (Supermarkt, Post, Bank, Kiosk, Apotheke, etc.) und attraktivem Gastroangebot (Bars, Cafés, Restaurants).

Mehr/höhere Vergünstigungen für Studierende in Freizeiteinrichtungen (z.B. Thermen/Schwimmbäder, etc.)

Ausbau des öffentlichen Verkehrs (direktere und schnellere Anbindung Wiesbadens mit SPNV an umliegende Städte wie Mannheim, Limburg, Koblenz, Kaiserslautern, größere Busse besonders zu Stoßzeiten, dichtere Takte oder überhaupt Angebot in den Abend- und Nachtstunden und Vertaktung der Busse nachts am Bahnhof mit ankommenden Bahnen, bessere und direktere Tangentialverbindungen)

Die Außenbezirke mehr an die ÖPNV anbinden

Die Baustellen der Stadt besser planen man kan nirgendwo mehr hin fahren ohne eine halbe Stunde im Stau zu stehen, Außerdem sollten die Preise für Wohn- und Nahrungsmittel gesenkt werden & Die övnp Möglichkeiten sollten verbessert werde (mehr Linien nach 0 Uhr die Stadt fühlt sich wie ein Dorf an da jede Stunde ein Bus fährt. Außerdem würde ich mir ein besseres und attraktiveres Nachtleben wünschen.

Die Busverbindung von HBF zur Hochschule RheinMain ist die Hölle - es braucht mehr Busse, die nicht komplett überfüllt sind. Andersrum genauso

Die Freizeitaktivitäten und night life möglichkeiten für alle mögliche Interessengruppen attraktiver machen durch organisatorisches und monetäres Support.

Die Gestaltung eines Parks, in den Studierende zusammensitzen können abseits von Autolärm wie z.B. am Warmen Damm und auch mit einer größeren Fläche für Freizeitaktivitäten. Allgemein wären studentische Bars schön. Großer Minuspunkt an Wiesbaden ist der Verkehr, der wirklich ununterbrochen an jeder Ecke an einem vorbeirauscht. Ein Hupverbot, wäre auch angebracht. Ich habe bereits in mehreren größeren Städten gewohnt und so ein Verkehrsaufkommen innerhalb des Stadtrings und das Gehupe habe ich noch nie erlebt. Ist wirklich unterbewusst eine Belastung und auch für mich der Grund nach dem Studium diese Stadt zu verlassen.

(noch Frage 23)

Die HSRM - zumindest der Kurt Schumacher Standort ist am zerfallen, da sollte man was machen

Nordost hat keine guten Einkaufsmöglichkeiten

Busse die nicht nur durch die Innenstadt fahren und dadurch jede Strecke doppelt so lang dauert

Weniger unangenehme Werbung für die HSRM (die Werbekampagne dieses Semesters war schlimm)

Die Innenstadt besser ausbauen

Zu viele leer stehende Gebäude

Mehr Sicherheit in Brennpunkten bsp. Kirchgasse und Wellritzstr.

Die Innenstadt inkl. Platz der Deutschen Einheit, Bahnhof und Luisenplatz sicherer machen und das Nachtleben stärken

Die Installierung einer Straßenbahn; Die Belebung des Nachtlebens, mit mehr Diversität bei (bezahlbaren) Bars; Die Eröffnung von Clubs

Die Lärmregelungen die Nachts gelten zu lockern. Bars und Kneipen leiden am Wochenende darunter

Die nächtliche Busverbindung wieder ausweiten! Ich finde es äußerst unverantwortlich, dass ich als Frau, egal ob unter der Woche oder am Wochenende Nachts Probleme habe mit dem Bus nach Hause zu kommen. Ich wohne am Loreleiring und das ist nun wirklich nicht außerhalb. Trotzdem musste ich schon mehrmals zu Fuß nach Hause laufen, ein Weg von ca. 30min, da keine Busse mehr gefahren sind.

Essen oder einen Trinken gehen ist auch so unfassbar teuer! Die Ausgehkultur ist in Wiesbaden leider nicht wirklich für Studierende ausgelegt... sehr schade.

Die Situation bzgl. Individualverkehr verbessern

Die Stadt ist für Studierende einfach unattraktiv, besonders aufgrund der ÖPNV Situation.

Die Stadt könnte für Studierende attraktiver werden, indem man im Stadtbild mal etwas abrückt von der "Weintrinkenden Feingesellschaft". Es gibt kaum gute Bars für jüngere Leute, Weinfeste sind zwar nett, aber doch sehr homogen.

Wie wäre es mal mit einer coolen, Kneipe, wo der Fokus nicht auf Wein liegt?

Die Stadt Wiesbaden muss unbedingt das Nachtleben ausbauen. Es gibt deutlich zu wenig Ausgeh-Möglichkeiten, so dass es vielen Studenten zu langweilig wird und diese sich dann nach Frankfurt oder Mainz umorientieren.

Besonders abends ist das Ausgeh-Angebot in Wiesbaden sehr überschaubar. Es gibt deutlich zu wenig Lokalitäten in denen man abends noch etwas lauter sein darf.

Ein weiterer Vorschlag wäre, dass die Stadt den Hochschulen die Erlaubnis erteilen sollte regelmäßig kleine Feste zu feiern. (Beispielsweise in Wien finden solche Events jede Woche statt, hierbei werden meistens einfach 1-2 Getränkestände aufgebaut und laute Musik gespielt)

Außerdem ist über die letzten Jahre zu beobachten, dass das Publikum in der Innenstadt nachts immer asozialer wird. Viele Studenten in meinem Umfeld trauen sich schon gar nicht mehr nachts in die Stadt zu gehen ... leider wird hier überhaupt nichts gegen unternommen. Die Polizeistreifen fahren zwar mittlerweile regelmäßig durch die Fußgängerzone allerdings schreiten diese viel zu selten ein, wenn es offensichtlich Probleme gibt.

(noch Frage 23)

Die Verkehrssituation in der Stadt verbessern und die Vias / Rheingaulinie wieder zuverlässig fahren lassen

Die Wohnungsfrage verbessern. Ich habe von meinen Kommilitonen schon öfters mitbekommen, dass diese sich um eine Wohnung bemühen, jedoch oft absagen kriegen oder sich eine Wohnung in Wiesbaden nicht leisten können. Hierbei handelte es sich um duale Studenten. Freizeitaktivitäten gibt es eigentlich reichlich würde ich sagen. Jedoch ist das Nachtleben von Wiesbaden nicht so groß, wie in zum Beispiel Mainz.

Digitalisierung in der Hochschule

Direkte Busverbindung zwischen Campus Unter den Eichen und Kurt-Schumacher-Ring (idealerweise auch über Luisenforum und Hbf), mehr kulturelle Angebote oder solche zum Austausch für Studenten, die sich nicht mit dem Club-/Rave-Nachtleben identifizieren können

Disko, mehr Nachtleben für junge Menschen, mehr Feste vielleicht

Diskotheken

ein attraktiveres Nachtleben (Bars, Späts, Clubs!)

ein besser angebundener campus, innenstädtische Verknüpfung.

mehr bezahlbarer wohnraum für azubis und studis.

Ein funktionierender Nahverkehr. Ohne Nahverkehr ist keine ausreichende soziale Teilhabe für Studenten möglich.

Ein funktionierender ÖPV, bezahlbare Möglichkeiten zum Wohnen

Ein großer Studentencampus mit einer guten ÖPNV Anbindung.

Busse öfters und zuverlässiger fahren.

Besseres Nachtleben mit Feiermöglichkeit in der Innenstadt wie in Mainz

Ein paar mehr Clubs

Ein paar mehr Möglichkeiten, abends auszugehen (studentische Bars/Clubs)

Eine Bar- oder Kneipenszene, eine belebtere Innenstadt, bessere Fahrradinfrastruktur, Verlegung des Campus in die Innenstadt (würde auch die Innenstadt mehr beleben),

Veranstaltungen wie Folkore im Park wiederbeleben, Kulturangebote fördern

Eine bessere und bequemere Erreichbarkeit per Auto. Auch wenn die Nutzung des ÖPNVs aus klimapolitischen Erwägungen nachvollziehbar und unter dem Strich sogar erstrebenswert, wenn nicht sogar notwendig ist, so nutzen doch gerade Pendler häufig das Auto, da momentan die Erreichbarkeit Wiesbadens mit dem ÖPNV, wenn man nicht unmittelbar aus Wiesbadener Vororten stammt, zeitlich sehr aufwändig und mitunter mit mehreren Umstiegen verbunden ist. Die Autofahrt nach Wiesbaden ist jedoch mitunter sehr frustrierend und wird durch Einzelmaßnahmen (Stichwort: Pförtnerampel) künstlich weiter erschwert. Hinzu kommen hohe Parkgebühren in der Innenstadt, sodass man als Studierender in Wiesbaden Termine nach Studienschluss auf i. d. R. einen Termin pro Semester beschränkt. Leider macht Wiesbaden an dieser Stelle den zweiten Schritt vor dem ersten.

Eine Boulderhalle in der Innenstadt

Eine Innenstadt schaffen, in der man sich treiben lassen kann wie in einem typischen Ausgehviertel und dann spontan wo reingeht.

Eine Kantine unter den Eichen (Hochschule RheinMain)!!!

Mehr Calisthenics-Parks

Eine christliche Hochschulgruppe

(noch Frage 23)

Eine regelmäßige, pünktliche und zuverlässige Busanbindung, die nicht abends ab 10 oder 11 praktisch eingestellt wird und komplett auf den Nachtexpress verlegt wird. Das sorgt dafür, dass man gerade wenn man etwas mehr außerhalb wohnt, wo die Mieten teilweise einfach günstiger sind, sich abends an sein Zuhause gefesselt fühlt, weil man sonst Sorge haben muss nicht mehr nach Hause zu kommen. Aber auch tagsüber fahren die Busse teilweise recht selten und sind häufig ziemlich überfüllt, was bei mir die Frage aufwirft, wo denn da der Sinn liegt, denn es scheint ja ein großer Bedarf da zu sein.

Des weiteren gibt es von meiner Wohnung auf dem Freudenberg aus keine wirkliche Direktverbindung zum Wiesbadener Hauptbahnhof, was ganz schön anstrengend ist und angesichts der Größe des Wohngebietes für mich auch nicht wirklich einleuchtend ist. Außerdem werden viele Busse, besonders auf dem Weg Richtung Innenstadt sehr unpünktlich, was die gesamte Anbindung eher unzuverlässig gestaltet und dafür sorgt, dass man deutlich früher losfahren muss um gewährleisten zu können, dass man pünktlich ankommt, beziehungsweise den Zug den man vielleicht bekommen möchte auch tatsächlich rechtzeitig erreicht.

Eine staufreie und zeitlich engmaschigere Anbindung vom Bahnhof zur Hochschule

Eine Straßenbahn

Eine Straßenbahn und bessere Busverbindungen zum Standort unter den Eichen. Bessere Verkehrsregelungen, autofreie Straßen, Ausbau der Grünanlagen und bessere Nutzung von Plätzen wie dem Elsässer Platz, Sedanplatz usw.

Eine Straßenbahn, damit die Busse nicht so überfüllt sind und man nicht mit dem Fahrrad fahren muss

EINE VERDAMMTE S-BAHN UND FAHRRADWEGE BITTE

Einen Club oder Möglichkeit zum feiern

Einrichtungen wie Schlachthof weiter fördern, Stadtjugendring fördern und nicht wie aktuell das Budget um 25 % kürzen.

Es braucht in Wiesbaden mehr attraktive Ausgehmöglichkeiten, die auch mal über 1 Uhr hinaus offen haben.

Es fehlt meiner Meinung nach an Diskotheken/Clubs und mehr Abwechslung bei den Geschäften der Innenstadt. Vieles steht leer.

Es fehlt mir persönlich an Räumen, die man zum lernen in der Gruppe nutzen kann (vor allem im Winter).

Wenn die zentral gelegen sind, würden wir uns zum Lernen treffen und im Anschluss noch was unternehmen.

(noch Frage 23)

Es gibt in Wiesbaden derzeit wenige Freizeitangebote speziell für Studierende. Um diese Zielgruppe besser anzusprechen, könnte die Stadt beispielsweise neue Treffpunkte und Aktivitäten fördern.

Ein wichtiger Punkt betrifft die Kulturszene, die wiederbelebt werden sollte. Es war sehr schade, dass der Kiezgarten aufgrund von Bauarbeiten im Sommer gesperrt war, da dieser Ort eine großartige Möglichkeit für junge Menschen bot, sich zu treffen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Außerdem fehlen in Wiesbaden Clubs und Nachtleben-Angebote, abgesehen vom Veranstalter Schlachthof, der zwar ein wichtiges Kulturzentrum ist, aber für die Größe der Stadt den Bedarf nicht decken kann oder auch irgendwann ein wenig eintönig ist.

Eine weitere Anregung wäre, den Elsässer Platz zu einem attraktiven Ort für junge Menschen zu gestalten. Hier könnte man mehr Freizeitmöglichkeiten schaffen, zum Beispiel weitere Tischtennisplatten, eine bessere Begrünung und Sitzgelegenheiten. Solche Maßnahmen würden den Platz beleben und ihn zu einem beliebten Treffpunkt für Studierende und junge Menschen machen. Ich fände es auch auf dem Platz schön, wenn im Sommer bspw. Biergärten wären. Dies könnte das Fehlen des Kiezgartens, was einer der beliebtesten Anlaufstellen im Westend für Studierende und junge Menschen war, kompensieren.

Darüber hinaus ist mir aufgefallen, dass Wiesbaden eine sehr autofreundliche Stadt ist, was ich für unnötig halte. Stattdessen sollte der ÖPNV ausgebaut werden, um umweltfreundlichere und effizientere Mobilität zu fördern. Die Verkehrsanbindung zu meiner Universität (Campus Unter den Eichen) ist mit dem öffentlichen Nahverkehr schlecht. Obwohl die Entfernung mit dem Auto nur sechs Minuten beträgt, benötige ich mit dem Bus fast 40 Minuten, da ich nach der Busfahrt noch einen 20-minütigen Fußweg zurücklegen muss. Hier wäre eine Verbesserung der Busverbindungen dringend notwendig.

Ich hoffe, dass die Stadt Wiesbaden mehr Freizeitangebote und Initiativen wie den Kiezgarten fördern kann, um das Leben für Studierende und junge Menschen attraktiver zu machen. Eine bessere ÖPNV-Infrastruktur würde ebenfalls dazu beitragen, die Stadt nachhaltiger und studentischer zu gestalten.

Die Stadt Wiesbaden wird von vielen Studierenden derzeit hauptsächlich als Pendlerstandort zur Universität genutzt. Durch die oben genannten Verbesserungen könnte man jedoch mehr Studierende dazu bewegen, sich dauerhaft in Wiesbaden niederzulassen, wodurch die Stadt insgesamt jünger und lebendiger werden würde. Ich kenne sehr viele Leute, die mittlerweile nach Mainz gezogen sind, da ihnen dort das Studentenleben sowie Freizeitmöglichkeiten besser gefällt, was wirklich sehr schade ist.

Es gibt zu wenige Angebote für Studierende, kaum Bars und Clubs

Es sollte regelmäßige direkte Busverbindungen zwischen den Standorten der Hochschule RheinMain in Wiesbaden geben. Des Weiteren würde ich mir als Student am Campus Unter den Eichen eine Mensa wünschen. Außerdem gibt es aus meiner Sicht nicht genügend Wohnheimplätze und sonstigen bezahlbaren Wohnraum für Studierende.

Etwas gegen den trostlosen Leerstand einiger innerstädtischer Immobilien machen (lassen durch die Bürger:innen)

Eventuell Angebote extra für Studierende

Extrem viel Nachholbedarf in Fahrradinfrastruktur und Radfahr-Sicherheit, sehr großer Nachholbedarf im ÖPNV, völlige Überfüllung der Stadt mit KFZ-Verkehr

(noch Frage 23)

Fahrradwege ausbauen.

Straßenbahn einführen.

Autoarme und tatsächlich interessante Innenstadt.

Langfristig Sicherheit bieten (Hitzeschutz, Hochwasserschutz, Umgang mit Starkregen, transparente Pläne im Katastrophenfall)

Feiern (auch tagsüber Veranstaltungen)

Finanzielle Belastungen der Bürger reduzieren, Verkehrschaos beseitigen, kostenlosen Parkraum bestehen lassen bzw. neuen schaffen, mehr Sicherheit, Innenstadt attraktiver für neue Geschäfte und Bars/Clubs machen

-Förderung studentischer Flächen und Räume (insb. für Abendveranstaltungen, aber auch Lernflächen) -> z.B. in Form eines studentisch betriebenen Cafés/Bar mit Nutzungsmöglichkeit für Tanzveranstaltungen

-Wiedereröffnung Kulturpalast o. Ä.

-(Günstiger) Wohnraum, das in Neubau befindliche StuWo am KSR reicht definitiv nicht aus!

-Bessere Busverbindungen, es kann nicht sein dass man von Wohnbezirken nahe des Hbf an den Campus KSR (und auch die dortigen Wohngebiete... 30 Minuten Wegzeit (Bus oder! zu Fuß) benötigt aber nur 10 Minuten mit E-Scooter/Fahrrad/Auto -> Buslinie Hbf-Campus KSR, die die Innenstadt umgeht (wäre auch für die Anbindung von Biebrich in Richtung der westlich des KSR gelegenen Bezirke sinnvoll.. zB Biebrich-Hbf-1. Ring-KSR-Kohlheck)

Förderung von Kneipen, Bars, Clubs - die dringend nötige Verkehrswende angehen, da die Busse zu benutzen super anstrengend ist,

Förderung von Projekten für junge Menschen zum kennenlernen

Freizeitangebote

Freundlicher zu sein. Die Menschen die hier oben sind herablassend, hochnäsig und kein bisschen zuvorkommend oder hilfsbereit.

Für Studierende ist ein Angebot für den Abend interessant mit Bars Musik usw.

Wiesbaden hat tolle Möglichkeiten um abends essen zu gehen aber weniger Bars oder ähnliches was aus kostengünstig ist um das auch öfter machen zu können.

Gegen die Kleingruppen von offensichtlich Streit suchenden Personen vorgehen.

Fußstreifen würden das Sicherheitsgefühl erhöhen. Besonders betroffen ist die Innenstadt
Gemeinschaften für studenten wie die ESG in Frankfurt die Unterschiedliche und kostenlose Aktivitäten für studenten sehr regelmäßig anbietet

Geringere Kosten in allen Lebensbereichen

Geschäfte, Gastronomie, Events, Angebote, Sportmöglichkeiten ausserhalb des Größeres Angebot an Bar und Ausgehmöglichkeiten. Evtl. Angebote wie das Marktfrühstück in Mainz allerdings nur in Wiesbaden einen gleichen Ort um zusammen zu kommen.

WICHTIG! Die Busse müssen regelmässiger in der Nacht fahren, bis 22/23

Uhr reicht das keinem um nach dem Barbesuch noch heimzukommen. Auch dann 30min laufen ist eine Option welche einen davon abhält auszugehen.

Günstige Miete oder zu Leben

Günstiger

Günstiger Wohnraum!!!

Günstigere Miete/ mehr Studienwohnheime

Günstigere Preise für Thermen etc.

(noch Frage 23)

Günstigere und SCHÖNERE Wohnungen, weniger Kriminalität und eine bessere Bus und Bahnverbindung in und um Wiesbaden. Der ÖPNV muss STARK bearbeitet werden.

Günstigere Wohnungen, mehr (Sub)Kultur, Förderungen für studentische Projekte, bessere Fahrradwege!!

Günstigeren Flat White

Günstiges Wohnen

Hier gibt es einfach viel zu wenig was man als junge Person unternehmen kann. Gefühlt ist alles eher auf die alten Leute ausgelegt.

Hochschulen aktiv bewerben, Möglichkeiten zum Kennenlernen und Austausch untereinander schaffen, mehr Studierendenwohnheime

Höhere Zuverlässigkeit des ÖPNVs (Straßenschaden, Baustellen, etc.)

ICE Anbindung, mehr junge Menschen, mehr alternative Kultur, nicht so viele reiche

Ich fand das Open Air Kino am Hauptbahnhof toll. Vor allem weil es kostenlos war. Als Student der nicht von seinen Eltern finanziell unterstützt wird kann ich mir nicht oft Freizeitaktivitäten erlauben die Geld kosten. Deswegen freue ich mich persönlich immer wenn es etwas gibt wo man sich einfach dazu setzen kann ohne was zu bezahlen. Auch die Basketballspiele am Hauptbahnhof fand ich deswegen cool. Gerne mehr von sowas. Muss nichts krasses sein, hauptsache es bringt etwas Abwechslung in den Alltag.

Ich finde die Fahrradweg Situation wirklich schlecht, daran ließe sich etwas ändern.

Den Campus könnte man wesentlich besser ausstatten und schöner machen.

Ich finde es braucht mehr Kulturangebote für Studierende, sowie Vergünstigungen oder kostenlose Eintritte in z.B Museen.... Außerdem gibt es kaum schöne Bars oder Clubs die subkulturell interessant sind.... Der Kurpark ist im Sommer eine Rettung aber auch hier trifft man auf wenige andere Studierende. Wiesbaden ist architektonisch und vom Stadtbild her wunderschön, umso erschreckender ist es, dass es hier möglich ist eine so geringe Lebensqualität als Studierender zu empfinden...

Ich finde Wiesbaden als Studentenstadt attraktiv. Was ich mir gewünscht hätte wäre eine Straßenbahn als zusätzliches attraktives Verkehrsmittel zu den Bussen. Die Busse in Wiesbaden sind leider oft voll und auf einigen Buslinien werden kleinere Fahrzeuge eingesetzt.

Im Vergleich schwache Hochschulangebot im Vergleich zu starken Unis. Man müsste die Qualität der Hochschule stark steigern um attraktiv zu sein um auch ambitionierte Studierende anzuziehen.

In der Innenstadt anfangen, für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen. Für mehr Sicherheit zu sorgen. Einkaufsstraße bunter gestalten. Fußgängerzone retten. Laden- und Geschäftsvielfalt stärken, Nahverkehr in den Griff kriegen, Individualverkehr in der Innenstadt einschränken, Radwege sicherer. Parkanlagen mehr pflegen. Stadtbild im Innenstadtverkehr insgesamt etwas aufwerten. Kulturveranstaltungen fördern, statt Gelder zu kürzen. Ausgehmöglichkeiten etablieren etc.

Inflation bekämpfen, alles ist zu teuer

Infrastruktur einer modernen Stadt. Strassenbahnen, U/S Bahnen, verlässliche Busse, sichere Fahrradwege (keine geteilte Busspur), mehr Ausgehmöglichkeiten, weniger Leerstand in der Stadt, weniger Billig- und Schrottgeschäfte, Angebote tatsächlich für Studenten (auch preislich angepasst)

Innenstadt gastronomisch beleben, besserer Dialog mit Kneipen und Bars bzgl. "Ruhestörungen"

(noch Frage 23)

Irgendetwas sollte sich am Busnetz zum Campus unter den Eichen ändern. Die Busse fallen extrem oft aus, sind meistens bis zum Rand gefüllt und überschneiden sich ungünstig mit Studenten und Schülern, so dass Menschen mit körperlichen Einschränkungen oft nicht mehr in den Bus kommen. Das der Campus unter den Eichen keine Cafeteria hat ist ebenfalls schade, da das private Restaurant "Camera" eine extrem schlechte Qualität und zu teure Preise für Studenten hat. Ebenfalls wären Sportstätten und kreative Räume, mit zum Beispiel Instrumenten sehr wertvoll, in der Nähe oder sogar auf Campus

Jugendlichen und Jungen Erwachsenen mehr Plätze in Wiesbaden zuordnen.
Beispielsweise einen Skatepark OHNE KOPFSTEINPFLASTER ODER BODENBELAG AUF DEM MAN NICHT ROLLEN KANN!!! (Skatehalle reicht nicht manche möchten ihre Zeit auch draußen verbringen, was auch gefördert werden sollte), Jugentreff etc.

Partys zulassen und möglich machen die nicht nur Krea und Schlachthof betreffend.
Schlachthof Partys attraktiver gestalten (alternative Musikstile zulassen) (nicht nur 90er 80er Partys oder WeAreOne basic Techno)

Preise zugänglicher machen.
Kaffees oder Restaurants zum Essen, Beisammensein oder Lernen, mit niedrigen Preisen, zB eine öffentliche Mensa

Kino

Kooperationen und Förderungen für die Hochschule, Ausbau Psychosoziales Angebot, Sozialat schützen, Präsenz an den Standorten (Studi Voucher in den Ersti Taschen)

Kostengünstiger gestalten bei Freizeitmöglichkeiten > Fitnessstudio ; mehr Studentenwohnheimplätze auch Nähe Campus unter den Eichen; Mensa Bereiche; mehr und kostengünstige Wohnungsangebote

Kostenlose Parkplätze für Studenten, da die Bahn sehr oft ausfällt und es Studenten gibt, die von weiter weg kommen

- die Umgebung von der WBS ist sehr unangenehm wegen der Menschen (man fühlt sich als Frau nicht wohl)

Kulturveranstaltungen mit Zielgruppe Studierende (nicht immer diese Veranstaltungen für die gehobene, bürgerliche Elite Wiesbadens), niederschwellige Einstiegsveranstaltungen nach dem Motto: "Jetzt beginnt das eigene Leben, wie schaffe ich es zu meistern" (z. B.

Steuerberatung, wie lege ich mein Geld richtig an, was muss ich beachten wenn ich Geld nebenher verdienen will, wie hänge ich ein Bild an der Wand auf ohne mir die Finger abzuhacken etc.) - so "Life-Skills" halt :D und auf jeden Fall kreative Veranstaltungen (sowas wie die Schreibwütigen aber für Studis + alle anderen!) :3

Lassen Sie die Gebühr für Studierende weg, wenn Sie sich hier als Zweitwohnsitz anmelden, haben sowieso kein Geld. Mein Bafög bezahlt mir nicht mal die Miete, viel zu teuer für Studierende. Danke

Leistbare Mietpreise, verlässlicher und enger getakteter ÖPNV

Lerncafes, Vernetzung der Hochschulen, Frühstücksmarkt wie in Mainz

Libraries open till 9 or 10pm.

Since we finish our work late sometimes, it's nice to have a place we can go and study in after 6pm.

Linke offene Orte, die nicht an Konsum gebunden sind wie die Angebote der Goethe Uni Frankfurt

Man fühlt sich nachts etwas unwohl in der Innenstadt, mehr Bars, Clubs

(noch Frage 23)

Man kommt im Sommer außer ins überteuerte Freibad ohne Auto als Studentin nicht an den See und im Rhein kann man nicht schwimmen. Ich würde mir bessere Zugänge zu umliegenden Seen, etc. wünschen.

Mehr Möglichkeiten/Informationen für Carsharing für Studierende

Endlich mehr Fahrradinfrastruktur! Weniger parkende Pkw, die die ganze Zeit die Gehwege blockieren und mehr Aufklärung/ Akzeptanz für Autofahrende im Umgang mit Radfahrenden. Allgemein eine Reformation/ Umdenken im Verkehr. Als junger Mensch, der kein Auto hat und haben möchte, kann ich aufgrund der unzuverlässigen Busse und schlechten Radinfrastruktur so nicht länger als fürs Studium nötig in Wiesbaden leben. Es ist schade, aus solchen Gründen nicht in einer Stadt, die auch noch Landeshauptstadt ist, Leben zu können. Man ist in Wiesbaden einfach auf ein Auto angewiesen

Fahrradmitnahme in Busse (wird oft vom Busfahrer nicht geduldet, obwohl leer)

Maßnahmen gegen die Armut in der Stadt. Besonders gegen die Schere zwischen arm und reich.

Mehr „Nachtleben“, mehr Bars/Clubs, Pub Quiz..

Mehr Abend Angebote

Mehr Abendgestaltungsmöglichkeiten

Mehr Aktivität in der Innenstadt

Mehr Aktivitäten für Studenten. Wiesbaden ist keine Studentenstadt. Nichts ist überhaupt nichts los. Viele alte Menschen

Mehr Anbindung an Nachbar Städte. Extremst anstrengend, dass nahe zu jedes Semester die Strecke Darmstadt Wiesbaden im Umbau ist.

Mehr Angebot an Nightlife wie Trivia Night, Karaoke, Beerpong

mehr Angebot an bezahlbarem Gemeinschaftssport wie Yoga oder Pilates

Mehr Angebote an Bars oder ähnlichen Freizeitangeboten, wo sich Studenten treffen und kennenlernen können vor allem sollte man mehr Aufmerksamkeit auf schon bestehende Angebote machen, da man sie als Student nur mitbekommt wenn man aktiv danach sucht

Mehr Angebote für das Nachtleben

Mehr Angebote für junge Leute, kreative Angebote mit ungezwungenem Zusammenkommen

Mehr Angebote für junge Leute. Freizeit und Kulturveranstaltungen zugeschnitten auf junge Leute.

Es gibt einige Angebote, die halten sich jedoch in Grenzen.

Mehr Angebote für junge Menschen, mehr Freizeitmöglichkeiten und Festlokalitäten, mehr vegane Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants

Mehr Angebote für Studenten. Fast alle Nachtclubs haben geschlossen, die Studenten fahren nach MZ oder FFM, weil Wiesbaden nahezu 'tot' ist.

Mehr Angebote für Studierende Mainz ist eher eine Studentenstadt

In Wiesbaden ist abends nichts los. Es wirkt langweilig.

Mehr Angebote für Studierende

Bessere Verkehrsanbindungen, sodass man nicht gezwungen ist mit dem Auto zu fahren

Mehr Veranstaltungen, an denen hauptsächlich Studenten teilnehmen, um mehr in Kontakt mit anderen zu kommen

Mehr Angebote für Studierende, insbesondere Gastronomie; schönere Hochschule; Straßenbahn (Busse sind Katastrophe)

(noch Frage 23)

Mehr Angebote für Studierende, insbesondere Nachtleben. Mehr Orte wie der Kulturpark, wo man sich aufhalten kann ohne Konsumzwang. Günstiger Wohnraum ermöglicht, den noch verbliebenen erhalten statt an Investoren zu vergeben (die nichtmal in Wiesbaden wohnen). Busfahrten ausbauen, statt kürzen! Busfahrplan verbessern oder Straßenbahn einführen. Leerstand vermeiden, oder Studierenden die Möglichkeit geben, den Leerstand mit Ideen zu füllen. Fahrradwege ausbauen, bzw. mehr dagegen vorgehen, wenn Autos auf dem Fahrradstreifen parken. Bei Stadtfesten sollte es auch Angebote für jüngere Menschen geben, Studi-Rabatt bei Getränken.

Mehr Angebote im Bereich Nachtleben Clubs, Bars und ähnliches

Mehr Angebote und Raum für Studis erschaffen

Mehr Angebote/Austauschplattformen ohne Alkohol

Mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und mehr kulturelle Angebote für Studierende schaffen

Mehr Aufmerksamkeit auf Angebote, die es gibt

Mehr Ausgeh-Angebote, besseres und günstigeres Wohnangebot.

Mehr Ausgehmöglichkeiten (Clubs), günstigere Wohnmöglichkeit, bessere Anbindung zu Mainz und Mainz-Kastel

Mehr Ausgehmöglichkeiten / Studentenparties (günstig)

Mehr Ausgehmöglichkeiten abends (Clubs, mit angemessenen Preisen für Studierende)

Mehr beleuchtete Sport Freizeitangebote

Mehr Ausgehmöglichkeiten für junge Erwachsene oder allgemein mehr Feste für junge Erwachsene da bei den meisten doch hauptsächlich Senioren oder Familien mit kleinen Kindern sind.

Mehr Ausgehmöglichkeiten und attraktiver für Studenten

Mehr Ausgehmöglichkeiten, Kinos, Clubs etc.

Mehr Ausgehmöglichkeiten, mehr Events

Mehr Ausgehmöglichkeiten, Orte mit jüngerer Szene (Studentenalter)

Mehr Ausgehmöglichkeiten, um andere Studierende kennenzulernen.

Mehr Ausgehmöglichkeiten, weniger Asis, mehr Studenten, mehr Arbeits-/Lerncafes

Mehr Ausgehmöglichkeiten. Man geht meistens eher nach Mainz

Mehr Auswahl an Clubs, Bars etc. Attraktiveres Nachtleben und nicht alles so spießig und altbacken

Mehr Bars & Nachtclub (Wir müssen immer nach Mainz oder FFM fahren , um feiern zu gehen)

Saubereres Stadtbild

Bessere Busverbindungen & Verlässlichkeit & Regelmäßigkeit der Busse (man muss damit rechnen, dass der Bus nicht kommt oder verspätet und kann sich nicht drauf verlassen)

Bessere Straßen (sehr viele Schlaglöcher)

Mehr kleinere und Familienbetriebene Geschäfte, als Ketten

Weniger Lärm (Autos, Baustellen, pöbelnde Menschen)

Mehr Integration für Ausländer, da man deutlich die Parallelgesellschaft spürt & auch oft als Frau nicht respektiert wird oder sich nicht sicher fühlt auf der Straße aufgrund der verschiedenen Sozialisierungen; man hört kaum noch Deutsch und fühlt sich in manchen Straßen fremd im eigenen Land z.B. Platz der Deutschen Einheit

Mehr Freizeitangebote (mehr Sport, Veranstaltungen, Workshops)

Weniger hektische Stadt, also mehr Entspannungsmöglichkeiten (mehr kleine Grünanlagen verteilt in Wiesbaden z.B. in Wiesbaden Mitte)

Wenigere Billigshops & Fast Fashion Läden

(noch Frage 23)

Schwalbacher Straße hochwertiger gestalten, leer stehende Gebäude und Geschäfte renovieren, sodass sie genutzt werden können und auch ins Altstadt - Stadtbild passen
Richtige Mensa auf dem Campus „Unter den Eichen“ oder zumindest einen Bäcker, kleinen Supermarkt (können uns dort nicht wirklich was zu essen kaufen und müssen immer selber was mitbringen, was es sehr stressig macht)
Näheren Supermarkt (Discounter) Nähe Kalstrasse (müssen immer in die Innenstadt oder zum HBF und dann alle Einkäufe schleppen)
Vielleicht Polizeikontrollen einführen, damit man ein sichereres Gefühl in der Stadt als Frau hat

Mehr Bars für „jüngere“ Leute, Campus unter den Eichen beleben, damit sich Studierende dort gerne aufhalten und ein soziales Leben entsteht. An dem Campus gibt es null Studentenleben

Mehr Bars für junge Leute, Orte an denen Studierende aller Hochschulen zusammenkommen
Mehr Bars für junge Menschen mit Studiepreisen. Besseres ÖPNV.

Mehr Bars oder Clubs

Mehr Bars und Clubs,

Besonders abends ist das Angebot sehr klein, alle Bars und Kneipen machen zu früh ihre Außenplätze zu, da sie sonst Probleme mit den Anwohnern bekommen.

Die Innenstadt ist abends leider nicht mehr sicher. Jeden Abend wird man von Talahons angepöbelt. Dagegen muss auf jeden Fall etwas unternommen werden. Sicherlich ist es nicht förderlich wenn man alle Geschäfte in der Innenstadt durch Kioske und Dönerläden austauscht.

Mehr Bars, Clubs oder Cafés, wo man sich mit Freunden treffen könnte

Mehr Bars, Clubs, Aktivitäten für Studierende, damit man als Studnet mehr Möglichkeiten hat abends auch mal mit seinen Freunden wegzugehen

Mehr Bars, die länger geöffnet haben + besserer und transparenterer ÖPNV, auf den man sich verlassen kann

Mehr Beleuchtung/Sicherheitsempfinden auch abseits der großen Straßen/Plätze

Mehr bezahlbare Angebote für Studierende mit Kindern und Familie

Mehr bezahlbare Gastroangebote wie Bars, Restaurants (keine Dönerläden/Ketten, Shishabars), mehr Ausgehmöglichkeiten/-konzepte wie in MZ z.B. wie das "Off"

Mehr bezahlbaren Wohnraum

Kulturhaus mit Tischkicker, etc

Öpnv in der Nacht erweitern und gewisse Stadtteile besser miteinander verbinden. Nur Innenstadt gut abgedeckt.

Mehr bezahlbaren Wohnraum, zuverlässigere/pünktlichere Busse

Mehr bezahlbarer Wohnraum in Uni-Nähe

Mehr Cafes!!, mehr Nachtleben - Clubs!!, mehr Veranstaltungen

Mehr Cafés, Bars und Restaurants in der Nähe des Hochschulstandortes. Maßnahmen für weniger Autos und mehr ÖPNV. Zuverlässigere und immer klimatisierte Bahnen im Sommer zwischen Wiesbaden und Frankfurt. Mehr Grünflächen zum Aufenthalt.

Mehr Clubs/Tanzmöglichkeiten, Konzerte

Flohmarkte

Straßenbahn

Mehr Clubs/Tanzorte und Bars die preislich im Budget von StudentInnen liegen + bessere ÖPNV Pläne = freitags und samstags Abends Busverbindungen, die regelmäßig bis 3 Uhr fahren.

(noch Frage 23)

Mehr Digitalisierung, einfacherer Zugang zu öffentlichen Daten

Mehr diverse Subkultur

Mehr Einsatz für das Nachtleben der Studenten, hier auch eventuell dann mehr Busse

Mehr Events für junge Menschen

Mehr Events planen zu jeder Jahreszeit

Mehr Events und Aktivitäten für Studenten, da alle Studenten aus Wiesbaden rausfahren in andere Städte um Nachtleben zu erleben, da hier nichts los ist

Mehr Events und Feste für junge Menschen / Studierende.

Mehr Fahrradwege :) und mehr Grün

Mehr Fahrradwege!!! Weniger Autos!!!

Mehr freie Wohnungen :(

Mehr Freizeitangebote für junge Leute

Mehr Freizeitangebote und Clubs

Mehr Freizeitangebote und eine schönere Innenstadt. Ansonsten mehr Events an Wochenenden

Mehr Freizeitangebote und mehr Abendgestaltung

Mehr Freizeitgestaltung, Bars, Clubs, bezahlbare Sport oder kreativ Angebote, mehr Cafés

Mehr geschlossene Orte, wo man sich treffen kann und lernen kann oder einfach auch sitzen und reden kann. Sowas ist in anderen Ländern oft üblich, aber hier gibt es solche Möglichkeiten kaum. Beispielsweise könnte man das Gebäude vom alten Galeria Kaufhof nutzen, um Sitzplätze mit Tischen für Leute zu bieten, die einfach sitzen wollen, quatschen, oder mal Kartenspiele spielen. Eventuell noch paar mini Restaurants reinsetzen. Einfach ein Grund haben, um überhaupt in die Stadt zu gehen. Ansonsten fährt man lieber in andere Städte

Mehr Grün, mehr Mini Jb, weniger Armut, mehr Sicherheit UND BITTE MACHT DIE ZUG UND BUS VERBINDUNGEN BESSER

Mehr Grünflächen, bessere & günstigere Wohnungsangebote

Mehr Grünflächen, weniger Straßen

mehr Nachtleben/ Freizeitaktivitäten

mehr Fitnessstudios abgesehen von McFit (billig) und FitnessFirst (teuer)

Mehr günstige Nachtleben

Mehr gute Studierendenwohnheime

Mehr Hallenzeiten für Basketball-Vereine

Mehr innerstädtische Grünflächen, generell Alleen von denen es zwar welche gibt, aber es könnten mehr sein. Mehr Fahrradstraßen, Besseres Studienangebot im Sinne von Kennenlernabende oder Kneipentouren, nicht nur am Anfang des Semesters

Mehr Jobperspektiven, BESSERE ÖFFIS! Ihr solltet euch das wirklich nochmal mit ner Straßenbahn überlegen, zum Pendeln ist es hier nicht ganz so gut gelöst mit den Bussen.

Mehr junge Orte schaffen, an denen man zusammen sitzen kann

Mehr Kneipen/ Bars, Öffnungszeiten länger als 22/24 Uhr um mehr studentisches Leben zu fördern.

Mehr kooperative Projekte mit Studierenden, Kommunikation von Angeboten für Studierende, besser ausgebauten Fahrradwege (manchmal hören die Fahrradstreifen nach der Kreuzung auf bspw. am Luisenplatz) und ganz wichtig: mehr Parkplätze für Anwohner.

(noch Frage 23)

Mehr kostenlose/günstige Freizeitangebote und z.B. Feste wo man mit Kommilitonen hingehen kann nach der Uni, attraktiveres Nachtleben

Mehr kreative Räume zu Verfügung stellen, offener für junge Menschen werden

Mehr kulturelle Einrichtungen, wie Museen, Ausstellungen etc.

Mehr Techno-Clubs

Mehr Kulturräume schaffen, das Studentenleben in Wiesbaden ist tot. Da ist noch viel Luft nach oben. Es gibt nicht eine Bar außer das Cafe Klatsch das bezahlbar und für unsere Generation attraktiv ist.

Mehr Möglichkeiten an Ausgehmöglichkeiten nachts (eventuell in Kooperation mit der HSRM) mehr Möglichkeiten auszugehen oder Raum um (günstiger) kreativ zu sein. Alternativ Szene, günstig wohnen, weiter die Fahrradwege ausbauen (um Dürerplatz)

Mehr Möglichkeiten bieten, bei denen Studierende zusammentreffen

mehr Möglichkeiten für das Nachtleben, bzw ein breiteres Angebot hierfür und mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen

Mehr Möglichkeiten für die Studierenden der WMA. Wir haben wenig Möglichkeiten unser Studium auszubauen und uns zu finanzieren durch Konzerte, da die Stadt uns das nicht erlaubt

Mehr Möglichkeiten für Freizeit und Kennenlernen: zentrierte Studiorte (Kontakte knüpfen) für egal welche Hochschule (Wohnraum, mehr Parks mit Bänken, Bars, evtl. mal was zum Feiern gehen zentral in der Stadt), explizit an Studierende gerichtete Feste (Semesterschluss im Sommer o.ä.) und eine CITYBAHN, um einfach auch mal schnell ohne Auto durch die Stadt zu kommen ;)

Mehr Möglichkeiten für Studierende zum Ausgehen und Kontakte knüpfen

Mehr Möglichkeiten für Studierende, ihre Freizeit zu gestalten und mehr schöne Flächen

Mehr Möglichkeiten zur Abendgestaltung (Weggehmöglichkeiten)

mehr Subkultur für junge Menschen

mehr Wohnraum für Studierende

mehr Grünflächen in den Straßen

Straßenbahn

Mehr Möglichkeiten, Abends was zu unternehmen und die Sicherheit erhöhen.

Mehr Nachtleben und auf jeden Fall bessere Öffis, die auch nachts fahren

Mehr Nachtleben

Mehr Nachtleben

Mehr Nachtleben

Mehr Nachtleben für Studierende

Mehr Nachtleben und Angebote für junge Menschen

Mehr Nachtleben wie Clubs, gerade in der Technoszene. Ermäßigungen bei jeglichen Eintritten oder auch Restaurants.

Mehr Nachtleben, besser Busanbindungen in der Nacht

Mehr Nachtleben, günstigere Studentenangebote in der Gastronomie etc, mehr junge events, Musikfestivals etc.

Mehr Nachtleben, mehr Studentenwohnheime, mehr Hochschulbetreuung, mehr Veranstaltungen an Hochschulen, um Kontakte knüpfen zu können oder eventuelle Freundschaften sich bilden können.

(noch Frage 23)

Mehr Nachtleben-> mehr Bars, Clubs etc für junge Leute (nicht nur Weinbars)

ÖPNV -> kommt meistens nicht pünktlich und unregelmäßig, mehr Fahrradwege (oder überhaupt Fahrradwege)

Mehr öffentliche Sport und Freizeitangebote für Studenten, um sich kennenzulernen auch von unterschiedlichen Unis

Mehr öffentliche Sportanlagen bzw transparenter gestalten, auf welche Anlagen man zu welcher Zeit einfach so drauf kommt.

Mehr Orte für junge Leute gerade abends/nachts

Mehr Orte wo Studierende verweilen können

Mehr Parkplätze am Campus und der Eichen

Mehr Parkplätze oder bessere Anbindung mit OPNV

Mehr Pflanzen, 100% Autoverbot in der Innenstadt, Zukunftorientierte Stadtplanung, Fußgänger und Fahrradfahrer sollten Vorrang haben.

Mehr Räume für Studierende, Kreative für Veranstaltungen etc.

Mehr RB10 nach Frankfurt

Mehr Sauberkeit und Sicherheit

Mehr Sitzmöglichkeiten draußen; Bänke Tische etc auch nicht nur an Parks und Plätzen

Mehr sportliche Freizeitangebote und Angebote wie zum Beispiel: Coaching / Fortbildungen für Studenten und Interessiert

Mehr studentenfreundliche und vor allem günstige Gastro-Betriebe

Mehr Studentenhotspots

Mehr Studentenleben, Bars und häufigere Busse, besonders nachts

Mehr Studentenleben, eine ausgeglichener Demografie (nicht auf das Alter bezogen)

Mehr Studentenrabatte, mehr Partys oder mal einen Club. Eine bezahlbare Sauna für Studenten oder Studententarif im Aukamm. Bessere Verkehrsanbindung nach Taunusstein, Bad Schwalbach oder nach Frankfurt. Mehr Auto Park Möglichkeiten für Studenten , die nicht direkt in Wiesbaden wohnen. Studenten Messe.

Mehr Studentenwohnheime (sind viel zu wenig) und ein attraktiveres Nachtleben. Mehr Möglichkeiten für Studierenden der unterschiedlichen Hochschulen in Verbindung zu

MEHR STUDENTENWOHNUNGEN ZU BAUEN

Mehr studentische Athmosphäre durch entsprechende Etablissements

Mehr studentische Events (freier Theatereintritt bei Events wie in Mainz)

Mehr Studierendenrabatte

Mehr Studi-Leben, mehr studentische Bars/Kneipen

Mehr Subkultur Angebote auch in Bildungsformen (Graffiti oder Skate Kurse)

mehr Tanzpartys mit freiem Eintritt, Voucher-Heft für alle

Mehr Third Places

Mehr Treffpunkte für Studierende und Azubis, wie Cafes etc., um in Austausch und Kontakt zu kommen

Mehr umsonst und draußen Festivals, Campus Festivals, eher mal auf die Bedürfnisse von jüngeren Menschen schauen.

Mehr und abwechslungsreichere Angebote im Nachtleben, vor allem clubs; bessere Verkehrsanbindung in andere Städte; mehr ansprechende öffentliche Aufenthaltsorte ohne Konsumzwang und öffentliche, günstige oder kostenlose kulturelle Events

(noch Frage 23)

Mehr und aktiveres Nacht und Barleben, mehr Veranstaltungen, Mehr Möglichkeiten draußen Zeit zu verbringen

Mehr und bessere Wohnmöglichkeiten (Preis-Leistungs-Verhältnis)
mehr öffentliche Anbindungen nach/außerhalb Wiesbadens
bessere Organisation der Öffentlichen Buslinien (Anzeigen oder Aushänge, wenn eine Linie entfällt oder es Planänderungen gibt, Haltestellen im Bus anzeigen, etc.)

Mehr und besserere öffentliche Verkehrsmittel, bezahlbaren Wohnraum in menschenwürdigen Bedingungen

Mehr Veranstaltungen

Mehr Veranstaltungen die sich an junge Leute richten

Mehr Vergünstigungen für Studierende

Mehr Vernetzung zwischen den verschiedenen Hochschulen

Mehr Wohnraum schaffen

Mehr Wohnungen, mehr Möglichkeiten für WGs, etc.

Mehr/pünktlicher ÖPNV

Mensa für den Campus "Unter den Eichen", mehr Freizeitangebote/Veranstaltungen für Studierende, mehr Möglichkeiten mit Gleichaltrigen in Kontakt zu kommen (außerhalb von Clubs/Bars)

Miete bezahlbar machen, Essensgutscheine zur Unterstützung

Mieten reduzieren und mehrere Aktivitäten nachts bzw. abends

Mietendeckel

Mietpreisbremse, erhöhter Mindestlohn für studentische Arbeit, mehr Gespräche mit der Bahn um Pendelsituationen (Auslastung von Zügen entgegen zu kommen),

Fußgängerfreundlicher werden, mehr Grün um der Sommerhitze entgegen zu wirken (begrünte Sonnensegel)

Mietpreise reduzieren. Gerade kleine Wohnungen und WG Zimmer sind unglaublich teuer und oft wirklich sanierungsbedürftig.

Freizeitgestaltung bzgl. Nachtleben, es gibt hier kaum Alternativen zum Schlachthof.

Weniger Barbershops, Nagelstudios und Dönerbuden, dafür mehr Abwechslung

Mietunterstützung, öpnv ausbauen (!!), events

Mietzuschuss

Minimalere Lebenskosten wie z.B. vergünstigter Bewohnerparkausweis für Studierende.

Modernisierung der Hochschule, mehr Parkplätze

Mehr moderne Angebote an Aktivitäten

Möglichst Günstige und gute Wohnungen für Studenten in der Nähe der Campi.

More cultural fests

Nach Wichtigkeit: attraktivere Angebote umweltverbund; citybahn nicht durch Partizipation beschließen, motorisierter Individualverkehr schafft Schneisen und Lebensraum für anwohnende, Zentralisation der Fakultäten in der Innenstadt, funktionierende Innenstadt mit hochwertigeren Läden, Freizeitangebote abseits der Innenstadt, weniger "prestige" und mehr Szene, Nutzung der städtischen Mittel zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit und des Drogenkonsums z.B. am Luisenplatz, Polizeipräsenz (nachts) stärken, "Kreative Szene" der Hochschule Möglichkeiten in der Stadt (Rheingauviertel, Mitte) bieten, Partizipation nicht nur in neuen Stadtteilen bewerben auch die Umgestaltung der alten Viertel anbieten, Förderung des Kulturzentrums Schlachthof um Studierenden günstigere Tickets zu ermöglichen; Rabatte klassischer Kulturangebote sind nett, aber nur ein Bruchteil nutzt diese

(noch Frage 23)

Nachibusse damit man auch abends sicher nach Hause kommt.

Nachtclubs und vielseitigere Bars, oftmals findet man nur das gleiche. Diesen einen Laden in den die Studierenden immer gehen wollen und sich dort treffen

Nachtleben

Nachtleben an Mainz anpassen und mehr "Streetfoods-Imbisse".

Nachtleben ankurbeln

Nachtleben attraktiver gestalten

Nachtleben attraktiver gestalten. Clubs & Bars zu attraktiven Preisen.

Events in Bars anbieten - Pubquiz, Cocktail würfeln usw.

Festivals am Schlachthof anbieten bzw. Konzerte mehr bewerben.

Nachtleben besser unterstützen, besonders Clubs fördern

Nachtleben fördern und kriminelle, waffenbesitzer etc aus der Stadt verbannen.

Nachtleben mehr fördern.

Nachtleben verbessern, Mieten senken

Nachtleben, bezahlbare Schwimmbäder, keine Museen für alte Menschen, Förderungen für Clubs und Freizeitangebote für Junge

Nette Menschen

Neue Parkmöglichkeiten.

Nicht alles blockieren. Offener sein.

Sich von anderen Städten etwas abschauen.

Fahrradstraßen.

Gezielt über Kulturfonds auch junge/studentische Kultur finanziell fördern

Niedrigere Mietpreise

Nightclubs, Bars, Mehr nachtbus Möglichkeiten

Normale Studentenbars, mal irgendwo einen Club etc

Öffentliche Badestellen für den Sommer.

Öffentliche Verkehrsmittel an Umgebung anbinden. Ich brauche mit dem Zug für einen Weg bis zur Studienstätte 3 Stunden, daher fahre ich mit dem Auto lieber in weniger als 1 Stunde. (Vom Raum Alzey)

Öffentliches Verkehrsnetz in Wiesbaden ausbauen + Verkehrsnetz nach Mainz / Frankfurt, Bezahlbare Sporteinrichtungen für Studierende, Walk and Talk, Vernetzung jüngerer Menschen

ÖPNV ausbauen / verbessern, Stadt etwas von Autos befreien

ÖPNV ist generell schrecklich, nach Mainz Kastell fährt die 33 und kommt selbst und kurz vor 7 zu spät.

ÖPNV nach Frankfurt und Mainz verbessern, die DB fährt zu unzuverlässig und die Verbindungen sind zu langsam.

Wiesbaden ist eine sehr schöne Stadt, aber wie es die Demografie zeigt eher eine Stadt für ältere Menschen. Für mich fühlt sie sich etwas langweilig an. Ich finde es sehr gut, dass im Winter der Bowling Green zu einer Schlittschuhbahn umgebaut wird. Wenn man mehr solcher Events mit Freizeitaktivitäten veranstalten würde, würde ich weniger nach Frankfurt oder Mainz schauen.

ÖPNV verbessern

(noch Frage 23)

ÖPNV verbessern statt verschlechtern (Anbindung der Studentenwohnheime am Sonnenblumenweg wird zum Fahrplanwechsel im Dezember massiv verschlechtert, Linie 24 fährt ab dann nicht mehr über die Haltestelle Märchenland). Ich fühle mich hier komplett abgehängt, wenn nur noch alle 20-30 Minuten Busse (Linie 23) fahren. Das ist viel zu wenig

ÖPNV verbessern!! Ohne Auto ist es wirklich schwierig in Wiesbaden von einem zum anderen Punkt zu kommen!

Orte, an denen man sich abends treffen kann z.B. Bar oder Disco; (aktuell gibt es gefühlt 2 Bars das wars)

Kultur und Kunst öffentlich und kostenlos zugänglich machen (Kunstworkshops, Ausstellungen etc.)

!! bessere Verkehrsanbindung an den Campus unter den Eichen bitte !!

Platz der deutschen Einheit nicht so verkommen lassen

Preislich angepasste Angebote für Studierende

Preiswerte Wohnungsangebote

Rabatte jeglicher Art

Radverkehr und spezielle Kulturangebote mehr fördern

Radwege auf denen man sich sicher fühlt!

Regelmäßige Busverbindungen, evtl auch mehr Busse abends in die Randgebiete, um gut aus der Innenstadt nach hause zu kommen

Regulierung des Immobilienmarkts (Mieten oder Kaufen ist sehr teuer)

Ermäßigungen für Studenten auch über das 30 Lebensjahr hinaus.

-Restaurants/Imbisse um gute, warme, günstiges Speisen zu holen

-Verkehr aus der Stadt holen, Ruhe schaffen

-Fahrradwege (sichere) bauen

Saubere Innenstadt, attraktiveres Nachtleben (Bars, Clubs, ...)

Schnelle Busverbindung vom Campus UdE zum KSR oder Bleichstraße, sodass man dort innerhalb einer Stunde hinkommt, essen und wieder zurückfahren kann. Oder am Besten eine vernünftige Essensmöglichkeit am Campus einrichten.

Gemütliche Räumlichkeiten für offene Treffs ohne Verpflichtung, leise sein oder etwas kaufen zu müssen.

Schöneres Stadtbild durch mehr Sauberkeit und bessere Versorgung der Obdachlosen

Schwimmbad das gut und leistbar ist

Mehr Grün und Sitzflächen

Mir persönlich fehlt ein Rückzugsort außer die Bibliothek (die nicht immer auf hat) gibt es keinen

Sich nicht darauf Ausruhen, dass es den Schlachthof und das Gelände drumherum gibt, wieso möchte man nur in dem Bereich jüngere Menschen haben?

Angebote schaffen, die für die Durchmischung von verschiedenen Altersgruppen dienen
Zusätzlich sollte die Stadt Maßnahmen ergreifen, dass sich das Studentenleben nicht nur auf ein Viertel (Westend) bezieht, sondern man auch in anderen Stadtteilen Angebote findet, vor allem kostengünstiger

Sich um das Obdachlosen Problem kümmern

Sichere und ausbaute Fahrradwege

Sicherheit am Bahnhof

Sicherheit für Frauen erhöhen.

(noch Frage 23)

Sicherheit im Bereich Innenstadt

Skateparks in Wiesbaden.

Ausgeh Möglichkeiten (Clubs und Bars)

Mehr Treffpunkte in der Innenstadt (nicht nur am Schlachthof)

Sommer Events

Spezielle Angebote für Studenten

Sport und kulturangebote günstiger gestalten

Sportparks an der Hochschule, Mensa am Standort Unter den Elchen,

Studentenrabatt in den Kinos,

mehr Werbung für das Open-Air-Kino im Sommer (hab ich leider zu spät aus Zufall gesehen)

Straßenbahn mit Anbindung nach Mainz

Straßenbahn!!!

Straßenbahn/U-Bahn

Strassenbahnausbau

Straßenbahnen, weniger Autos

Studenten Bars, mehr Treffpunkte für junge Leute, bessere und differenziertere Clubs

Studentenbars, coole Ü30 clubs

Studentenkneipen, Rauchen in Kneipen verbieten, den ÖPNV besser Taktten, weniger Autos in den Städten (Wiesbaden ist eine hektische, stressige Stadt)

-Studentenpreise

-bezahlbare Wohnungen, mehr Wohnungsangebote

-Verkehr aus der Stadt locken, Fahrztempo senken, ruhigerer Verkehr

Studentenrabatt Aktionen

Studentisches Abend- und Nachtleben (Subkultur zulassen); innerstädtische Parks- und Aufenthaltsmöglichkeiten;

Studierenden Rabatte für Schwimmbäder / Jahreskarten Nutzung /

Studierendenrabatt für Angebote wie Kino, Therme usw

SUV und andere Autos aus der Stadt verbannen, Villen zu günstigem Wohnraum umwandeln, Rheinschwimmbad

Uns ein Nachtleben mit „richtigen Clubs“ oder zumindest genügend Entfaltungsräume

Urbane Subkulturen, Bars und Clubs fördern

Veranstaltungen besser bewerben (Wehen Wiesbaden, Stadion ist leer aber wird auch nicht wirklich beworben, VCW hat ein wichtiges Pokalspiel aber keiner weiß was davon..), Mehr Cafés, Fahrräder attraktiver machen, mehr Fußgängerzonen ausbauen (Beispiel Gerichtsstraße zw. Moritz und Oranienstraße)

Veranstaltungen planen, die Studierende aus verschiedenen Fachbereichen / Campi zusammenbringt

Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel (vor allem nachts)

Mehr Angebote um abends etwas zu unternehmen

Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs, mehr Einsatz von Bussen, Verbesserung hin zu einem saubereren Stadtbild, bessere Anbindung nach/von Wiesbaden spät Abends (sonst will auch niemand dort feiern oder Kulturangebote wahrnehmen, wenn man nicht mehr weg kommt).

(noch Frage 23)

Verbesserungen in den Öffentlichen Personennahverkehr und in die Sicherheit von Radfahrenden stecken, während die Taktung der Busse unter der Woche untertags gut ist, ist es am Abend und ganz besonders in der Nacht nicht zufriedenstellend, wenn man ausgeht oder erst spät am Abend von auswärts her ankommt. Zudem sind die Busse dann meistens komplett überfüllt, zumindest in Richtung Dotzheim/Klarenthal. Die Sicherheit von Radfahrenden lässt zu wünschen übrig, durch teilweise verwirrende Verkehrsführung, insbesondere bei Baustellen und interessanten Spurwechselmanöver am Ring.

Verbindungen zur Uni aufstocken und flexibler gestalten, es kann nicht sein das eine Buslinie zur Uni fährt und der Rest muss zu dieser Linie hin pendeln

Busse sind sehr unflexibel oft verspätet und überfüllt. Viele Busse fahren die gleiche Strecke und anderen Routen werden überhaupt nicht befahren

Auto kann man nicht nutzen da man keinen Parkplatz findet trotz Bewohnerparkausweis das die Stadt viele Abschnitte als nur mit Parkausweis gekennzeichnet hat sodass man trotz des Bewohnerparkausweises nicht dort parken darf

Verkehr für Autos regeln

ÖPNV ausbauen/bessern

Parkplatzsituation verbessern

Verkehr in den Griff bekommen

Verkehr radsicher gestalten, Bus nicht im Stau stecken lassen, Altbauten instand halten

Verkehr, Parken

Verkehrsführung / Stauvermeidung

Verkehrsführung reparieren. Egal ob mit dem Bus, Fahrrad oder zu Fuß, die ganze Stadt ist voller roter Ampeln, Stau und Lärm. Ich nehme keine Busse mehr, weil ich zu Fuß genauso schnell am Ziel bin. Deswegen Citybahn bauen, ausgeweitete PKW-freie Zonen wie z.B. Bahnhofstraße und 1. Ring, bei Bedarf weitere P+R Anlagen errichten, lieber irgendwo ein hässliches Parkhaus hinstellen als diese Verkehrslage noch länger hinnehmen.

Außerdem Wohnungsmarkt. Das Angebot bezahlbarer Wohnungen ist in Wiesbaden quasi nicht existent.

Außerdem Arbeitsmarkt. Ich studiere Soziale Arbeit, und würde gerne neben meinem Studium bereits im sozialen Bereich arbeiten. Die örtlich etablierten Träger (z.B. Evim, Caritas) machen dazu kaum Angebote. Konträr dazu hat bspw. die Stiftung Juvente in Mainz ein ausgeprägtes Studierendenprogramm. Es ist gerade angesichts des akuten Fachkräftemangels schade zu sehen, dass die freien Träger in Wiesbaden sich der Fortbildung und Förderung von Studierenden anscheinend nicht verpflichtet sehen - oder keinen finanziellen Spielraum dafür haben?

Verkehrslage besser gestalten, vielfältige Restaurants einbringen ä, weniger Blitzer

Verlässliche Busverbindungen, mehr Sportangebote

Verlegt das Rheinufer an die Innenstadt, sonst könnt ihr nie mit Mainz mithalten.

Vernetzung von Institutionen.

Stadtteilübergreifende Zusammenstellung von aktuellen Veranstaltungen auf einer übersichtlichen und niedrigschwellig zu bedienenden Plattform.

Eliminieren von "Angsträumen", durch bessere Beleuchtung von dunklen Nischen, Gassen und Ecken, freundliche Gestaltung von Plätzen und Präsenz von vertrauenswürdigem Sicherheitspersonal (bspw. Hauptbahnhof).

(noch Frage 23)

Viel mehr Plätze für Studierende.

Viele günstige und stadtnahe Wohnungen. (Straßenbahn! Bus ist einfach nervig.)

Vielleicht eine Art Unterstützung für örtliche Cafés und Bars um diesen ein Angebot für studierende zu ermöglichen ("Studententabatt" etc.)

Wäre schön eine Mensa an dem Campus "Unter den Eichen" zu haben

Weg von einer Autostadt und hin zu einer Fahrrad- und Fußgängerfreundlichen Stadt!

Weitere Kultuszentren wie der Schlachthof,

Verkehrsregulierung,

Mietpreisregulierung

Weniger Autos - Stadt attraktiver für Fahrradfahrende zu machen

mehr Bars und Events für Studierende

Weniger Autos in der Stadt, Fahrrad fahren attraktiver machen (Fahrradwege ausbauen!!!!!!), Ausbau der Öffis (abends fährt kein Bus mehr, jeder Bus ist maßlos überfüllt), mehr Parks (die die es gibt sind geballt an wenigen Orten, mehrere kleine mit Spielplätzen/Tischtennis etc. an mehreren Orten -> Elsässer Platz ist ein guter Anfang)

Weniger Autos, mehr Fahrräder, mehr Angebote zum Ausgehen

Weniger Autos.

Davon würde der öffentliche Nahverkehr durch weniger Verkehr profitieren, die Lebensqualität durch weniger Lärm gesteigert werden, und man könnte sich freier in der Stadt bewegen.

Der öffentliche Nahverkehr muss auch Nachts noch meine Freunde aus den weiter entfernten Stadtteilen wieder sicher nach Hause bringen. Zwischen 22 und 24 Uhr ist Schluss in Wiesbaden, da lohnt es sich nicht, nach Studium und Arbeit überhaupt noch anzufangen zu feiern oder sich zu treffen.

Weniger Autoverkehr - mehr Fahradwege

Fokus auf Fußgänger:innen, öffentlichen Nahverkehr und Radwege

Weniger Brillenläden in der Stadt. Mehr Freizeitangebot. Eine sauberer Innenstadt

Weniger Busse

Weniger kosten. Damit ich nicht stressen muss ob ich überhaupt genug zu essen hab

Weniger Türken, Araber, Immigranten. Ich fühle mich nicht sicher denn die sind fast überall.

Daher gehe ich abends nur mit Freunden raus.

Wesentlich besseren ÖPNV, bessere Ausgehmöglichkeiten, schärfere Regularien der Kneipen vor Lärmbelastung und besseres Parkplatzangebote

Wiesbaden sollte attraktiver werden für Studierende, sodass mehr Studenten hier auch wirklich in die Innenstadt ziehen. Dafür braucht Wiesbaden ein breites und belebtes Nachtleben. Aktuell forciert sich das auf maximal 3 gleiche Bars/Kneipen, es sollte aber wie in anderen großen Städten eine ganze Straße geben mit coolen Bars, Clubs und ähnlichem. Die Stadt ist sehr eingeschlafen und Politik wird hier gefühlt nur für Rentner und Boomer gemacht. Beispiele: Ausgerechnet im Sommer (in dem auch die Fußball EM ist) wird der Kiezgarten geschlossen, um den Platz zu einem Park (?) mit Brunnen umzubauen. Das war der einzige Ort im Westend, der Potential hatte für Studenten. Ich wünsche mir eine Politik, die sich von der Idee den X-ten langweiligen Park mit einem unnötigen Brunnen zu bauen, verabschiedet und mehr solcher Plätze versucht als Treffpunkt für junge Menschen zu gestalten. Mit dem Elsässer Platz wurde dieses Jahr ein sehr guter erster Schritt gemacht! Die Tischtennisplatten nutze ich sehr oft mit Freunden und auch die Bierbänke mit dem Ausschank fanden wir super! Bitte mehr davon und sogar noch mehr ausbauen und nicht wieder zu einem "Brunnenplatz" werden lassen.

(noch Frage 23)

Zweiter sehr wichtiger Punkt ist der ÖPNV. Wiesbaden ist zu autofreundlich. Klimatechnisch und für junge Menschen ein Unding. Eine Tram am Ring entlang und bessere Anbindung des Westends, hinten raus, wäre super.

Wiesbaden sollte zu einer Studentenstadt werden.

Aktuell sehe ich Wiesbaden eher als Stadt für ältere reiche Leute.

Es fehlt an Lässigkeit und coolen Ideen für Zwischennutzungen.

Wenn Ideen vorhanden sind dauert die Umsetzung viel zu lange.

Wiesbaden wirkt wie ein überalterte Stadt. Gehen Sie mal am Samstag auf den Markt, das sind nur Rentner. Warum ist der nicht länger auf, warum gibt es nicht Angebote wie in Mainz?

Der Schlachthof ist mir zu assi. Schade auch daß es keine Straßenbahn nach Mainz gibt.

Wohnraum wäre mir viel zu teuer, da bliebe ich bei meinen Eltern obwohl ich auf etwas anders Lust hätte.

Wohnraumsituation muss bezahlbar bleiben

Zusehen, dass die Stadt nicht um punkt 20 Uhr jeden Tag ausstirbt

/

K. A.

Keine

Keine Relevanz für mich

**Frage 24a Bleibeabsicht in Wiesbaden nach dem Studium -
Wenn "vielleicht" - Was wäre die wichtigste Bedingung dafür?
165 Befragte mit Nennung**



(noch Frage 24a)

Ein passender Arbeitsplatz und eine gute Wohnung zusammen mit meiner Partnerin

Ein passender, spannender Job für mich

Eine Arbeitsstelle zu finden

Eine berufliche Möglichkeit gibt !

Eine bezahlbare 2 Zimmer Wohnung und ein Parkplatz

Eine solide Anstellung danach

Einen Job

Einen Job finden

Einen passenden Job in Wiesbaden finden.

Es außerhalb ein besseres ANgebot gibt (Vorort)

Es einen Studiengang für Master in Musik gibt

Es joblich sinn macht

Es lebhafter wird

Es vom Job passt

Es weniger Immigranten im Stadtbild gibt damit man wieder sicher sein kann.

Freunde

Freunde und Angebot in der Stadt

Freunde, die auch da bleiben, und die gleichen Interessen teilen

Gehalt gut

Geringere Kosten in allen Lebensbereichen

Günstigerer Wohnraum, weniger Straßenlärm (weniger Autos bzw. mehrspurige Straßen), attraktive Arbeitgeber (das Jugendamt in Wiesbaden hat z.B. einen sehr schlechten Ruf im Vgl. zu Mainz oder FFM)

Gute Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Studium und Beruf, Besseren Skatepark (außen)

Gute Wohnung finden

Gute Wohnung und Arbeitsangebot

Guter Job

Guter Job, gute Wohnung

Guter Verdienst

Gutes Arbeitsangebot muss es geben

Gutes Jobangebot

Hängt von der privaten Zukunft ab

Hier in Wiesbaden auch nach den Haushaltskürzungen des Sozialtats noch einen Job finden zu können bei dem ich mich nicht selber durch die Unvereinbarkeit von Arbeitskraft und Verdienst und Lebenserhaltungskosten wegrationalisieren muss, egal aus welchen altruistischen Gründen ich SozA studiere :)

Hürdenabbau beim Pendeln: Biebricher Wohnviertel ist nicht an den eigenen Bahnhof

Biebrich für die RE9 / RE19 angebunden und Bus 39 nicht auf die S1 abgestimmt;

Kundenkommunikation seitens ESWE lückenhaft schlecht (typischer Beispielfall, Herbst 2024: Bus 39 bedient Bhf. WI Ost nicht, was auf Bussen und Haltestellen nicht und online vglw. fast gar nicht kommuniziert wird)

Ich anfangen sollte mich in Wiesbaden heimisch zu fühlen. Zwar ist es eine wunderschöne Stadt aber dadurch dass die Studentengemeinschaft nicht so groß / eng ist fühlt man sich oft schnell einsam. Auch das Therapieangebot ist sehr schwach. Gespräche mit dem Hochschultherapeuten laufen auf einen lediglich Verweis zu anderen Therapeuten hin

Ich einen guten Job hier finde

(noch Frage 24a)

Ich einen Studienplatz bekomme
Ich enstprechenden Job, Wohnung habe
Ich hier arbeite.
Ich in der Nähe ein Masterstudium beginne
Ich in Wiesbaden einen attraktiven Arbeitgeber finde.
Ich intensivere Beziehungen/Kontakte mit Mitstudierenden aufbaue
Ich meinen Master anknüpfe
Ich meinen Master hier mache. Vielleicht möchte ich an eine renommiertere Uni.
Ich mich weiterhin hier wohlfühlen
Ich nix bessers finde
Im Master weiter studieren und einen Teilzeitjob
In Wiesbaden einen Job zu finden
Interessante Stelle hier
Je nachdem ob man eine gute Arbeitsstelle findet. Frankfurt und Mainz bieten deutlich mehr Alternativen und meist auch eine höhere Bezahlung
Job
Job
Job
Job
Job
Job
Job
Job
Job & Freund:innen
Job finde
Job in der Nähe
Job in Mainz oder Wiesbaden
Job oder Beziehung
Job und bessere Wohnung
Job, Lebenspartner
Jobangebot
Jobsuche
Kein besseres Angebot woanders
Lebenspartner
Man eine bessere Wohnung finden könnte.
Master
Master Angebot, Jobangebot und Bereitschaft Partner
Master oder Arbeitsplatz
Master Studium
Masterstudiengang annahme in Mainz, ggf. eine WG in Wiesbaden möglich
Mehr Angebote für Bürger in der Innenstadt
Mehr ausgehmöglichkeiten
Mehr Grünflächen und Sicherheit als Frau auch nachts
Mehr Leben in der Stadt und vorallem mehr Angebote für junge Menschen!!!

(noch Frage 24a)

Mehr Sicherheit (zu viele Einbrüche und Überfälle)
Mehr soziale Anbindung
Mein aufgebauter Sozialkreis hier bleibt, da diese Stadt sonst wenig für Junge Menschen
Mein Partner und ich uns gemeinsam dafür entscheiden
Mietpreise
Mit meiner Freundin zusammen hier arbeiten
Ob ich danach hier arbeite
Offenheit
Partnerschaft
Partnerschaft, Freunde, Job stimmen
Passender Arbeitsplatz
passender Job
Passender Job, bezahlbare und vernünftige Wohnmöglichkeit
passender Wohnort
Passendes Jobangebot nach Abschluss
Persönliche Umstände
Private Gründe
Schöne Wohnung & guter Arbeitsplatz
Siehe Punkt F23 (erg: Finanzielle Belastungen der Bürger reduzieren, Verkehrschaos beseitigen, kostenlosen Parkraum bestehen lassen bzw. neuen schaffen, mehr Sicherheit, Innenstadt attraktiver für neue Geschäfte und Bars/Clubs machen)
Stellenangebot und soziale Situation
The job opportunities and and if i found a better location to live in the city with comparative low costs
Übernahme in eine Stelle in Wiesbaden
Verbesserung des Verkehrs
Weiß ich nicht
Weiterarbeit bei der Firma wo ich gerade arbeite
Weniger Autos
Wenn es hier einen interessanten Master gäbe (gibt es aber eher nicht)
Wenn Freunde ebenfalls in Wiesbaden bleiben
Wenn ich bei meiner derzeitigen Arbeitsstätte bleibe.
Wenn ich das Studium bestehe, werde ich hierbleiben
Wenn ich dort noch den Master mache
Wenn ich einen Job in der Nähe habe
Wenn ich hier einen guten Job finde und meine Lebensumstände es zulassen
Wenn ich was finde was ich hier machen möchten (Und dieses TExt Feld groß genug ist damit ich meine Antwort lesen kann)
Wenn ich woanders keinen besseren Job finde.
Wenn man danach eine Arbeit findet
Wenn sich an der Sicherheit etwas ändert und die Stadt es schafft das Nachtleben wieder
Wenn Wiesbaden Studentenfreundlicher wird.
Wie es weiter geht
Wohnort und anbindung zu Frankfurt und Berlin
Wohnung und Arbeit zu finden

(noch Frage 24a)

Wohnungen
Wohnungsangebot
Wohnungsfindung, Jobsuche
Wohnungskauf

Frage 24b: Wenn Sie nicht in Wiesbaden bleiben möchten, was sind Ihre Gründe dafür?
184 Befragte mit Nennungen

Kein wirkliches Studentenleben (wenig soziale Kontakte, begrenzte Freizeitangebote wie Bars, Biergräten etc.); Unzufriedenheit mit der Universität inkl. Studiengang

Politische Entwicklung

Alle meine Freunde aus der Uni weg ziehen. Ich habe mehr Kontakte nach Mainz und finde Mainz für junge Leute attraktiver.

Alles vorher genannte, das Wohnen in Wiesbaden ist unfassbar unattraktiv

Andere Orte bevorzuge (Berlin, NRW)

Andere Städte erleben

Ausland

Beruf und Lebensqualität in Wiesbaden

Berufliche Gründe

berufliche Perspektive, selbst wenn ich beruflich in Wiesbaden bleiben sollte, würde ich nach Mainz ziehen

Berufliche Umsetzung nach Berlin

Boring

Busverbindung zu katastrophal... Mit dem Auto findet man keine Parkplätze und überall Stau. Danke, dass die tolle Stadtbahn abgelehnt wurde.

Das oben genannte, es ist mir nicht studentisch genug....

Dass ich die Schere zwischen Arm und Reich in Wiesbaden viel zu bedrückend finde.

Das "Nizza des Nordens" in dem jedes vierte Kind in Armut lebt. Immer, wenn ich die

schönen Villen im Norden der Stadt sehe oder an den zahllosen absurd überpreuerten

Boutiquen in der Innenstadt vorbeilaufe, empfinde ich massive Ungerechtigkeit und

Trauer. Aber da kann die Stadt Wiesbaden nichts machen. Es braucht dazu

Bundesgesetze (z.B. Vermögenssteuer).

Den Master möchte ich erstes aufgrund der geringen Auswahlmöglichkeiten an der Hochschule an einer anderen Einrichtung absolvieren aber auch möchte ich eine andere Stadt noch kennenlernen

Der Lärm der Stadt, das fehlende Nachtleben, die schlechten ÖPNV innerorts, die Distanz zur Familie, die hohen Lebenshaltungskosten/Preis-Leistung

Die Armut in der Stadt ist mir zu groß. Fehlendes Sicherheitsgefühl, Müll auf den Straßen, schlechter Busverkehr, viel zu viele Autos, zu wenig Natur am Wohnort

Die Berufsmöglichkeiten im Bereich Film hier schlecht sind. Wiesbaden ist kein Medienstandort.

Die meisten meiner sozialen Kontakte sowie mein eigentlicher Lebensmittelpunkt liegt immer noch in meiner Heimat.

Die Menschen

Die Schere zwischen arm und reich ist zu groß. Die Häuser v.a. im Altbau-Style sind wunderschön, aber ich möchte nicht nur innen schön wohnen, sondern mich auf die Straße trauen. Ich möchte Busfahren können, ohne immer zu spät zu sein, weil er im Verkehrsstaub hängt. Ich möchte stolz auf meine Stadt sein können. Der Ruf von Wiesbaden ist schön, wer mich besucht hat, änderte seine Meinung schlagartig. Das ist traurig.

Die Stadt dafür mit ÖPNV und Attraktivität an Freizeitmöglichkeiten zu wenig bietet.

Die Stadt für mich persönlich unattraktiv ist und von meiner Familie zu weit entfernt.

Die Stadt gefällt mir nicht/meine Familie lebt woanders

(noch Frage 24b)

Die Stadt ist besonders in Verkehrsangelegenheiten aber auch in anderen Aspekten ein Desaster

Die Stadt ist einfach unattraktiv. Die Stadt ist weder autofreundlich, noch hat sie gute öffentliche Verkehrsmittel. Außerdem kann man hier nichts unternehmen. Für Aktivitäten muss man immer nach Mainz oder Frankfurt fahren.

Die Stadt ist mir zu langweilig und ich bin in Hessen aufgewachsen. Ich möchte gerne in ein anderes Bundesland / Land

Die Stadt ist nicht attraktiv genug für studierende zu wenig angebote

Die Stadt ist nicht lebenswert

Die Stadt ist nicht mehr meins

Die Stadt ist nichts zum Leben. Für die Studienzeit ist WI völlig okay, darüber hinaus keine Option für mich. Meine Familie kommt aus dem Raum Berlin und die Arbeit der ich innerhalb meiner Behörde nachgehen möchte befindet sich auch dort

die Stadt ist schön, aber für mich kein dauerhaftes zu Hause. Ich konnte mich nicht vollständig einleben

Die Stadt ist Verkehrstechnisch extrem unattraktiv. Fahrradfahren macht hier keinen Spaß, fühlt sich unsicher an und ist wegen der schlechten Wegführung und häufigen Ampeln sehr ineffizient. Die Stadt ist mit großen Straßen und Parkflächen überfüllt. Das subkulturelle Angebot ist für eine Stadt dieser Größe lächerlich.

Die Stadt ist vom ÖPNV her einfach nicht das Maß der Dinge, das läuft in vielen anderen Städten besser, zudem liegt meine eigentliche Heimat fast 4 Fahrstunden mit dem Auto entfernt und dort werde ich vtl. nach meinem Studium (den Studiengang gab es fast nirgendwo anders) wieder zurückziehen.

Die Stadt mich und meinem Partner nicht anspricht.

Die Stadt mir nicht genug bietet und mich auf keiner Ebene voran bringen wird

die Stadt Wiesbaden selbst ist unattraktiv für junge Menschen

Die zuvor genannten Gründe. Überwiegend, weil die Stadt eingeschlafen ist und nicht mit jungem Leben pulsiert.

Dienstort Berlin

Dienstortwechsel aufgrund Verwendung

durch den starken Verkehr fühle ich mich hier einfach nicht wohl. Die vielen Autos und die aggressive Fahrweise nerven mich jeden Tag

Es gibt kaum Freizeitmöglichkeiten, die Stadt ist schön aber man langweilt sich recht schnell...

Es gibt keine Straßenbahn und die Stadt ist komplett vollgestopft mit Autos

Es gibt noch andere Städte

Es gibt viele andere Städte mit attraktiverem Stadtleben, jüngerer Bevölkerung, mehr Ausgehmöglichkeiten, mehr schöne Cafes, Bezahlbarerem Wohnraum, besserem ÖPNV, besseren Fahrradwegen, schöneren Innenstädten, besserer geographischer Lage und einem angenehmeren Klientel. Wiesbaden heißt nicht umsonst Spießbaden

Es ist hier viel zu laut, die Luft ist horrend, und die Miete ist unbezahlbar. Die Autofahrer hier sind wahnsinnig.

Es ist keine Stadt, die für junge Menschen ausgerichtet ist.

es kaum Angebote für "junge Leute" gibt, bezügliche "jüngeren", "hipperen" Abend- und Nachtangeboten

Fahrrad unfreundlich und ein Gefühl von Rentnerstadt

Familie

Familie ist zu weit weg.

(noch Frage 24b)

Familie und Freunde in der Heimat

Familie und Freunde leben woanders, Wiesbaden ist keine besonders attraktive Stadt für mich

Familie woanders wohnt.

Fernbeziehung

Frankfurt ist attraktiver

Freunde, Familie, Partnerin wohnen in Berlin

Fühle mich derzeit in meinem Heimatort viel wohler

Fühl mich nicht wohl, nichts hält mich hier

Gefällt mir hier nicht

Gefällt mir nicht hier

Geographische Lage

Gibt keine Möglichkeit für einen Master

Gibt Städte mit besseren Angeboten jeglicher Art

Grund dafür ist, dass ich von meiner Hochschule enttäuscht bin und für den Master eine andere Fakultät besuchen möchte.

Hochschule sehr klein, man kennt alles in Wiesbaden, kaum Studentenleben vor ort, wenige Freizeitaktivitäten

Ich die Innenstadt nicht mag

Ich finde andere Orte interessanter, und Wiesbaden ist mir auch zu klein.

Ich finde die Stadt ist im Vergleich zu Frankfurt und Mainz schlecht angebunden

Ich fliege zur mein Heimatsland zurück

Ich fühle mich hier bisher nicht besonders wohl. Die Hochschule bemüht sich teilweise um ein Studierendenleben, weshalb ich mich der Hochschule recht verbunden fühle. In der Stadt selbst kenne ich bislang aber nicht viel und habe auch nicht wirklich das Gefühl, dass sich irgendwelche Vereine, Einrichtungen oder ähnliches sonderlich darum bemühen deutlich neue Mitglieder zu werben. Viele Veranstaltungen bekomme ich gar nicht erst mit, weil ich noch keine gute Informationsplattform für Wiesbaden gefunden habe, was bedeutet, dass ich bei den meisten Festen bislang nicht war, weil ich es einfach nicht mitbekommen habe. Generell hat man den Eindruck, dass viel für

Berufstätige und Rentner gemacht wird und der Stadt die Studierenden nahezu egal sind, was ich sehr schade finde. Bislang hält mich also leider nicht sonderlich viel hier, tut mir leid.

Ich fühle mich hier nicht zu Hause, Wohnungen sind teuer, wenige Angebote für junge Menschen

Ich fühle mich in Frankfurt wohler

Ich fühle mich nicht wohl in der Stadt

ich fühle mich, als wäre meine Altersgruppe hier so gut wie gar nicht vertreten, es ist langweilig, abends ist so gut wie nichts los, der ÖPNV ist extrem schlecht

Ich gerne auch noch in einer anderen Stadt leben möchte und weil Wiesbaden teilweise bisschen langweilig ist.

ich gerne meinen Master in einer anderen Stadt machen möchte um mehr Städte kennenzulernen

Ich gerne neue Städte entdecken möchte

Ich habe hier niemanden. Ich möchte zurück in die Heimat.

Ich habe in besseren Städten gewohnt.

Ich habe woanderd bessere Jobchancen und möchte auch mit meiner Freundin zusammen ziehen

(noch Frage 24b)

Ich hier nicht glücklich bin und werde

Ich komme aus NRW. Dort wohnt meine Familie und auch mein Lebenspartner.

Ich komme hier nicht richtig an und würde lieber ländlicher und näher bei Freunden

Ich lebe hier schon mein Leben lang und möchte mal etwas anderes sehen

ich lebe mein ganzes Leben schon in Wiesbaden und würde gerne eine neue und
größere Stadt kennenlernen

Ich lebe seit 3 Jahren hier und fühl mich immer noch nicht zuhause. Und da die meisten
meiner Freund:innen auch nach dem Studium gehen, gibt es noch weniger Grund zu
bleiben. Wiesbaden macht nicht so viel dafür, dass Menschen bleiben.

Ich lebe seit meiner Geburt in Wiesbaden. Früher habe ich die Stadt geliebt, mittlerweile
habe ich mich aber an den Freizeitangeboten und dessen Umgebung satt gegessen.

Das Schlimmste ist aber die Verbindung zu benachbarten Städten, vor allem Frankfurt.

Das Wiesbaden ein großes Problem mit den vielen Autos, die in den letzten 10-15 Jahren
dazugekommen sind hat, ist nichts neues. Gerne würde ich die S-Bahn als Alternative
verwenden, aber diese braucht nach Frankfurt oder Bad Homburg viel zu lange. Man fühlt
sich etwas gestrandet. Außerdem sind die Menschen meiner Meinung nach im
Allgemeinen unfreundlicher und egoistischer geworden. Ich sehe mich in Zukunft im
Speckgürtel einer großen Stadt wie München, wodurch man gleichzeitig Ruhe hat, aber
auch eine sehr schnelle Verbindung zum Leben in der Stadt.

Ich möchte auswandern nach meinem Studium

Ich möchte im Anschluss zurück nach Hause

Ich möchte Leben und nicht eingehen

Ich möchte mich Weiterbilden und neue Wege kennenlernen.

Ich möchte wieder näher zu meinem Heimatort/Freunde & Studienkollegen ziehen auch
weg

Ich möchte zurück in meine Heimat nach Baden-Württemberg

Ich möchte zurück zu meiner Familie ziehen

Ich schauen muss wo ich meinen Traumjob bekomme

Ich will meinen Master woanders machen und einen Doktor kann ich an der Hochschule
sowieso abschminken. Und ohne wem auf den Schlipps treten zu wollen, ich finde
Wiesbaden wirklich nicht lebenswert, ich komme aus Kassel wo es super viele
Niedrigschwellige kostengünstige/lose Freizeitangebote gibt. Wiesbaden ist leider eine
Stadt für Leute die 60+ sind

Ich will zurück in meine Heimat

Ich ziehe zu meinen Freunden

Insgesamt keine gute Lebensqualität

Interessantere Jobs an anderen Standorten

Interesse an weitere Orte und Städte

Jobzusage in einer anderen Stadt

kaum studentische präsenz in der stadt

Kein richtiges Studentenleben, fehlender Austausch

Kein Studentenleben, ÖPNV ist katastrophal

Keine artze, wenige Jobs in meine Branche, Innenstadt voll mit merkwürdige Menschen.

Keine Jobmöglichkeiten, schlimmer Verkehr und zu klein und zu groß zugleich

Keine Möglichkeit, Studium in Wiesbaden fortzuführen

Keinen Anschluss gefunden

Koblenz ist meine Heimatstadt, dort will ich wieder zurück & mein Arbeitgeber ist dort.

(noch Frage 24b)

Langweilig, zu nah an der Familie, zu klein, keine Studentenstadt, eintönig, keine Ausgehmöglichkeiten, keine Straßen oder U- Bahn fürs sicherere und schnelle und zuverlässige Nachhausekommen
Lärm, Dreck, Verkehr, unfreundliche Menschen
Lärmbelastung, Verkehrsauskommen, Wenig Grünanlagen, Familär weit von der Heimat
Leben ist hier extrem anstrengend, man kann sein Auto nicht nutzen da man keinen Parkplatz findet. Man kann nichts mit dem Auto machen und muss alles zu Fuß machen das ist extrem anstrengend.
Lebenserhaltungskosten, innerstädtische Verkehrslage
Leider verbindet mich nichts mit der Stadt Wiesbaden.
Mags hier nich
Master ggf. in einer anderen Stadt
Master im Ausland
Master in einer anderen Stadt, weil hier nicht möglich
Master ist in einer anderen Stadt angestrebt, tapentwechsel
Masterangebote sind in Größeren Städten wie Hamburg, München usw. besser
Masterstudiengang an Hochschule Frankfurt geplant, danach Leben & Arbeiten in Frankfurt am Main
Masterstudium in einer größeren Stadt oder Stadt mit mehr Studierenden
Mein Lebensmittelpunkt nicht Wiesbaden ist, ich bin nur für mein Studium hier.
Mein Verlobter in einer anderen Stadt lebt und ich Wiesbaden als sehr unpersönlich, beziehungsweise wenig weltoffen empfinde.
Meine Familie ist nicht hier, ich fühle mich in NRW besser aufgehoben
Meine Familie und Freund leben woanders
Miserabler (defacto nicht nutzbarer) ÖNPV, Stadtbild verschandelt mit Shisha-Bars und Barbershop, Stadt viel zu zentriert um Autos und katastrophale Verkehrsplanung. Dazu inkompétente Lokalpolitik der CDU. Sehr asoziale Innenstadt mit schlechtem Sicherheitsgefühl (Mehr Zigeuner-Bettlerbanden als Studenten), Stadt hat in anbetracht des Verkehrsproblems augenscheinlich kapituliert. Lösungen werden anscheinend nichtmehr gesucht.
Möchte in eine größere Stadt bzw eine Stadt mit mehr Studenten/typische Studentenstadt
Möchte in eine größere Stadt ziehen
Möchte noch mehr sehen, noch in einer anderen Stadt wohnen, welche mehr für junge Leute gemacht ist
Nähe zur Familie
Neue Städte kennenlernen
Nicht attraktiv
Nicht heimatnah
Öffentlicher Verkehr eine Katastrophe, wohnungsmöglichkeiten nicht da deshalb wenn ich Sozialarbeiter werde kann ich mir keine Wohnung leisten, mit der ich gut in die Innenstadt mit ÖPNV komme zu meiner Arbeit, für Familien ist die Stadt auch nicht gut aufgestellt, eher für reiche und ältere Menschen, deshalb würde ich hier keine Familie gründen wollen weil es nicht einfach wäre
Partnerschaft lässt mich umziehen, würde aber sonst auch zurück in meine Heimat.
Private Hochschule zu teuer, werde zum Master wechseln

(noch Frage 24b)

Provinz

Schlechte Verkehrsanbindung, zu teuer

Schöne Stadt, aber das menschliche Stadtbild passt mir leider nicht so sehr.

Sehnsucht nach Abwechslung, keine Studienmöglichkeit für nächstes wunschstudium

Siehe oben, mindestens nach Mainz oder Frankfurt

Stadt zu laut und nicht attraktiv um Fahrrad fahren; meisten meiner Freunde wohnen nicht hier

Standortwechsel Kripo

Studium

Studium in einer Studentenstadt

Übervolle Busse, dauernd Protzer Autos die lautstark zu jeder Tages und Nachtzeit durch die Stadt rasen, viel zu laute Mottoräder, die an der Ampel den Moror aufheulen lassen... um nur ein paar zu nennen

Unattraktive Stadt

Unattraktive Stadt

Vollkommen Überfüllte Infrastruktur (gefühlt platzt jede woche die hälfte aller Wasserrohre, schlechtes Internet, die Stadt erstickt im Verkehr, die Busanbindungen sind absolut frech), absolut tote Innenstadt voller Obdachloser, absolut überhaupt keine Nachtkultur, völlig lächerlich überteueter Wohnraum

Wegzug für Masterstudium

Weil das eine Seniorenstadt ist, beschmückt mit hochnäsigen Beamten. Nein danke

Weil es hier keine passende Hochschule für meinen angestrebten Masterstudiengang gibt

Weil ich das leben hier auf Dauer zu langweilig finde. Zudem ziehen womöglich alle meiner Freunde nach dem Studium wieder weg und ich möchte wieder näher bei meiner Familie sein

Weil ich eine Karriere im Ausland anstrebe

Weil ich mehrere Städte/Regionen in Deutschland zum Wohnen „durchprobieren“ möchte

Weil mich ein Masterprogramm in einer anderen Stadt mehr anspricht

Weil Wiesbaden eine Stadt ist die mir wenig bietet

Weil Wiesbaden einfach nicht schön ist zum dauerhaften wohnen

Weit entfernt von meiner Heimatstadt und meinen Verwandten.

Wenig Leben und Offenheit auf den Straßen. Stimmung der Menschen in Wiesbaden ist ernst und verschlossen.

Wenn ich mein Abschluss habe, dann darf ich nicht mehr in einem Studentenwohnheim (was sowieso im Vergleich zu anderen Städte teuer ist) nicht wohnen und das kann ich mir nicht leisten. Ich werde es bevorzugen in einem Dorf zu wohnen und mit dem Auto zur Arbeit zu fahren

Wiesbaden ist eine unangenehme Stadt und ich möchte nichts mehr in meiner Zukunft mit diesem Standort zutun haben

Wiesbaden ist langweilig

Wiesbaden ist unglaublich langweilig für junge Leute. Hier kann man viel zu wenig machen.

Wiesbaden ist zu uninteressant, zu viele Autos und Verkehr, Stadt entwickelt sich nicht weiter

Wiesbaden zwar eine schöne Stadt ist, aber die Menschen hier verklemmt sind, es langweilig ist, immer dreckiger wird. Mach dem Studium möchte ich nach Mainz ziehen.

Will nach Berlin oder in eine größere Stadt

Ziehe mit Freundin zusammen

(noch Frage 24b)

Zu hohe Mietpreise, überfüllte Busse, zu anonym, überwiegend ausländische Mitbürger (man fühlt sich teils fremd/nicht zugehörig), kein Studentenleben

Zu konservativ und zu wenig junge Menschen, kein zuverlässiges ÖV System, zu wenig Radinfrastruktur, Anti-Fahrradkultur; Stadtbild ist geprägt von Autos und nicht von Grün.

Zu schlechter ÖPNV, zu wenig Arbeitsplätze in der Branche

Zu teuer

Zu teuer, keine U-Bahn und weniger Kreative Arbeitsmöglichkeiten

Zu teuer, schlechte ÖPNV Anbindung innerstädtisch

Zu teuer, zu wenig Mobilität

Zu wenig Arbeitsplätze, zu unattraktiv langfristig

Zurück in die Heimat

Zurück in die Heimat zu Familie und Partner

Zusammenziehen Lebenspartner

Frage 25a: Weshalb schätzen Sie Ihre Berufschancen in der Region Wiesbaden als eher schlecht bzw. sehr schlecht ein?
63 Befragte mit Nennungen

Aufgrund meines Erscheinungsbild da ich leider nicht aussehe wie der Durchschnitts Deutsche wurde ich leider sehr oft in der Vergangenheit abgelehnt und habe Rückmeldungen erhalten die zwischen den Zeilen sehr herabwürdigend gewirkt haben . Because the companies are rejecting CVs without review and interview

Bereich Animation, Film und Illustration schlecht vertreten

Bereits ein Praktikum zu finden war für mich unmöglich in Wiesbaden weniger Büros als zum Beispiel in Frankfurt

Branche

Branchenspezifisch ist die Filmbranche nicht hier angesiedelt und man muss bereit sein zu reisen

Da ich noch keine bekannte Firma in der anstrebenden Branche gefunden habe

Eingeschränkte Auswahl

Erfahrungswerte von Abgängern mehrerer Generationen. Meine eigenen Erfahrungen nach dem Bachelor waren auch nicht besonders gut. Für die Fachrichtung Innenarchitektur gibt es nicht viele Stellen die für "frische" Abgänger erreichbar sind. Generell sind die Stellen hier sehr begrenzt. Erst in den umliegenden Dörfern oder in Frankfurt stehen die Chancen besser.

Es gibt kaum Arbeitgeber in meinem Gebiet, bei dem langfristig Entwicklungschancen nach oben möglich erscheinen

Es gibt kaum große Unternehmen. Die Wirtschaft bricht ein. Viele Kleinunternehmen die nicht das Gehaltsniveau eines Masterabschlusses entgegen kommen können.

Es gibt wenige offene Stellen, die meisten suchen keine Innenarchitekten und außerdem wird man von der HSRM absolut nicht auf das Arbeitsleben vorbereitet.

Es war schon sehr schwer ein Praktikum zu führen

Freier künstlerischer Beruf. Junge künstlerische Szene in Wiesbaden nicht vorhanden

Gefühlt versucht Wiesbaden viele Firmen aus der Stadt zu jagen

Gibt kaum Angebote in Wiesbaden und nähere Umgebung, Chancen stehen besser wennan im ganzen Rhein-Main-Gebiet Sicht, am ehesten bei Frankfurt

Hochschule den meisten unbekannt

Hochschule hat einen so schlechten Ruf dass die Firmen einen nichtmals für das Praktikum nehmen

Konkurrenz durch FFM zu hoch

So viele Angebote gibt es in Wiesbaden jetzt auch nicht, da bietet Frankfurt deutlich mehr. Wiesbaden als Landeshauptstadt sollte nicht unter dem Schatten von Frankfurt stehen aber so ist es

Ich habe weder von Angeboten noch von Unternehmen gehört die in meine Richtung gehen und forschen.

Ich kenne wenige Unternehmen im Bereich von Video & Audio Produktionen im näheren Umfeld. Wenn ich an Wiesbaden denke denke ich ausschließlich an die großen Unternehmen wie die R+V, weitere Versicherungen und Klein-Unternehmen im Innenstädtischen Bereich

Ich schätze die Berufschancen generell schlecht ein.

In der Medienbranche gibt es nur wenige junge Unternehmen, die ich Cool finde und wenn sind die Stellen schwer zu bekommen

(Noch Frage 25a)

In Wiesbaden gibt es kaum große Medien- und Filmproduktionen. Auch das Pendeln nach Mainz ist zu lange um in Wiesbaden wohnen zu bleiben.

Keine Firmen die mich ansprechen

Keine große Filmbranche in Wiesbaden. Und die meisten Filmproduktionen sind hauptsächlich auf Werbung & Dokumentationen spezialisiert

Keine großen Architekturbüros

Kleine Stadt mit wenig Kapazität an Arbeitsstellen

künstlerischer Berufswunsch

Masterplätze sehr begrenzt

Nicht nur bezogen auf Wiesbaden aber generell habe ich das Gefühl, dass es aktuell sehr schwierig ist einen Job zu finden.

nicht viele Medienunternehmen sind hier angesiedelt

Obwohl mein Schnitt nicht schlecht ist, bekomme ich keine Möglichkeit bei Unternehmen mich vorzustellen. Es erschwert mir ins Berufsleben einzusteigen und man hat keine Motivation da Studium rechtzeitig zu beenden, da die Jobsituation nicht einfach ist. Auch außerhalb von Wiesbaden.

Rarely any opportunities in the media and art fields in Wiesbaden.

Raum Frankfurt hat viel mehr und gedeutendere Unternehmen.. Flughafen, Bankensektor, Bahn etc.

Sparmaßnahmen der Träger.

Überlaufene Branche

Unattraktiv

Verhältnismäßig wenig Unternehmen, Frankfurt ist natürlich aufgrund der Größe attraktiver was das Jobangebot angeht

Weil Alleinerziehend mit Kind und sehr langem Studium mit wenig praktischen Betufserfahrungen

Weil der Studiengang Architektur sehr überlaufen ist und es viele Studierende in dem Fachbereich gibt. Die Nachfrage ist nicht hoch genug.

Weil die Unternehmen zu hohe Ansprüche an Absolventen haben und es in meinem Bereich generell wenige Ausschreibungen gibt

Weil es zu wenig Theater gibt

Weil Filme kaum in Wiesbaden gedreht werden

Weil ich im Studium so gut wie nichts lerne, man ohne Master sowieso nur schlecht Jobs bekommt und die HSRM kein Prestige hat

Weil ich nicht in Wiesbaden Arbeiten möchte

Weil unsere Branche aktuell nicht gut läuft, weshalb man eher weniger Menschen einstellt. In Wiesbaden habe ich deshalb noch weniger Chancen als in anderen Städten.

Wenig Agenturen, die meine Ausrichtung bedienen

Wenig Angebot

Wenig Angebote in der Innenarchitektur.

Wenig Büros

Wenig entsprechende Firmen

Wenig freie Stellen in Wiesbaden. Frankfurt und Mainz bieten mehr Möglichkeiten

(Noch Frage 25a)

Wenig in der Branche und Branche schwierig und sehr schlechte Uniausbildung

Wenige Firmen der Immobilienbranche, mehr Auswahl in Frankfurt

Wenige große Unternehmen meiner Branche (Immobilienbranche) in Wiesbaden, der Großteil befindet sich in Frankfurt

Wiesbaden ist nicht Hollywood :)

Wiesbaden scheint wenig Angebot im Bereich IT zu haben - vor allem während des Studiums/direkt nach dem Studium als Junior.

Zu hohe Anforderungen an Bewerber (Berufsjahre, Skills) bei gleichzeitig schlechter Bezahlung... man kann das System leichter umgehen, wenn neben dem Studium noch die Zeit für (schlecht bezahlte) Praktika da ist und man so Vitamin B aufbauen kann — dann stehen die Chancen etwas besser. Ansonsten eher nicht.

Zu viele Bewerber und zu wenig Angebot

Zu viele die in dem Bereich suchen, zu wenig Angebot

Zu viele Leute

Zu viele Studierte bewerben sich auf das selbe

Zu wenige Unternehmen in Wiesbaden

Frage S8: Zum Abschluss: Haben Sie noch etwas, was Sie uns zum Thema "Studentische Lebensqualität in Wiesbaden" mitteilen möchten?
227 Befragte mit Nennungen

- Baut eine Straßenbahn, die Bussituation ist schrecklich und verleitet mich Auto zu obwohl ich es eigentlich nicht möchte
- Man braucht mehr Nachtleben, es ist einfach für die Größe der Stadt unverhältnismäßig wenig los
- Wiesbaden hat tolle Wohnungen zu bieten, zudem zu einem niedrigeren Preis als in Mainz
- Der ÖPNV/Bus-Situation ist leider meiner Meinung nach nicht gut, d.h. die Anbindung der Hochschule an den Wiesbadener Hbf ist ungünstig, da der Bus immer den "Umweg" über die Innenstadt fährt und damit sehr lange dauert
- Ich wäre eine große Befürworterin der City-Bahn gewesen
- mehr Platz für den nicht motorisierten Verkehr
- Nextbike unbedingt beibehalten
- mehr Werbung für kleine Kulturinstitutionen
- das OpenAirKino im Sommer am Hauptbahnhof unbedingt erhalten

Alles steif, wenig lässige Läden, cool war mal die Bar an der Ecke bei der Biennale. Alles konzentriert sich auf Schlachthof, siehe oben. Es fehlt eine große Pizzeria, modernes großes Café mit Arbeitsplätzen und Busfahren ist sch.....

Als junger Student ist es schwierig sich Abends draußen zu bewegen, da das Sicherheitsgefühl gleich Null ist. Vor allem als Frau werden Dinge hinterhergerufen oder aus dem Auto heraus angepfiffen. Generell ist es laut in der Stadt und wenig Möglichkeit andere Studierende kennenzulernen.

An sich eine wirklich schöne Stadt, aber mit mehr Potenzial für junge Leute :)))

Attraktiveres Freizeitangebot.

Ausbaufähig

Ausgehen (Bars, Restaurants, etc.) ist in Wiesbaden sehr teuer für Studierende mit geringem Einkommen

Bei Schnee fallen alle Busse zum Campus unter den Eichen aus (HSRM)

Bessere Öffis/mehr Öffis.

Stadt attraktiver für Fahrräder machen.

Weniger Autos in der Innenstadt, dann kommen auch die Busse besser durch.

Mehr Studentencafes und bars. Wiesbaden ist für Reiche gemacht und deshalb gibt es gefühlt nur Arm und Reich. Macht doch bitte was für die Mittelschicht und auch für die Alternative Community. Dadurch würden sich viele Menschen wohler fühlen - nicht nur Studierende.

Bitte mehr grün. Es gibt so viele zugepflasterte Flächen in der Stadt. Die Parks sind toll, aber bitte auch da grün, wo kein Park ist.

(noch Frage S8)

Bezahlbare Wohnraum schaffen, bei dem die Wohnungen nicht schlimm aussehen. Die Vermieter wissen wie wenig Wohnungen es gibt uns das Studenten nur wenig Geld haben. Es wird ausgenutzt. Generell werden Studenten als Menschen der 3 Klasse angesehen. Jeder Hart-VI Empfänger bekommt mehr Staatliche Unterstützung als ein Student. das Modell Bafög ist nicht mehr angemessen, da viele seien Anrecht haben und auch keine andern Unterstützungen vom Stadt bekommen. So ist leben Studenten an der Existenzgrenze obwohl sie nicht nur faul zuhause sitzen und nicht machen. Andere bekommen so viel mehr weil die einmal im halben Jahr auf Arbeitsamt gehen und trotzdem nicht zur Gesellschaft betragen. Studenten müssen auch z. B. Krankenversicherung zahlen, selbst wenn sie kein Bafög bekommen und Hart-VI-Empfänger leisten ich und bekommen alles. So ist es auch in Wiesbaden es ist eine Teurere Stadt und es wird nicht gemacht um sie attraktiv zu machen.

Bezahlbare Wohnungen für Studenten und mehrere preiswertere Freizeitangebote ermöglichen

Bibliothek Öffnungszeiten bitte verlängern, vor allem in den Klausurenphasen! Und bitte Öffnungszeiten am Wochende und vor allem Sonntags. Ich muss aktuell immer nach Mainz in die Bib fahren.....

Bitte ändert etwas an Wiesbaden, damit nicht nur alte Menschen hier gut leben können!

Bitte attraktiver gestalten! und eventuell mehr Mülleimer in der Stadt verteilen, damit Raucher ihre Kippenstümpel nicht immer auf den Boden schmeißen müssen.

Bitte bekommt den ÖPNV auf die Reihe. Ich verzweifle jeden Morgen. Ich glaube ich habe noch nie erlebt, dass ein Bus pünktlich ist. Manchmal ist es so voll, dass ich nicht mehr reinkomme, dafür aber die ganzen Leute die nur 1-2 Stationen fahren und oftmals kein Ticket haben. Warum kontrolliert man nicht mehr? Wieso sorgt man nicht mehr dafür, dass die Busspuren für Busse frei bleiben?

Einfach nur katastrophal.

Vielen Dank für das Lesen meiner Kritik.

Bitte bitte bitte mehr Studentenwohnheime bauen

Bitte bitte den ÖPNV attraktiv gestalten, da ganz viele Studierende der HSRM nicht aus Wiesbaden kommen!

Bitte ermöglicht den Leuten, am Abend noch nach Hause zu kommen! Ich fand das Wohnen in Rüsselsheim angenehmer, man konnte sich um 21 Uhr mit seinen Freunden treffen und hatte noch genug Möglichkeiten, die Zeit zu verbringen. Es gab Döner und ein paar Restaurants, in denen man bis über 24 Uhr hinweg noch etwas zu essen kaufen konnte, selbst der Rewe hat Mo-Sa bis 24 Uhr offen! In Wiesbaden frage ich Abend gar nicht mehr, ob man sich noch treffen will. Ich könnte gar nicht mehr einkaufen gehen, wenn ich noch etwas brauche, um meine Gäste ordentlich zu empfangen, und weil ich dann nur genug Essen für mich habe, und es (außer vielleicht McD (ew)) kaum Möglichkeiten gibt, noch etwas zu Essen zu holen, sitzen wir dann hungernd bei mir zu Hause und eigentlich muss jeder auch schon gleich wieder los, weil die letzte sichere Verbindung gleich fährt. Bei den letzten zwei Malen ist der Bus, den ich nehmen wollte, nämlich einfach ausgefallen oder zumindest nicht an der Haltestelle gewesen, als er kommen sollte.

Ach und dass ich in der Innenstadt mehr Lärmbelastung habe als neben einem Bahnhof unter der Einflugschneise von Frankfurt hätte ich nicht gedacht, aber Wiesbaden macht möglich!

Bitte führen sie mindestens eine Straßenbahn ein. Das wäre das attraktivste für die Stadt. Aktuell sind es mindestens 12 Minuten bis zur nächsten Haltestelle um sich fortzubewegen. Ich bin gern bereit das Auto stehen zu lassen, aber bitte bauen sie den ÖPNV SINNVOLL aus.

(noch Frage S8)

Bitte keine Autos und höhere Busfahrfrequenzen

Bitte mehr anbieten, mehr werben

Bitte mehr machen. Schauen wo man Studenten finanziell besser helfen kann. Mehr auf eine Lösung relevanter Probleme fokussieren als auf eher weniger priorisierte die keinen interessieren oder die man aufschieben kann. Lebensqualität und finanzielles ist für mich persönlich total wichtig

Bitte mit jungen Erwachsenen in Kontakt treten und nicht voreilig "gute" Ideen haben die uns nichts nutzen

Danke

Bitte sorgen Sie für ein höheres Sicherheitsgefühl für Frauen. Bessere Beleuchtung an öffentlichen Plätzen. Ich fühle mich nachts nicht mehr sicher alleine nach Hause zu gehen. Kosten wie über kommen deshalb auf mich zu weil nachts kaum Busse fahren. Mittlerweile habe ich leider Angst, die vllt unbegründet ist. Allerdings habe ich auch schlechte Erfahrungen mit Männern gemacht, nie aber mit anderen Frauen.

Bitte verlässlichere Busse, eine Essensmöglichkeit am Campus Unter den Eichen, Möglichkeiten feiern zu gehen

Bitte weitet das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel wieder aus und macht was damit die Ausgehkultur nicht immer teurer wird.

Bitte Wiesbaden autofreundlicher machen, um Wiesbaden zugleich auch studentenfreundlicher zu gestalten. Dies soll die klimapolitischen Ziele grundsätzlich aber nicht hinterfragen. Als Anregung wäre ein Art "Onboarding" für neue Studierende in Wiesbaden auch eine Anregung, die zusammen mit den Hochschulen organisiert werden könnte: Was bietet Wiesbaden, welche Möglichkeiten gibt es, wo finden sich Ansprechpartner, wo finde ich in Wiesbaden Wohnraum etc.?

Busangebot auch nachts, sodass man noch gut mit dem ÖPNV nach Hause kommt, wenn es mal später als 00:15 Uhr wird. Und noch mehr Grünflächen und weniger Autoverkehr fänd ich schön.

Busverbindung vom Campus UdE zu einer Mensa ist dringend notwendig, oder ein Mensaangebot am Campus. Durch die fehlende Essensversorgung kommt am Campus trotz des schönen Areals kein Studileben zustande, da eine wichtige Austauschplattform fehlt und weil man Hunger bekommt und nach Hause geht.

Da ich in Kastel wohne bin ich öfter in Mainz als in Wiesbaden.

Danke für die Umfrage und ich hoffe sehr, dass sich etwas ändert, weil ich voraussichtlich auch noch den Master hier machen möchte.

Das Image „Spießbaden“ ist unter Studierenden sehr hartnäckig, ein aktiveres Nachtleben mit einem Club würde ich gerne nutzen.

Der Campus Unter den Eichen braucht unbedingt bessere Verbindungsmöglichkeiten und Parkplätze. Eine Mensa wäre auch wünschenswert

Der HöMS fehlen jegliche Angebote, die eine einfachere Vernetzung zwischen den Studierenden ermöglichen würde.

Der Lidl an der Dotzheimer Straße muss bestehen bleiben.

Der öffentliche Personennahverkehr ist ein ernsthaftes Problem für alle Studierenden des Campus UDE. Die Stadt braucht dringend eine Straßenbahn.

Der Verkehr ist absolut katastrophal

Die Bus Verbindungen sind nicht gut geplant Buse kommen 20 Minuten zu spät oder manchmal gar nicht die Rmv App ist nicht genau und durch die ganzen Baustellen muss für eine 10 Minuten Strecke 1 Stunden einplanen bitte verbessern !!!!

(noch Frage S8)

Die Busanbindung durch die Nummer 3,6 und 28 zum Nordfriedhof ist sehr gut. Wiesbaden ist auch sehr kulturreich und man hat gute Möglichkeiten die Natur zu erkunden/genießen. Man hält sich in der Nähe von Frankfurt und Mainz auf und kann diese Städte auch leicht durch das Deutschland-Ticket besuchen. Mit der Landesbibliothek wird den Studierenden eine gute Umgebung zum Lernen geboten.

Die Buslinie 6 sollte höher frequentiert fahren

Die Busse sind unzuverlässig. Regelmäßig kommen die sogar zu früh! In welcher Stadt kommt der Bus bitte zu früh? Das ist doch nicht normal?! Und wieso fährt nur eine Linie zur Hochschule? Was wenn die Carl von Linde Straße mal wieder dicht ist oder es mal etwas stärker schneit? Wie komm ich dann zur Uni? RICHTIG! GARNICHT ODER ZU FUSS! Ich hab mich letztes Mal fast drei mal hingelegt weil der Bus meinte den Berg nicht hochfahren zu müssen. Und wieso muss ich zum nächsten Park (selbst zur nächsten größeren nicht von Alkis belagerten Grünfläche) 15 Minuten laufen wenn ich in der Innenstadt lebe. In Frankfurt gäbe es das nicht.

Die Fahrradwege könnten in der gesamten Stadt besser ausgebaut sein (bspw. Dotzheimer Straße). Auch eine allgemeine Belebung des (popkulturellen) Kulturlebens wäre erstrebenswert.

Die Feste wie Weinfest, Wilhelmstraßenfest etc sind sehr gut

Live Musik und Public Viewing im Kurpark am Kurhaus an der kleinen Bühne vielleicht 2 mal im Monat wäre super

Super, dass das Theater für Studierende kostenlose Karten ausgibt

Die finanzielle Unterstützung die Studenten ist nicht vorhanden. Kaum einer bekommt Bafög da die Regeln und Anforderungen absurd sind, also muss ich mir das Studium mit einem Kredit finanzieren. Aber auch der reicht nicht also muss man arbeiten gehen was neben einem Vollzeitstudium sehr stressig ist und Wohngeld bekommt man auch nicht bzw. die Bearbeitung Zeit dauert 12 Monate was manche schon wieder in den finanziellen Ruin treibt. Die Anbindungen zur Uni sind ein großes Problem

Die Hochschule des Bundes sollte aus meiner Sicht besser an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden werden. Die Haltestelle Lorenz-Schott-Straße wird ab der Mittagszeit nur noch sporadisch befahren. Abends ist es noch komplizierter wieder von der Hochschule des Bundes nach Mainz zu kommen, da die Buslinie 57 nicht mehr verkehrt. Grundsätzlich würde ich es schätzen, wenn die Studierenden der Hochschule des Bundes auch in den Studierendenwerken wohnungsberechtigt sind.

Die Mieten sind leider viel zu hoch und es ist schwer an ein WG Zimmer zu kommen, die Stadt selbst ist aber super schön, um hier zu wohnen

Die Öffis nachts funktionieren nicht, vor allem für Frauen ist es schlimm. Ich will nicht 30 Minuten an einer Haltestelle im Dunklen stehen und dann im Schlimmsten Fall noch 3 mal umsteigen. Außerdem sollten alle Haltestellen besser beleuchtet sein und man sollte sich sicher fühlen. Oftmals fahren die ganze Nacht nur 3 Busse (auch am Wochenende). Ich anderen Großstädten läuft das viel besser.

Die Parkplatzsituation ist ernüchternd am Campus unter den Eichen, das benutzen öffentlicher Verkehrsmittel ist für mich keine Option, da es ein Vielfaches an Zeit und Nerven kostet.

Die Stadt braucht ein besseres Nachtleben und Freizeitangebot. (Boulderhallen, Discos, Bars, Sportangebote). Die Stadt muss die studentische Kultur fördern (Studentencafés) und die Beziehung der Hochschulen untereinander fördern.

(noch Frage S8)

Die Stadt ist an sich echt cool und hat einiges zu bieten. Allerdings habe ich das Gefühl, dass viele Angebote nicht ausreichend präsent sind. Social Media könnte hier eine effektive Plattform sein, um diese besser zu kommunizieren.

Was mir in Wiesbaden fehlt, ist Stand-up-Comedy – das wäre eine tolle Ergänzung zum kulturellen Angebot. Ein persönliches Anliegen ist außerdem die Lautstärke in meiner Wohngegend. Am Platz der Deutschen Einheit ist es besonders im Sommer extrem laut, sodass Schlafen mit offenen Fenstern praktisch unmöglich ist. Es wäre großartig, wenn es hierfür eine Regelung gäbe.

Die Stadt ist dafür nicht ausgelegt und könnte versuchen sich ein Beispiel an Mainz zu nehmen

Die studentische Lebensqualität in Wiesbaden finde ich sehr gut.

Die Theaterpreise und das Engagement der Stadt Wiesbaden im allgemeinen fallen positiv auf!

Andernfalls wäre lediglich eine lebendigere Nightlife- Kultur wünschenswert.

Die Verkehrsplanung und der Verkehr sind ein Offenbarungseid. Wiesbaden ist mit einer der Autofahrer unfreundlichsten Städte die ich kenne.

Die Verkehrssituation ist schlimmer als in Berlin.

Gerne mehr Feste!

Die Wohngeld Berechnung ist eine Frechheit. Hilfeleistung für Studenten sehr fragwürdig.

Eh, vllt. noch weil ich als Hochschule die TH Köln angegeben habe: Dabei handelt es sich um ein berufsbegleitendes Master Studium. Arbeite nebenher schon auf "Bachelor-Level".

Ein wenig mehr Möglichkeiten insbesondere zur (kostengünstigen) Freizeitgestaltung fände ich für Wiesbaden wirklich gut und insgesamt, wie schon gesagt eine bessere, schneller und zuverlässiger Verkehrsanbindung mit weniger Chaos auf den Straßen.

Eine Straßenbahn würde den ÖPNV deutlich aufwerten

Einfach machen

es braucht mehr sichtbare Plätze und Aktivitäten für junge Leute. Man hat oft das Gefühl, dass man nicht im Stadtbild erwünscht ist. Wenn man im Parkt Spikeball spielt, wird man schon genervt angeschaut etc. Das ist sehr schade, weil Wiesbaden an sich viel Potenzial hat (viele Parks, schöne Kneipen, die aber zu teuer sind)

Es gibt bestimmt junge Leute denen es in Wiesbaden gefällt aber allgemein kann man sagen dass Wiesbaden keine attraktive Stadt für junge Menschen ist aufgrund der fehlenden

Selbstrepräsentation Junger Leute im Stadtbild / Kulturlandschaft

Es gibt keine Mensa oder Ähnliches Am Campus unter den Eichen. Es fehlen außerdem Räume um den Studiengang aus studentischer Kraft aufzuwerten. Es gibt genug Ideen jedoch fehlt der Platz diese zu verwirklichen. Der Campus UDE ist der einzige der mit anderen Firmen geteilt wird, dadurch ist es schwierig Veränderungen in Gang zu setzen. Der Fachschaftsrat hat keinen richtigen Lagerraum und eine Mensa ist zwar in Planung jedoch zieht sich das Projekt in ferne Zukunft.

(noch Frage S8)

Es gibt keine studentische Lebensqualität für Personen die sich ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten müssen. Die Lebenshaltungskosten sind für Studierende, die Miete zahlen müssen untragbar geworden. Wie kann es sein dass man +6 Monate auf Bafög warten muss und sich solange Schulden aufbaut weil man anders nicht überleben kann. Wie kann es sein, dass das Bafög Minimum bei ca. 380 euro liegt wenn selbst Bürgergeld drüber liegt. Wie kann es sein dass es UNMÖGLICH ist hier überhaupt eine Wohnmöglichkeit zu finden, von der Bezahlbarkeit abgesehen. Ich habe bevor ich meine jetzige Beschäftigung gefunden habe in Armut gelebt. Es gab Tage da hatte ich nichts zu essen. Wie kann es sein, dass Studierende so im Stich gelassen werden?

Es gibt vor allem angebote für reiche, alte Menschen. Nicht aber für junge Menschen, deswegen gehen alle nach Mainz

Es gibt zu wenig zu tun für jüngere Leute, wenig coole Shops, meist überteuerte Boutiquen, eine Straßenbahn wie in Mainz wäre echt schön, da die Busse nie rechtzeitig kommen.

Es ist eigentlich egal wie toll die Freizeitangebote sind oder wie schön das Wohnen ist, wenn das Hauptverkehrsmittel mit dem sich Studenten durch das Land bewegen so unverlässlich ist, wie es der Öffentliche Vehrkehr ist.

- viele Busse z.B 3, 6, 33 kommen zu spät oder fallen aus (oft morgens 7-10 Uhr, wenn sie am meisten gebraucht werden), wenn ein Bus kommt ist er so voll, dass es manchmal schmerhaft ist im Bus zu stehen, weil er so voll ist

- wenn es nicht genügend Fahrpersonal gibt, ist es besser einen Fahrplan aufzustellen der weniger Busse pro Stunde plant, bei dem man sich aber sicher sein kann, dass ein Bus kommt

- Vehrkehr in Wiesbaden ist im allgemeinen schrecklich (man muss auch schon richtig aufpassen, wenn man über eine grüne Fußgängerampel gehen will), viele Autofahrer schauen auch ihr Smartphone oder führen riskante Abbiegemanöver aus (Busse müssen oft komplette Vollbremsungen machen und Passagiere fallen oft um, da Autofahrer auf einmal stoppen oder abbiegen)

- Fahrrad fahren in der Innenstadt ist nur mööglich wenn man lebensmüde ist
Es ist nicht sicher, nachts auf die Straße zu gehen und es gibt eine Menge Obdachlose. Aber meistens ist wirklich super

Es ist nunmal Fakt, dass für sehr viele zum Studentenleben auch Partys und Feiern gehen gehört. Solange hier kein breiteres Angebot in Form von Clubs/Bars geschaffen wird - und aktuell ist dieses nahezu nonexistent - wird Wiesbaden hinsichtlich „Studentischer Lebensqualität“ niemals ein attraktiver Standort für eine breite Masse an Studierenden sein können und interessierte Studierende leider an die umliegenden Städte wie Mainz und Frankfurt verlieren.

Es ist schade, dass Wiesbaden so eine Pendler Uni hat

Es ist schon insgesamt über die letzten 10 Jahren besser geworden in der Stadt, das muss man fairerweise auch mal sagen. Allerdings gibts noch viel Platz nach oben!

Grade in Sachen Verkehr, busanbindungen und Wohngelegenheiten (quasi die Grundlagen) muss die Stadt besser und grüner/sozialer werden.

Es ist so wichtig mehr Angebote für Studierende zu haben. Der Begriff „Spießbaden“ fiel bereits in Woche 1 und nach einem Monat weiß ich nun genau was damit gemeint ist.

Es fehlen Angebote für Normalverdiener und Studierende. Zum Austausch und zum Feiern. Fast alle meine Kommilitonen wohnen in Mainz/Frankfurt,..., da es hier nichts Attraktives zum Ausgehen etc. für sie gibt. Die Stadt ist wunderschön, aber man sieht schon an dem Casino in diesem viel zu schönen Gebäude worum es hier geht.

(noch Frage S8)

Es könnte auf jeden Fall mehr gehen, es ist schon sehr ruhig in Wiesbaden, vor allem was dinge wie Nachtleben bzw. Bars angeht, als Studenten gibt es da nur 1-2 die in der Preisspanne sind

Es müssen regelmäßiger Abendveranstaltungen für Studenten organisiert werden

Es sollte mehr darin investiert werden, die Hochschule RheinMain zu modernisieren und mehr wie eine Universität bzw. Hochschule als eine alte Schule aussehen zu lassen. Die Anbindung zur Hochschule ist auch nicht besonders gut. Es sollte mehr und höhere Studentenrabatte geben. Da wir Studenten auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, sollte dieser Umstand zumindest nicht so unangenehm sein. Die Busse in und auch Züge ab Wiesbaden stinken oft, die Sitze sind dreckig und Personen teils alkoholisiert und verschmutzt. Die Busse sind immer rappelvoll, meist muss man den ganzen Weg stehen, insbesondere fällt mir das auf dem Weg zur oder von der Hochschule auf. Daher sollten die Busse noch regelmäßiger fahren, damit sie nicht so überfüllt sind. Am Hauptbahnhof und in der Innenstadt sind viel zu viele obdachlose Menschen und auch Penner, bulgarische Bettler, Junkies, Es sollte mehr dagegen vorgegangen werden bzw. zumindest eine attraktive Verlagerung angestrebt oder Regeln eingeführt und seitens des Ordnungsamtes kontrolliert werden, da man sich als Studentin sehr unwohl fühlt so unterwegs zu sein.

Insgesamt ist Wiesbaden auch mehr Schein als Sein, die unterschiedlichen Standorte (z.B. Hauptbahnhof,...) sind ungepflegt und stinken, eine Reinigung findet nur oberflächlich statt, denn es stinkt dennoch nach Urin und ist insgesamt verdreckt usw. . Die studentische Lebensqualität in Wiesbaden ist nicht nur Abhängig von guten Preisen und guten Ausgehmöglichkeiten, Wiesbaden muss auch ein Ort sein, an dem man sich wohl fühlt, sich nicht an den unterschiedlichen Orten ekelt, weil es dort ungepflegt ist und stinkt. Es sollten aber auch neue Ausgehmöglichkeiten geschaffen werden. Restaurants, die neu eröffnen spiegeln eher den angeblichen Lifestyle in Wiesbaden wieder, wollen sich highclass zeigen, dementsprechend heben sie auch die Preise an. Wiesbaden mag ein solches Bild abgeben, dass wohlhabende Menschen hier leben, Tatsache ist aber, das die meisten Menschen und auch Studenten nicht wohlhabend sind. Der Wohnungsmarkt ist schrecklich, es lassen sich kaum Wohnungen finden, dazu sind Preise für selbst runtergekommen Wohnungen völlig unverhältnismäßig immens hoch. Parkmöglichkeiten in Wiesbaden sind unterirdisch.

Studentenwohnungen zu wenige. Öffentliche Verkehrsmittel unzuverlässig. Sämtliche Kosten in allen Lebensbereichen zu hoch.

Es stört mich etwas, dass die Standorte der HSRM so verteilt sind. So entsteht kein gemeinschaftliches Gefühl, wie es etwa durch einen großen Gesamtcampus entstehen würde. Viele Studierende wohnen trotz ihres Studiums in Wiesbaden in anderen Städten (FFM, Mainz), da die Stadt Wiesbaden ihnen in studentischer Hinsicht nicht attraktiv genug ist. Das liegt vor allem auch an fehlenden studentischen Einrichtungen, Bars, Clubs.

Es wäre so wichtig mehr leben in der Stadt zu haben durch Cafes oder Bars und Clubs und auch mehr Einkaufsmöglichkeiten! Mehr Buslinien die zu der Hochschule unter den Eichen führt.

Es wirkt als wären die Angebote die es gibt nur für ältere Menschen ausgerichtet, vielleicht sollte gezielt Geld in kreativere Projekte gesteckt werden, die einzigartige Räume und Konzepte erschafft und somit mehr junge Menschen anlocken bzw. den vorhandenen mehr Möglichkeiten bietet.

-Essensmöglichkeiten günstig und warm in der Nähe der Hochschule für Studenten

(noch Frage S8)

Freizeitangebote speziell für Studenten wären schön, gerade wenn man nicht trinkt/feiern geht ist es schwierig, mit anderen Studenten in Kontakt zu kommen. Die meisten meiner Mitstudierenden kennen nur die Studenten aus unserem Studiengang. In Unistädten gibt es mehr Möglichkeiten Gleichaltrige kennenzulernen.

Für Erstsemester gute Organisation der Hochschulen etc. bezüglich feiern und partys um andere studierende kennenzulernen. Bars bieten viele Rabatt Aktionen.

Generell studiere ich gerne in Wiesbaden. Ein großer Nachteil ist die Parkplatzsituation. Als Student sollte man kostenlos um das Uni Gelände parken dürfen. Hinzu kommt, dass dringend die Sicherheit besonders für Frauen erhöht werden sollte. Man fühlt sich sehr häufig durch bestimmte Personengruppen belästigt, auch am helllichten Tag.

Großer Campus

ÖPNV verbessern, der in Wiesbaden sehr schlecht ist. Ich kenne keine deutsche Stadt, wo es so schlecht funktioniert. In Mainz funktioniert es viel besser, die haben auch eine Straßenbahn. Man steht in Wiesbaden mehr im Stau, als in Großstädten wie Berlin, Hamburg oder München, bei einer deutlich geringeren Einwohnerzahl. Bei der Stadt müssen wohl Amateure arbeiten.

Mein Bus kommt nur alle 30min (Linie 33). Vor einigen Monaten ist er regelmäßig ausgefallen, ohne das dies in der App angezeigt wurde. Weil der Bus aus Kostheim kommt, ist er auch regelmäßig zu spät. In letzter Zeit ist es besser geworden, aber dennoch kein Verkehrsmittel auf den man sich verlassen kann, wenn man Termine hat.

Fahrrad oder E-Scooter fahren ist in einigen Stellen in der Innenstadt lebensgefährlich. Beispielsweise letzten Teil der Emsstraße Richtung Innenstadt. Ich habe schon sehr riskante Überholvoränge erlebt. Deshalb fahre ich auf dem Bürgersteig, was aber leider die Fußgänger nicht so toll finden.

Guter ÖPNV und eine gute Bahnabbindung sind ein sehr wichtiger Standortfaktor
Habe bereits alles gesagt.

Vielen Dank für die Möglichkeit eine Rückmeldung zu geben.

Habe ich schon

Hier gibt es ganz viel Potenzial, viele junge Menschen, die ihre Zeit im Studium genießen wollen. Leider ist es nicht so möglich wie beispielsweise in Mainz.

Hier zu kann ich nicht viel sagen allerdings hätte ich Vorschläge zu Verbesserung des Campus da ich angewandte Informatikstudiere bin ich leider nicht auf dem Haupt Campus der HSRM sondern unter den Eichen welcher keine Mensa oder die Möglichkeit hat zu Fuß was zu Erichsen in unter einer halben Stunde dort wäre halt ein gewisses Angebot schön

Hochschulorganisation an der HSRM dringend in den Griff bekommen! Chronisch unterbesetzte Studiengangskoordination & desolate Kommunikationsstrukturen zwischen Hochschule und Studierenden beheben. Insgesamt die Administration / Organisation / Studienabläufe, die nicht in Zusammenhang mit der Lehre stehen besser gestalten.

Innenstadt besser pflegen und für Ordnung & Sicherheit sorgen. Parkanlagen pflegen, Laden- und Geschäftsvielfalt i. d. Innenstadt ausbauen und Einkaufsmöglichkeiten i. d. Fußgängerzone gewährleisten

Ich bin froh wenn ich wieder wegziehen kann

(noch Frage S8)

Ich fänd es voll gut wenn es sowas wie ein ebike leasing geben würde. Oder Mieten oder so. Damit man damit den Berg zur Höms hochfahren könnte. Und generell mehr für Studierende in der Innenstadt/Innenstadtnähe

Ich finde es gut das Sie so eine Umfrage machen, ich fände es besser wenn das nicht nur pro forma ist

Ich finde es schade, wie wenige Studenten in Wiesbaden unterwegs sind, im Gegensatz zu Städten in NRW oder Rheinland-Pfalz.

Ich fühle mich wohl hier

Ich habe meine Punkte im Vorherigen Feld bereits genannt.

Eine weiter Idee wäre, dass man in Zusammenarbeit mit einer Bar Abende machen könnte, an denen Studenten vergünstigt trinken können.

Ich hoffe es ändert sich eventuell etwas...

Ich kriege kein Bafög weil ich zu alt bin habe kein Einkommen und muss fast 300€

Krankenkasse selber bezahlen das ist furchtbar

Ich lebe nicht gerne in großen Städten, daher bin ich so wenig wie möglich dort, sorry :(

Ich liebe diese Stadt!

Ich mag die Hochschule RheinMain!

Ich mag Wiesbaden als Stadt sehr gerne.

Ich möchte das Voucherbook

Ich studiere am Campus Unter den Eichen an der Hochschule RheinMain und es ist ein Riesenproblem,dass wir keine Mensa haben. Wir haben ein Restaurant wo es nur pizza und Falafel gibt. Das ist nach einer Woche ausgegessen. Ich habe persönlich keine Zeit mir täglich etwas vorzukochen, also bin ich oft hungrig in der hochschule. Wir haben nur einen Automatten, der 12 euro für ein sättigendes Gericht verlangt. Eine Mensa wäre wirklich toll.

Ich verstehe nicht wie Studentenwohnheime in Dotzheim mehr kosten können, als ein WG Zimmer in Mitte.

Ich war nun mehrere Jahre für den AStA der HSRM tätig und habe in dieser Zeit auf vielen Netzwerktreffen mit und von der Stadt, z. B. im Rahmen der Treffen des Netzwerk der Wissenschaft, Barcamps etc., sowohl von der Stadt und auch der Hochschule den klar artikulierten Wunsch gehört, es sei mehr studentische Sichtbarkeit in der Stadt gewünscht. Trotz vieler Vorträge, auch eingeladener externer ExpertInnen, und guter Ideen bzgl. zentraler, studentischer Flächen wie sie in anderen, z. T. auch kleineren Städten wie Darmstadt, gegeben sind, war von Seiten der Stadt - außer Wünschen - kein tatsächliches Interesse erkennbar, hierfür auch Flächen zur Verfügung stellen zu wollen oder zumindest bei der Suche nach diesen behilflich sein zu wollen. Bevor es überhaupt in die Nähe der Klärung von Kostenfragen kam, wurde stets auf zu hohe Kosten verwiesen. Und das, obwohl mit Leerstand von Flächen wie dem Park Café (höchst intransparente Bekanntmachung der Pachtneuvergabe, wäre gut geeignet gewesen) und den ehemaligen Einzelhandelsflächen in der Innenstadt (Karstadt) kostengünstig und ohne Neubauten nutzungsfähige Flächen eigentlich immer wieder vorhanden sind.

(noch Frage S8)

Das Ende des Kulturpalasts (letzte günstige Veranstaltungsfläche abseits des Schlachthofs) durch die städtische Sanierungsverweigerung hat auch das studentische Nachtleben damit hart getroffen. Der freie Markt hat zwar begrenzt reagiert (Heaven/Badhaus), spricht jedoch nur eingeschränkt urstudentische Bedürfnisse (Alternative, nicht-gewinnorientierte/ kostengünstige Veranstaltungen) an - und auch der Schlachthof ist keine Allzwecklösung oder Ersatz für studentisches Leben.

Dass die HSRM sich ebenso verweigert, ihre verschiedenen Campus auch als Lebensraum - statt nur als Lehrraum) - zu betrachten (Verbot des Betretens nach 20 bzw. 22 Uhr und an Sonntagen, Alkohol-Konsum nur mit Genehmigung) fügt sich dabei nahtlos in das Bild des "Spießbadens" ein, das für Menschen unter 30 Jahren schlichtweg uninteressant und noch dazu kaum bezahlbar ist.

Ich würde mir mehr Gruppensportangebote wünschen, die nicht nur spät abends stattfinden.
Ich würde mir mehr Sport- und Freizeitangebote für Studenten wünschen, um sich auch zwischen den Unis kennenzulernen.

Im Rahmen des Studiums würde ich mir eine schnellere Busverbindung vom Bahnhof zur HöMS wünschen

Im Vergleich zu vorherigen Studienorten wie Erlangen oder Heidelberg ist Wiesbaden ganz nett. Mehr nicht. Wiesbaden ist keine Studentenstadt, es fehlt an so vielem.

In der Bleichstraße bei der Wiesbaden Business School der HSRM sind zu viele arabische/ausländische Geschäfte, asoziale Umgebung. Es sollte mehr Vielfalt bei Lokalen, Cafés und Kultureinrichtungen geben.

In der Stadt ist es sehr schwer sich als introvertierte Person zu verknüpfen

In Wiesbaden gibt es leider kaum ein lebendiges Studentenleben, und viele Studierende fühlen sich oft einsam. Wie bereits erwähnt, könnten die fehlenden Freizeit- und Kulturangebote einer der Hauptgründe dafür sein. Zudem ist Wiesbaden ein Pendlerstandort für viele Studierende, was bedeutet, dass nur wenige von ihnen tatsächlich in der Stadt wohnen und sich eine lebendige studentische Gemeinschaft schwer entwickeln kann.

Aus der Perspektive junger Menschen wirkt es häufig so, als würde die Stadtpolitik eher zugunsten berufstätiger oder älterer Menschen entscheiden. Ein Beispiel dafür sind die Bauarbeiten für den Kiezgarten, die ausgerechnet im Sommer begannen, als die Fußball-EM 2024 in Deutschland stattfand. Selbst während eines solch großen Ereignisses hatte man in Wiesbaden kaum das Gefühl, dass es eine Europameisterschaft im eigenen Land gibt. Dies vermittelt den Eindruck, dass die Bedürfnisse junger Menschen oft nicht im Fokus der Stadtpolitik stehen.

In Wiesbaden gibt es sowas wie Lebensqualität nicht

Insgesamt wohl ganz cool, aber es gibt bessere Städte so. Um zu solch einer zu werden denke ich dabei aber nicht nur an mehr Clubs, etc., sondern auch allgemeines Wohlempfinden, gesellschaftliches Miteinander, wie Wohlhabend der Durchschnitt ist, Nachhaltigkeit der Stadt, Einbindung von Architektur ins öffentliche Leben.

Danke für eure Mühe und einen schönen Tag noch :*

Its basic

(noch Frage S8)

Keine Studentenstadt. Wenig studentisches Leben, geringe Aufenthaltsqualität des Campus, extrem schlechte Verkehrsverhältnisse. Innenstadt nur mäßig attraktiv. Kulturelle Angebote ok.

Größte Baustelle: Der Verkehr. Mit dem Bus zur Uni und zurück geht solange die Busse tatsächlich fahren, was sie nicht immer tun, (Wohnort spezifisch so ausgewählt) aber alle anderen Wege sind eine Katastrophe. Angst vor dem Fahrradfahren wg. Verletzungsgefahr im Stadtraum, Busse kommen nicht zuverlässig und stehen hintereinander im Stau, Autofahren ist genau so eine Katastrophe. Man kommt nicht hin und nicht weg. Kein Ort der dazu anregt lange hier wohnen zu bleiben. Wenn sie könnten, würden viel mehr StudentInnen in Mainz, Darmstadt oder sogar Frankfurt wohnen - aber dann käme man ja nicht mehr zur Hochschule.

Keine typische Student*Innenstadt, dafür ruhiger was auch von Vorteil sein kann

Lasst uns Wiesbaden wieder auf die Karte packen, den Staub abwischen und es zu einer Stadt machen, welche nicht nur bekannt ist in Deutschland... aufgrund des BKAs...

Leider macht mir das studieren an der Hochschule Rhein-Main keinen Spaß, was zum Teil auch an der Einrichtung der Hochschule liegt (räume schlecht ausgestattet, teils schlecht belüftet). Zudem sind die Hochschulbibliotheken nicht in ausreichender Größe, so dass für jeden dort ein Platz ist zu Hochzeiten sich auffinden lässt.

Hinzukommt das nicht vorhandene Studenten(nacht)leben in der Stadt Wiesbaden.

In der Innenstadt fühle ich mich tagsüber nicht sicher, was durch die aufmüpfigen Mitmenschen her zu leiten ist.

Man merkt, dass die Hochschule sich sehr bemüht und ich habe das Gefühl, dass es wirklich immer mehr Angebote gibt. Das braucht aber halt Zeit, bis es ankommt. Ansonsten: Bitte das Busnetz nach Kastel ausweiten. Ich brauche von zu Hause mit dem Bus 50 Minuten zum Campus KSR, mit dem Auto 15-20 min. Das ist ein No-Go!

Manche Plätze könnten grüner sein (mehr Pflanzen). Bitte setzen Sie auf Nachhaltigkeit. Danke.

Maybe a place where foreign students can meet locals and practice German.

Mehr Aktivitäten für Studenten damit man sich unter den Studenten auch besser kennenlernen und austauschen kann. Bezahlbare Wohnungen. Studentenrabatte.

Mehr Angebote für Studenten

Attraktives Öpnv Netz

Mehr Angebote in Dotzheim/Frauenstein man ist dorr sehr abgeschotten/isoliert vom Zentrum und es dauert Ewigkeiten

Mehr Angebote für Studenten, bessere Rabatte, den Standort HSRM Unter den Eichen attraktiver gestalten. Es gibt keine Mensa, schlechte Busverbindungen und die Professoren sind auch nicht gerade Paradebeispiele von hilfreichen oder interessanten Professoren.

Mehr Angebote schaffe die bezahlbar sind und sich direkt an die Studierenden richtet. Clubs Bars oder kreativ Freizeit angebote

Mehr Ausgehöhmlichkeiten und vernetzen von Studies

Mehr bezahlbaren Wohnraum und Orte zum lernen!

Mehr Christliche Hochschulgruppen

Mehr Calisthenicsparks

Besseres Sportangebot

Eine Kantine unter den Eichen (HSRM)

(noch Frage S8)

Mehr Clubs und Bars

Mehr Fahrradwege, weniger Autoverkehr, mehr Nachtleben

Mehr für Sport -

Mehr Kulturangebote, Initiativen mit bestehenden Kulturhäusern wie den Museen und Nutzung/Ausbau von Grünflächen

Evtl. Wäre ein Festival wie das Umsonst & Draußen (Stadt Würzburg) toll

Mehr Lässigkeit, studentische Arbeiten im Bereich Architektur bieten sehr gute Ansätze

Mehr Musik und Kunst, weniger Menschen in Anzügen

Mehr Nachtleben!!!

Mehr Nachtleben, besserer ÖPNV! Die Fahrt vom Hauptbahnhof zum Kurt Schumacher Ring Campus ist eine Zumutung! es müsste eine Direktverbindung zur Hochschule vom Bahnhof aus geben, die unter 10min zum Hauptbahnhof fährt

Mehr Netzwerkmöglichkeiten schaffen. Und eine nachhaltigere Städte- und Verkehrsplanung erstreben.

Mehr Parks und Räume schaffen und eine SBAHN

Mehr Sicherheit, mehr polizei kontrolle, mehr Parkmöglichkeiten

Mehr soziale Angebote wären schön.

Mehr Studentenangebote wie in Mainz

Mehr Studienwohnheime oder günstigere Mieten für Studenten

Mehr Veranstaltungen und Parties nur für Studenten.

Meine Warmmiete liegt bei 440€. Mit Strom, Gas und Internet liegen meine Kosten bei 500€. Das ist zu viel, dafür, dass ich 14 qm in einer WG bewohne. Alleine zu wohnen war mein Wunsch, aber das ist noch unbezahlbarer.

Mensa am campus UdE und eine regelmäßige Busverbindung dort hin und zurück

Mieten bezahlbarer machen, wiesbaden weniger grau machen, günstige

Essensangebote schaffen

Mieten sind zu hoch

Mietendeckel

Möglichkeiten zu zwanglosem Treffen fehlen

Nahverkehr und Nachtleben fördern, Integration stärken und härter abschieben.

Ps. Lasst den Quatsch mit der 30er Zone

Nicht vorhanden, ich würde jedem Studenten von Wiesbaden abraten

ÖPNV ausbauen!!! Busse kommen nie pünktlich

ÖPNV und Radverkehrsinfrastruktur verbessern. Mehr studentische Räume in Uninähe.

ÖPNV: engere Taktraten, Busspur um Pkw-Staus zu umfahren

Orientiert euch ein bisschen an Mainz

Parkplatz Situation am Campus unter den Eichen ist katastrophal und dass da keine

Mensa gibt

Parkplätze für den Studienstandort Unter den Eichen

Partyleben fehlt... was Wiesbaden für Studenten interessanter machen würde.

Präsenz der Stadt Wiesbaden als Lebens- und Gestaltungsraum an der Hochschule fehlt.

Schon alles genannt

Schon in einem anderen Feld ausführlich angegeben :)

Schön, dass sie diese Umfrage machen!

Sich mal an anderen Städten, wie Köln orientieren

(noch Frage S8)

Siehe vorherige Notiz

Sind nicht gut

So wie ich das mitbekommen habe, studieren die meisten in Wiesbaden, weil es a) In der Nähe des Elternhauses liegt, oder b) es ihren spezifischen Studiengang nur hier gibt. Ich habe von niemandem gehört, der/die hier studiert, weil er/sie die Stadt besser als andere findet.

Sollte es mehr Angebot geben, fehlt es wahrscheinlich an Wissensübertragung.

Wahrscheinlich gibt es vieles, was meine Lebenssituationen verbessern würde, von dem ich nicht erfahre, was schade ist

Studenten stärker berücksichtigen/mitdenken (zum Beispiel bei der ÖPNV-Planung)

-Studentenpreise, Essensmöglichkeiten mehr, Wohnungspreise runter, Verkehr besser strukturieren, dann wird Wiesbaden zu einer Studentenfreundlichen Stadt.

Studentische Angebote. Beruf Chance

Studienangebote / Rabatte

Studieren in Wiesbaden ist in der aktuellen Form ein Krampf. Durch die unfassbar schlechten Verkehrskonzepte dauert jede noch so kurze Fahrt sowohl mit dem Auto, als auch Bus, viel zu lange. Der Bus-Verkehr ist der mit großem Abstand schlechteste, den ich in deutschen Großstädten erleben durfte.

Dadurch, dass fast jede Busstrecke durch die Innenstadt fahren muss, ist es ein Krampf sich zwischen äußeren Stadtteilen zu bewegen. Auf den Strecken selbst herrscht eine zu geringe Taktung und die paar Busse, die fahren, sind so unzuverlässig, dass es keine ernsthafte Alternative zum Auto ist. Um einen Termin in der Stadt pünktlich wahrzunehmen, sind mindestens zwei Busse Puffer benötigt, was aufgrund der Taktung eine ganze Stunde in Anspruch nimmt.

Der Campus der HSRM ist eine traurige Katastrophe und bietet nicht mal eine Mensa. Durch die schlechte Anbindung ist das Essen außerhalb jedoch kaum möglich während der Mittagspause. Das Präsidium ist leider inkompotent und kümmert sich lieber um unnötige Themen und äußeres Image.

Die Innenstadt selbst hat kaum Nachtleben. Gastronomisch hat Wiesbaden kaum etwas zu bieten. Mir sind ebenso keine "Third-Places" zum Treffen ohne Konsumzwang bekannt.

Der Fokus auf Autos ist schrecklich und mindert die Lebensqualität deutlich. Jede Straße ist zugemüllt mit stehenden Blechkisten, da jedoch jeder auf ein Auto angewiesen ist, ist der Autoverkehr trotzdem am Limit. 20 Minuten für ~1 Kilometer Luftlinie sind auf der Dotzheimer Straße zur Rushhour keine Seltenheit. Fahrrad-Fahren in Wiesbaden ist keine alternative, sondern Suizid mit Extraschritten. Einfach Farbe auf den Boden zu schmieren und es Fahrradwege zu nennen ist keine Infrastruktur, sondern blanker Hohn.

Insbesondere die Bleichgasse und Umgebung erinnert eher an ein afghanisches Bauerndorf, als an die Innenstadt der hessischen Landeshauptstadt.

(noch Frage S8)

Zusammenfassend: Die Architektur Wiesbadens ist wunderschön, wird aber durch beschämend schlechte Infrastruktur und mangelnde Verkehrskonzepte überschattet. Dass ein Auto für den Großteil der Bürger einer (räumlich) so kleinen Stadt wie Wiesbaden unverzichtbar ist, ist ein Armutszeugnis und Versagen auf ganzer Linie. Realistisch sollte ein Auto nur für die absolute Minderheit vonnöten sein, weil die Stadt ein ÖPNV Angebot bietet, was das Auto obsolet macht (Siehe Mainz). Dies senkt die Lebensqualität für Studenten sehr deutlich.

Wiesbaden als hessische Landeshauptstadt und Studienort ist eine Tragödie und zeigt, was in Deutschland im letzten Jahrzehnt schiefgelaufen ist.

Studierendenrabatte und freier Eintritt für Studierende wie zum Beispiel im Wiesbadener Museum und im Staatstheater sind super, sollten aber besser beworben werden, weil viele davon nicht wissen

Studiert nicht in Wiesbaden am UDE Campus. Es ist zu 100% unpersönlich, die meisten Professoren pochen auf Theorie und die Workload ist riesig. Teilweise (wenn man in Regelstudienzeit es schaffen möchte) musst du jedes Semester Montag bis Sonntag nur Uni machen. Es ist ein enormer Aufwand und nimmt einem den Spaß am Studieren.

Tagsüber in Ordnung, jedoch kein Studentenleben im eigentlichen Sinne

Tempo 30 auf allen Straßen, Citybahn bauen, Radschnell- und Raddirektverbindungen bauen.

Treffpunkte / Veranstaltungen / get together für Studierende fehlen (keine Partys), viel zu viel Verkehrs und Auos!! öffentliche Verkehrsmittel für Studierende ohne Autos sind sehr schlecht

Unfaire Verteilung von Bonus-Aktionen von (Erst-)Studierenden. Erststudierende, die zwischen 2021-2022 nach Wiesbaden gezogen sind, haben nicht von diesen Aktionen profitiert.

Verkehrsbedingungen in Wiesbaden verbessern (Für Kfz)

Verglichen mit Mainz oder Frankfurt könnte meine Hochschule besser/moderner eingerichtet sein.

Bsp. Steckdose an jedem Platz (digitales Arbeiten). Ich weiß nicht, inwiefern die Stadt da Einfluss nehmen kann.

Verkehrssituation ist beschissen!!!

viel Aufholbedarf, Wiesbaden ist im Vergleich der Region sehr unattraktiv

Viele Beschweren sich, dass die Busanbindung von Hochschule und Hauptbahnhof nicht gut ist. Auch meine eigene Busanbindung an die Hochschule ist nicht optimal (von WI-Mitte am 1. Ring). Ich fahre einfach mit dem Rad oder laufe.

Vielleicht mal den Regioverkehr ausbauen. Der ist komplett katastrophal und von Taunusstein komme ich kaum nach Wiesbaden. Innerhalb der Stadt ist es genauso schlimm und dann kommen noch 500000 Baustellen dazu, weil keine Baustelle beendet wird, bevor die nächste anfängt!! Aber wenn die Schwalbacher umgebaut wird, wird so oder so der Verkehr zusammenbrechen :^)

Vielleicht mehr mit den Universitäten aus Mainz kooperieren.

(noch Frage S8)

Vielleicht nicht in Ihren Sinne an Lebensqualität. Aber Bearbeitungszeiten vom Bafögamt sag ich nur. Bis man ein Folgeantrag beim Bafög Amt bewilligt bekommt kann es locker mal ein halbes Jahr dauern (reden hier nicht vom 1. Antrag) wie Dokumente die man online eingereicht hat, weil es ja Digitales Bafög ist, und man sie nun in Papierform nochmal senden kann... weil alles so modern ist warte ich weiterhin und hoffe das es diese Jahr noch durchkommt.. ein Folgeantrag..

Aus Erfahrungsberichten von anderen Freunden aus anderen Bundesländer, hat niemand so lange Wartezeiten wie wir in Hessen hier in Wiesbaden (andere Städte in Hessen noch keine Erfahrung, aber die hier reicht mir), es ist komplett Katastrophe. Immer muss man sich Geld leihen weil es nie rechtzeitig kommt.

Hört sich vielleicht banal an aber für jemanden der darauf angewiesen ist und Laufende Kosten hat (sei es Wohnung ect.) ist es ein krasses Ausschluss Kriterium hier her zu ziehen. Hätte ich das vorher gewusst... egal wie schön ich eigentlich Wiesbaden von seinen Altbauten her finde, wäre ich nicht fürs Studium hier her gekommen.

Genauso wie der Wohnungsmarkt obwohl dieser in allen Großstädten ähnlich aus fällt. schwierig. An WGs findet man teilweise was aber WGs sind WGs. Meine Erfahrung einmal und nie wieder..... Wohnungssuche für ne ein Zimmerwohnung hat fast ein halbes Jahr gedauert. Um was bezahlbares zu finden. Leider kann man dann keine Ansprüche stellen, wie an seine Nachbarn...

Weniger Autos, weniger Beton und Asphalt, mehr ghte Infrastruktur, mehr mitdenken bei der Platzierung von Uni-Campusen.

Wenn ab 22 Uhr kaum noch Busse fahren, wird das Weggehen aktiv erschwert, vor allem im Winter

Wie gesagt Miete vor allem dafür das es ein Studentenwohnheim ist viel zu teuer. Habe im Moment im Monat 20€ übrig, für essen kaufen im gesamten Monat. Und entfernt einfach das Studenten Steuer zahlen müssen für 2. Wohnsitz. Ich weiß ihr wollt die Einwohnermeldeanzahl schön hoch halten, aber come on, habe sowieso kein Geld.

Wie in einer anderen Frage bereits erwähnt, wäre eine Busverbindung ideal, die direkt vom Campus Unter den Eichen (UdE) zum Campus Kurt-Schumacher-Ring (KSR) führt (und andersherum). Außerdem eine Busverbindung, die vom Hbf zum Kurt-Schumacher-Ring führt, aber schneller als die Linie 14. Ganz wichtig wäre eine Mensa wie die am KSR am Campus UdE. Abgesehen davon fühlt sich das studentische Leben in Wiesbaden recht anonym an. Mehr Vorträge, Vernetzungsevents, spaßige Events, die NICHT Club/"feiern" sind, wären wünschenswert.

Wie vorhin schon angesprochen. Als Student fühlt man sich eher in einer grünen Stadt mit vielen Fahrradwegen, Fußgängerpassagen und Grünflächen wohl. Dort kann man sich mit Freunden treffen und entspannen. Viel Autoverkehr ist dem meiner Meinung nach immer abträglich, da innerstädtischer Autoverkehr jeden stresst, der sich in ihm befindet (besonders die Fahrradfahrer, die aufpassen müssen und die Fußgänger, die es überall nur hupen hören).

Wiesbaden hat das große Glück viele schöne Bereiche zu haben, die in anderen Städten nach dem 2.WK gefehlt haben. Hier zu wohnen ist super, aber die Jobmöglichkeiten sind in anderen Städten höher. Ihr würdet mehr Menschen hier eingliedern können, wenn die anbindungen nicht so schlecht wären, dass man z.B. nach Mainz mit einem Auto fahren muss, oder eine Strecke nach Frankfurt fast 60 Minuten dauert. Ich glaube dass die Stadt durch einen besseren ÖPNV Ausbau nachhaltig gestärkt werden würde und auch attraktiver wäre für Berufstätige.

(noch Frage S8)

Wiesbaden hat Potential, das aber nicht genutzt wird. Es haben nur Autos etwas zu sagen, Studierende stehen auf der Prioritätenliste ganz unten.

Wiesbaden hat Potenzial. Es müsste nur adäquat nutzbar sein. Änderungen / Abschaffungen sollten adäquat erläutert werden wieso dies geschehen ist, um anschließend auch Alternativen zu ermöglichen.

Die Stadt kommuniziert nicht ausreichend mit den jungen Menschen, sondern kommuniziert an ihnen vorbei, indem Entscheidungen (wie z.B die Einsparungen des nächtlichen ÖPNV) nicht näher erläutert werden und auch nicht perspektivisch gesehen verbessert werden, sondern auf unbestimme Zeit ausgesetzt werden (Transparenz). Also ein Form von positiver Perspektive fehlt. Aktuell gibt es viele negative Aspekte die die Aufmerksamkeit erregen statt positive.

Wiesbaden hat so schöne Bausubstanz, aber so furchtbaren Autoverkehr, hier braucht's dringend mutige Köpfe in Stadtvorstand und Stadtrat

Wiesbaden ist eigentlich eine schöne Stadt, jedoch nehme ich eine generelle Unzufriedenheit in der Bevölkerung über die Stadt war, die Auswirkungen auf den persönlichen Eindruck hat. Ohne Autos in der Innenstadt und den Quartieren wäre die Lebensqualität deutlich besser. Es braucht meiner Meinung nach mehr Grünflächen direkt in der Innenstadt und mehr Sozialhilfe für Viertel mit großen Armutsquoten. Gerade von der Sozialhilfe hab ich in den 3-4 Jahren kaum was gemerkt und mit der Inflation hat sich die Gesamtsituation weiter verschärft. Also ist da meiner Meinung nach großer Handlungsbedarf. Zusätzlich wünsch ich mir mehr Infrastruktur für Radverkehr und ÖPNV, die vom Autoverkehr getrennt (!) ist. Da sind andere Städte deutlich weiter, weshalb viele meiner Studienkollegen wieder weggezogen sind und ich nun auch meinen Umzug plane. Hoffentlich hilft Ihnen das weiter :)

Wiesbaden ist eine schöne Stadt aber mittlerweile ist es von Immigranten, Türken, Arabern überlaufen. Im Westend ist es ganz schlimm geworden und als junge Frau gehe ich dort nicht mehr hin. Im Bereich Kurhaus, Nerotal, Wilhelmstrasse geht es noch. Aber Abends traue ich mich nicht mehr alleine raus nur mit meinen Freunden. Meine Eltern kennen Wiesbaden schon lange und sind entsetzt wie sehr die Stadt heruntergekommen ist in den letzten 10 Jahren. Bitte tun sie was dagegen! Vielen Dank.

Wiesbaden ist eine schöne Stadt, aber teilweise fehlen leider die Möglichkeiten dort etwas zu unternehmen.

Wiesbaden ist keine Studierendenstadt. Das macht für mich einen großen Unterschied im Stadtgefühl. In Mainz zum Beispiel merkt man einfach die vielen Studierenden, das ist in Wiesbaden einfach nicht so

Wiesbaden muss wieder mehr an Lebendigkeit gewinnen und mehr Angebote und Veranstaltungen für junge Menschen schaffen

Wiesbaden und die Hsrm geben sich Mühe aber insgesamt ist das Angebot gegenüber anderer Städte und Hochschulen kein Vergleich. Meine persönliche Erfahrung ist dass Wiesbaden eine Durchgangsstadt ist. Leute gehen dorthin zum studieren und gehen sobald sie das Studium beendet haben. Niemand meiner Bekanntschaften die ich in Wiesbaden geknüpft habe planen in der Stadt zu bleiben. Zum arbeiten gehen die Leute inkl. mir selbst lieber in andere Städte wie Frankfurt oder Leipzig.

Wir brauchen eine Mensa am Campus Unter den Eichen!!!! Dieser Automat ist keine Lösung

Wir flehen euch an, baut eine S-Bahn. Jeder meine Studenten-Kontakte will lieber nach Mainz und das nur, weil man dort alles per S-Bahn erreicht.

(noch Frage S8)

Wir Studenten brauchen ein besseres öffentliche Verkehrsnetz, die Busse kommen viel zu oft zu spät oder garnicht :)

Zahlreiche Angebote bieten und kostengünstigere Alternativen, Studentencafes

Zugehörigkeitsgefühl hat über Corona echt abgenommen, ich hätte mir von meinem Studium mehr gemeinsame Zeit gewünscht und weniger Existenzängste. Die Idealisierung von vorangegangenen AbsolventInnen des Studiums verletzt einen, da sie für die Corona Studierenden realitätsfern ist. Mittlerweile habe ich gerade genügend Geld um alle Rechnungen zu zahlen. 80% meines Studiums waren durch Finanzielle Instabilität geprägt in denen 80-100% von dem Geld was mir zur Verfügung stand in meine Wohnkosten geflossen ist. Mein komplettes Studium über war ich gezwungen arbeiten zu gehen, mehrere Jobs zu deichseln und trotzdem gerade so nicht meine Rechnung zahlen zu können. Irgendetwas läuft hier doch schief.. Ich weiß aus Gesprächen mit Kollegen und Freunden dass ich bei weitem nicht alleine damit bin.

Zum genannten Voucherbook lässt sich nichts mit Internetsuchen finden, schade.

Nein

Nein

nein

Nein

Nein

Nein

Nein

Nein

Nein

nein :)

Nein, danke für die Umfrage!

Nein, viel Erfolg bei der Umfrage :)

No

Nö

Nö, nur liebe Grüße an die das hier lesende Person.

-

/

/

Informierte wissen mehr ...

www.wiesbaden.de/statistik
www.wiesbaden.de/umfrage
www.wiesbaden.de/stadtforschung

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

0 611 | 31 56 91
amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de



Amt für Statistik
und Stadtforschung

